

BÄRNERBÄR

BERNS WOCHENZEITUNG

baernerbaer.ch f baernerbaer @baernerbaer @baerner.baer

WALTER AEGERTER AG
Nähmaschinen Bern
Waaghausgasse 5 (beim Metro-Parking)
3011 Bern, 031 311 20 18
www.aegarter-naemaschinen.ch

Reparatur-Center
aller Marken
Aktuell: Revidierte
Occasionen mit Garantie!

PFAFF elna baby lock JUKI

PP 3001 BERN/STADT UND REGION BERN | DIENSTAG, 8. JUNI 2021 | NUMMER 23/38. JAHRGANG | INFORMATIONEN ZUR ZUSTELLUNG: 031 300 03 24 | AUFLAGE 103 410 Ex.

Garagenter | Carport | Velounterstand

novofarm
Premium Partner

alftechnik www.alftechnik.ch
Tel. 031 972 972 0



MIT MISS BERN SHANA FREZZA AN DER AARE

Ein Sommer zum Anbeissen!

Oh Schleck! Miss Bern **Shana Frezza** geniesst im Marzili eine Wasserglace.

Foto: Christoph Ammann **3**

Sie geniesst die warme Sonne sichtlich. Seit Dezember ist Shana Frezza Miss Bern. Zeit für ein Zwischenfazit. Dafür hat sich die 23-Jährige einen ihrer Lieblingsplätze ausgesucht. Süsse Erfrischung inklusive.

Wenn es richtig heiss ist, findet man Miss Bern Shana Frezza entweder am Thunersee oder an der Aare. Aus diesem Grund hat sie sich den Ort auch für das ausführliche Gespräch mit dem *Bärnerbär* ausgesucht. An solch lauschigen Plätzen verbringt

die hübsche Blondine fast den ganzen Sommer. «Wenn in die Ferien», dann sowieso nur im Herbst, meint Shana. Denn: «Im Sommer lässt es sich in der Schweiz doch ganz gut aushalten.» Gerade für junge Frauen bedeutet die warme Jahreszeit aber

auch Stress. Bikini und bauchfreie Tops lassen grüssen. Deswegen ruft die 23-Jährige zu mehr Mut und Selbstbewusstsein auf: «Den eigenen Körper zu akzeptieren, macht frei und glücklich.» Eine Glace liegt so ohne schlechtes Gewissen drin. ys

akupunkturMED

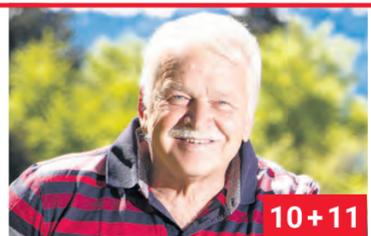
TCM

Info & Anmeldung: **031 972 98 88**
Bern-Bümpliz | Köniz | Schwarzenburg



4+5

BÄRN Verraten: Mit diesen Tipps macht der Sommer in Bern so richtig Spass – und zwar bei jedem Wetter.



10+11

PORTRÄT Verschifft: Alois Holdener, Wetterschmöcker, sagt Bern einen ziemlich launischen Sommer voraus.



13

PEOPLE Verreist: Bern feiert sich selbst – und verbringt die schönste Zeit des Jahres an, in und auf der Aare.



36

KULTUR Verschenkt: Mario Batkovic, Komponist, lädt in sein Berner Studio ein und verspricht ein Klanggewitter.

Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 031 370 80 70, www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

RABATT-COUNTDOWN
50% 60% 70% 80%
bei

CIOLINA
Est. 1833

Wegen Umbau: Räumungsverkauf in der Designer-Abteilung im Soussol
50% RABATT von Donnerstag, 10. bis Mittwoch, 16. Juni 2021
60% RABATT von Donnerstag, 17. bis Mittwoch, 23. Juni 2021
70% RABATT am Donnerstag, 24. und Freitag, 25. Juni 2021
80% RABATT am Samstag, 26. Juni 2021

CIOLINA AG, Marktgasse 51, Bern
www.ciolina.ch

JOIN US



KÖMERLE, LÄDELE U VERWYLE

WILLKOMMEN IM COOP MARKTGASS BERN – DEM SCHWEIZWEIT EINZIGARTIGEN COOP-LADEN, DER EINKAUF UND ERLEBNIS VERBINDET. NEBST DEM TOPMODERNEN SUPERMARKT BIETEN DIE VINOHEK SOWIE DIE BIER- UND GETRÄNKEWELT FÜR JEDEN GESCHMACK DAS PASSENDE. VERWEILEN UND GENIESSEN IST BALD IN DER LOUNGE ANGESAGT. BIS ZUR GESAMTERÖFFNUNG IM AUGUST FOLGEN WEITERE HIGHLIGHTS.

Mitten in der Berner Altstadt begrüsst einen seit Kurzem das Team rund um Geschäftsführerin File Gjokaj im neuen Coop Markt-gasse Bern. «Wir sind erfolgreich gestartet und freuen uns, der Kundschaft unser vielseitiges Angebot in einzigartigem Ambiente zu präsentieren – hier bieten wir ein besonderes Einkaufserlebnis», sagt File Gjokaj begeistert. Die Geschäftsführerin verspricht damit nicht zu viel, denn der neue Coop Markt-gasse Bern hat einiges zu bieten.

Der moderne Supermarkt führt alles für den täglichen Bedarf, saisonales Obst und Gemüse sowie ofenfrische Backwaren. «Kömerle nach Mass» ist bei Lebensmitteln wie Quinoa, Nüsse und Cerealien angesagt. Diese sind auch im Offenverkauf erhältlich. «Grossen Wert legen wir auf die Regionalität und Lokalität der Produkte – wir führen zahlreiche Spezialitäten aus Bern und der Umgebung», erklärt File Gjokaj. Dazu gehören beispielsweise fein gerösteter Adria-nos Kaffee, Berner Mandelbärl, Luna Lena Glacés und eine «Käse-Ecke» mit verschiedenen Köstlichkeiten. Zudem findet die Kund-schaft einen grossen Körperpflege- und Kos-metik-Bereich, der unter anderem zahlreiche Naturprodukte beinhaltet.

VINOHEK SOWIE BIER- UND GETRÄNKEWELT

Ganz besonders auf ihre Kosten kommen im Coop Markt-gasse Bern Wein- und Bier-Liebhaber. Die Markt-gasse-Vinothek führt über 1200 regionale, schweizerische und ausländische Weine. Zum Sortiment gehören edle Tropfen aus dem nahegelegenen Weinbau-gebiet Vully am Murtensee, aber auch Weine aus aller Welt. «Hopfe u Mauz vo Bärn bis Brooklyn» ist nicht nur ein edler Schriftzug,

sondern auch Programm in der Bier-Welt. Mehr als 500 verschiedene Biere aus Nah und Fern sind im Obergeschoss der Markt-gasse 24 zu finden. Darunter beispielsweise Tramdepot-Bier aus Bern, Juscht's Bier aus dem Sensebezirk oder Heimiswiler Land-bier aus dem Emmental. Ebenfalls sind eine Vielzahl an Spirituosen, aber auch diverse lokale und exklusive nicht-alkoholische Er-frischungsgetränke erhältlich. Dank einem eigenen Heimliefer-service können sich die Kunden ihre Einkäufe bequem nach Hause liefern lassen. Abgerundet wird das Ein-kaufserlebnis im Obergeschoss von einer Lounge mit Blick auf die Altstadt. Diese bietet demnächst nicht nur Platz zum Ver-weilen und zum Geniessen der gekauften Produkte, sondern soll künftig auch der ideale Ort für Veranstaltungen rund um das Thema Kulinarik sein.

Doch damit nicht genug: Derzeit ent-stehen im Erdgeschoss ein Kiosk und eine Blumenabteilung, eine Kaffeebar, eine Bä-ckerei sowie ein Convenienc-Bereich. Die Gesamteröffnung erfolgt Mitte August. «Das Erdgeschoss entwickelt sich zu einem Schmuckstück und wird bestimmt ein Blick-fang sein.» Verantwortlich dafür ist nicht nur die Kaffeebar, die die Kundschaft gleich beim Eingang mit dem feinen Geschmack des Heissgetränks lockt, sondern auch die offen gestalteten Produktionsstätten für Salate, Pizza, Pasta, frische Backwaren & Co.. «Hergestellt wird hier ab Mitte August alles für den kleinen und grossen Hunger – und das direkt vor den Augen der Kund-schaft», weiss File Gjokaj. Künftig bietet ein Update Fitness im Untergeschoss zudem die perfekte Möglichkeit, sich auszu-powern. Und so findet sich dank des einzigartigen Ladenkonzepts im neuen Coop Markt-gasse Bern Ernährung und Bewegung unter einem Dach.



F. Gjokaj

FILE GJOKAJ
Geschäftsführerin
Coop Markt-gasse Bern

COOP MARKTGASS BERN
MARKTGASSE 24, 3011 BERN

MO – MI 8 – 19 UHR
DO 8 – 21 UHR
FR 8 – 20 UHR
SA 7 – 17 UHR

20%
RABATT

AUF ALLE WEINE.



MARKTGASS
BERN



2 063000 173318

20%
RABATT

AUF ALLE SCHWEIZER BIERE.



MARKTGASS
BERN



2 063000 173448

Gültig vom 8.6. bis 24.6.2021 im Coop Markt-gasse Bern. Bon an der Kasse abgeben. Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons, Rabatten und Aktionen. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.

Gültig vom 8.6. bis 26.6.2021 im Coop Markt-gasse Bern. Bon an der Kasse abgeben. Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons, Rabatten und Aktionen. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.

20%
RABATT

AUF DAS GANZE
SCHÖNHEITSSORTIMENT
INKL. BEAUTY-ELEKTROGERÄTEN.



MARKTGASS
BERN



2 063000 173349

+555
SUPERPUNKTE

AUF IHREN EINKAUFSBETRAG
AB CHF 55.–
MIT DER SUPERCARD.



MARKTGASS
BERN



2 063000 174513

Gültig vom 8.6. bis 26.6.2021 im Coop Markt-gasse Bern. Bon an der Kasse abgeben. Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons, Rabatten und Aktionen. Exkl. Baby-pflege, Damenhygiene, Taschen- und Kosmetik-tüchern.

coop

Für mich und dich.

Gültig vom 8.6. bis 26.6.2021 im Coop Markt-gasse Bern. Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen. Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons, Rabatten und Aktionen. Nicht gültig für: Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Geschenkkarten, Erlebnisboxen, Reka-Card, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Depotgebühren, Leergut, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Ticketverkauf, Zeitungen/Zeitschriften, Baby-Anfangsmilch, Tragtaschen, Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Hauslieferdienste, Liefergebühren, Mietgeschäfte, Ersatzteile, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen.

coop

Für mich und dich.

MISS BERN SHANA FREZZA ÜBER BODY POSITIVITY UND BIKINIFIGUR

«Körperkult gaukelt uns vor, wie jemand auszusehen hat»

Shana Frezza ist eine hübsche Frau, zweifellos. Doch die Miss Bern findet: Es wird viel zu oft über das Äussere diskutiert. Schuld daran sind laut der Frutigerin auch soziale Netzwerke.

Shana, du bist seit einem halben Jahr Miss Bern. Was hat sich verändert?

Ich selbst habe mich überhaupt nicht verändert. Ich bin und bleibe, wie ich bin. Ich bekomme jedoch sehr viele Komplimente und werde oft angesprochen, vor allem in meinem Dorf. Viele junge Mädels meldeten sich nach der Wahl bei mir, fragten, wie es abgelaufen ist und ob sie dafür geeignet wären. Für Tipps stehe ich allen offen gegenüber.

Wirst du von den Menschen auf der Strasse erkannt und angesprochen?

Das kommt drauf an: mal mehr, mal weniger (*lacht*). In meiner Gemeinde Frutigen am häufigsten.

Wie viele neue Follower hast du seit deiner Wahl im letzten Dezember auf Instagram und Facebook dazu gewonnen?

Gute Frage... (*macht eine Pause*) Vielleicht waren es 500

oder 600. Ehrlich gesagt habe ich mich kaum damit befasst, da mir die Anzahl Follower und Social-Media-Bekanntschaften nicht so wichtig ist.

Die nächste Miss Bern wird erst Ende 2022 gewählt. Was bedeutet das für dich?

Das heisst für mich, dass ich hoffentlich mehr Aufträge annehmen und mein Amt besser repräsentieren kann. Sofern sich die Coronasituation verbessert, natürlich.

Seit rund einer Woche ist offiziell Sommer – und es wird tatsächlich

auch warm und sonnig. Bist du eher der Sommer- oder der Wintertyp?

Ich kann mich fast nicht entscheiden, denn ich mag beide Jahreszeiten praktisch gleich gerne. Ich fühle mich wohl, ob es nun heiss oder kalt ist. Am liebsten habe ich es allerdings, wenn es regnet.

Wo verbringst du deine Zeit, wenn es richtig heiss ist?

Meistens bin ich dann irgendwo an der Aare oder am Thunersee. Da, wo ich mich gut abkühlen kann.

Und wie warm muss die Aare oder der See sein, damit du reinspringst?

Tendenziell schwimme ich lieber im See. Aber so 18 oder 19 Grad sollten es schon sein, sonst springe ich da nicht rein (*lacht*).

Gehst du in den Sommerferien weg oder bleibst du zuhause?

Wegen Corona bleibe ich hier. Wenn in die Ferien, dann sowieso nur im Herbst. Im Sommer lässt es sich hier in der Schweiz doch ganz gut aushalten.

Hast du eine Lieblingsdestination oder besonders schöne Erinnerungen an Sommerferien?

Meine schönsten Erinnerungen sind jene auf dem Campingplatz. Von klein auf sind ich, meine Schwester und mein Vater jedes Wochenende und in den Ferien campieren gegangen. Das war für uns der grösste Luxus. Nächtelang draussen, ein einfaches Leben und immer neue Menschen kennenlernen. Das Schönste war, nie Schuhe tragen zu müssen.

Viele junge Menschen, auch Männer, träumen von der perfekten Badehosen- respektive Bikinifigur. Du auch? Überhaupt nicht. Ich bin so wie ich bin und mag meinen Körper, so wie



PERSÖNLICH Shana Frezza wurde Anfang Dezember 2020 zur neuen Miss Bern gekürt. Wegen Corona fand die Wahl ohne Publikum statt. Shana Frezza wurde am 29. August 1997 in Frutigen geboren und ist gelernte Möbelschreinerin. Ihre Nachfolgerin wird Ende 2022 bestimmt.

Einfach mal ausspannen: Miss Bern **Shana Frezza** auf einer Britsche im Marzili. Foto: Christoph Ammann

er ist. Abgesehen davon, dass es für mich nicht die eine, perfekte Badehosen- oder Bikinifigur gibt. Jede und jeder muss sich in seinem Körper wohlfühlen und hat ein eigenes, individuelles Schönheitsbild. Deswegen sollten wir die anderen so akzeptieren, wie sie sind.

Wie stehst du allgemein zum Thema Body Positivity?

Body Positivity erachte ich als ein sehr wichtiges Thema, um sich selbst zu akzeptieren und im Reinen mit sich zu sein. Ich denke, dass vor allem junge Menschen das oft noch lernen müssen. Öffentliche Plattformen vermitteln leider allzu häufig ein falsches Bild davon, wie der angeblich perfekte Körper aussehen soll. Doch niemand auf dieser Welt

ist perfekt und das ist auch gut so. Sonst wäre das Leben ganz schön langweilig. (*lacht*) Ecken und Kanten machen eine Persönlichkeit aus. Mit dem «Perfektsein» sticht man nicht aus der Menge hervor. Den eigenen Körper zu akzeptieren, macht frei und glücklich. Das wünsche ich jedem auf dieser Welt.

Was ist eigentlich deine Lieblingsglace?

Ouuu ... (*schmunzelt und überlegt*) Da gibt es viele Sorten, aber am allerliebsten mag ich definitiv Stracciatella.

Und was kommt bei dir auf den Grill, wenn ihr ein Barbecue feiert?

Grundsätzlich Fleisch. Ausser «Schwinigs», das schmeckt mir nicht. Und dann viel Gemüse, zum Beispiel grillierte Champignons. Yves Schott

Machen Sie eine gute Figur! Wir helfen Ihnen dabei.



Katrin Kläy-Iten
Dipl. Gesundheitsberaterin

Der Weg zu Ihrem persönlichen Ziel ...

- **Gesunde Ernährung**
 - Gewichtsreduktion
 - Verbesserte Cholesterin-, Zucker- und Blutwerte
 - Generell mehr Energie
- **Stoffwechselanalyse**
- **Vitaldatenanalyse, Vitalstoffe**
- **Ganzheitliches, regelmässiges Coaching**



INSIDERTIPPS FÜR EINEN TOLLEN BERNER SOMMER

Via Zehendermätteli-Tunnel immer wieder die Aare runter

Velofahren, baden, wandern oder grillieren: **Bern** ist bei jedem Wetter ein **kleines Abenteuer** wert.

Fotos: Bern Welcome

Es ist so weit: Die Temperaturen haben auf «sommerlich» umgestellt, Beizen und viele andere Einrichtungen sind wieder geöffnet. Sprich: Das Ferienfeeling ist zum Greifen nah! Zeit, einen Blick darauf zu werfen, was Bern für jene zu bieten hat, die die heisse Jahreszeit zuhause verbringen.

Radwandern in und um Bern

Velofahren liegt im Trend. Besonders für Familien ist der Trip mit dem Zweirad oftmals der ideale Ausflug. Bern und seine Regionen bieten daher für Velobegeisterte allerhand Strecken. Innerhalb weniger Minuten ist man draussen in

der Natur. Eines der Highlights ist das Grüne Band, einigen wohl eher bekannt als Radwanderoute 888. Es führt einmal rund um Bern und hat eine Länge von insgesamt 59 Kilometern. Ein Ausflug für die ganze Familie, der gut und gerne den ganzen Tag dauern kann. Weiter ist die sogenannte Herzroute sehr beliebt. Hierbei handelt es sich nicht um ein Gesundheitskonzept, der Name soll vielmehr die Liebe zur Schweiz und ihrer Vielseitigkeit ausdrücken. So führt sie durch das ganze Land

und unterschiedliche Regionen. Zum Beispiel durch Burgdorf, Napf und Sense. gruenesband.ch

Grillieren – das sind die besten Orte

Sommer ohne Grillieren? Niemals! Wenn einem der Duft von frisch gegrilltem Fleisch oder Halloumi in die Nase steigt und man dazu noch ein kühles Getränk mit seiner Familie oder seinen Freunden geniessen kann, ist die Welt für viele in Ordnung. Dass dies allerdings nicht immer im eigenen Garten, auf dem

Balkon oder der Terrasse stattfinden muss, zeigen die unzähligen, liebevoll angelegten Grillstellen in Bern und Umgebung. Als erste Destination auf der Liste empfehlen wir natürlich den Berner Hausberg. Auf dem Gurten warten sieben Grillstellen auf ihre Grillmeisterinnen und Grillmeister. Vom Grill mit Rost bis hin zum Steingrill ist für jeden Geschmack etwas dabei. Schmackhaft wird es auch an der Dalmazibrücke, wo sich der erste öffentliche, ans Gasnetz angeschlossene Grill der Schweiz befindet. Wer etwas weiter raus aus der Stadt möchte, findet im Naturschutzgebiet Sense-Schwarzwasser auch noch die eine oder andere einladende Grillstelle.

Abkühlung muss sein

Wenn das Thermometer in Bern wieder einmal über 30 Grad anzeigt, zieht es viele – logischerweise – an die Aare. Der amerikanische Fernsehsender CNN zählt den Fluss übrigens zu den 20 schönsten Badestellen der Welt. Die Strecke zwischen Eichholz und Marzili kennen alle. Schon eher zu den Geheimtipps zählt da die Bremgartenschlaufe: Rund 20 Minuten dauert dieser «Schwumm», der geprägt ist von üppigem Wald und einem angenehm ruhigen Vogel-pfeifkonzert. Hinkommen: Mit dem Bus (Linie 21) oder Velo Richtung Bremgarten (Haltestelle: Schloss), dort den Hang runter und durch den Zehendermätteli-Tunnel – und dann ab in die Aare. Dank des Tunnels lässt sich die Tour beliebig oft wiederholen. Die Aaretemperatur auf die Komastelle genau erhält man übrigens via aaremarzili.info oder per Aareguru-App.

Übernachten am schönsten Fluss der Welt

Noch vor wenigen Monaten wären wohl nur wenige auf die Idee gekommen, in der eigenen Stadt in ein Hotel einzuchecken. Mit Corona hat sich das geändert: in Bern übernachten? Na klar! Tolle Hotels gibt es allenthalben, vor allem auch entlang der Aare. Wer auf grossen Schnickschnack verzichten kann, wählt die Jugendherberge direkt unter dem Bundeshaus. Das Aarerauschen im Ohr hat definitiv, wer sein Zelt auf dem Camping Eichholz aufschlägt. Etwas exquisiter geht es im One Suite Hotel zu: Das ehemalige Zollhäuschen auf der Nydeggbrücke gleich beim Bärenpark ist seit 2018 ein kleines, exklusives Hotelbijou.

Nicht jeder und jede ist eine Wasser- ratte ...

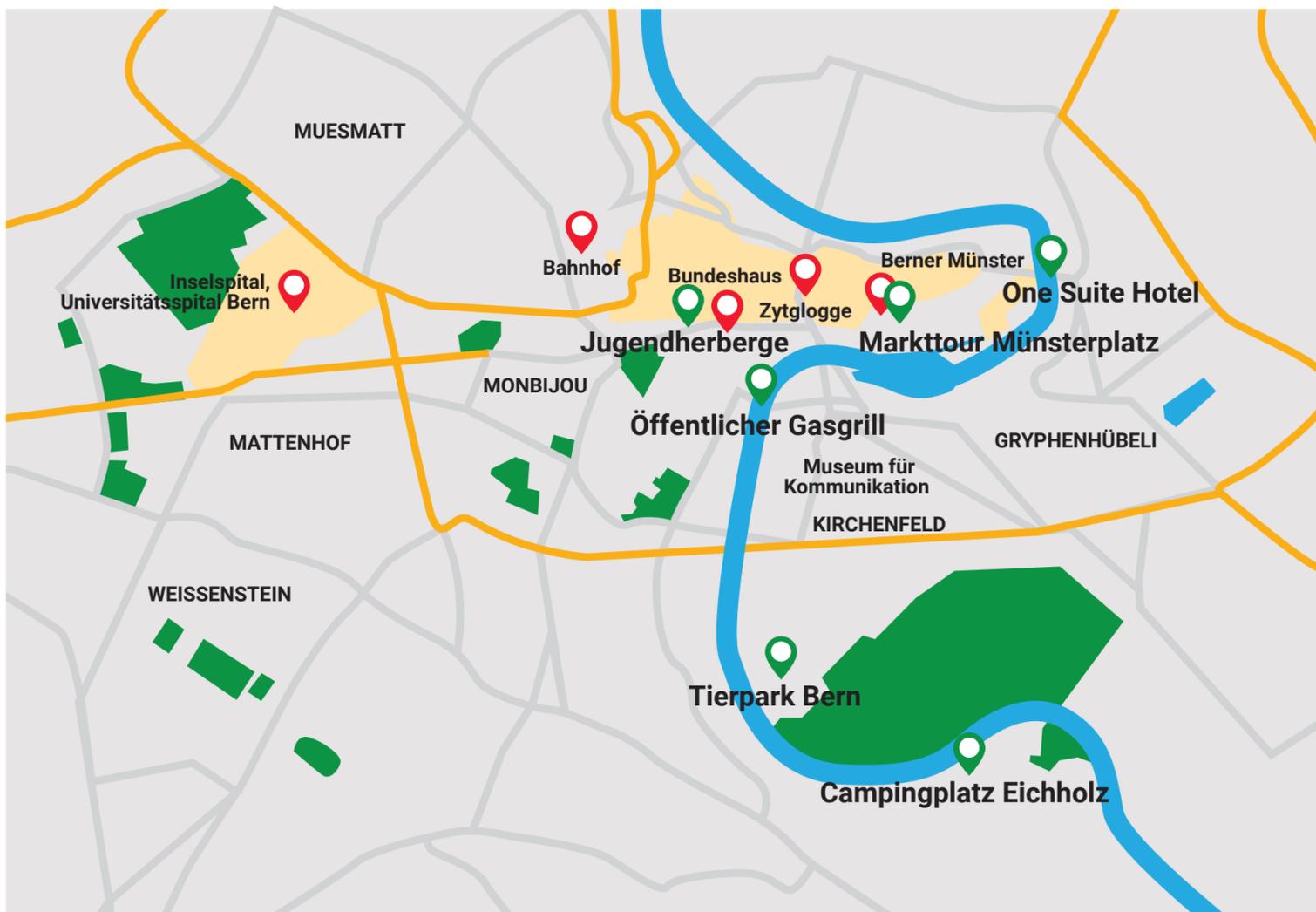
Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Zieht es die einen an Hitzetagen magisch ins kühle Nass, suchen andere ihr Erfrischungsglück weiter oben. Bloss: Auf dem Gurten ist es meist nur ein oder zwei Grad kühler als unten in der heissen Stadt. Wohin also? Hier zwei Ausflugstipps, die von Bern aus einfach und schnell zu erreichen sind. Erstens: der Ulmizberg. Gestartet wird in Schliern bei Köniz, die Wanderung auf den Gipfel dauert rund eine Stunde. Mit 937 Metern ist der Ulmizberg fast 80

In der **Aare** kann man sich abkühlen – oder direkt daneben übernachten.

Meter höher als der Güsche, sogar noch fast 100 Meter weiter hinauf geht es dank des Aussichtsturms. Die Fernsicht von da? Fantastisch. Tipp zwei: das Guggershörnli. Auf knapp 1300 Meter gelegen und ab Bern mit dem Auto in rund 30 Minuten erreichbar.

Die Stadt neu entdecken

Corona hat sie fast verschwinden lassen, jetzt sind sie wieder da: die allseits beliebten Stadtführerinnen und Stadtführer, die je nach Thema der Führung in andere Rollen schlüpfen. Da ist beispielsweise «Dr Franzos», der einem Bern aus der Sicht eines französischen Soldaten im ausgehenden 18. Jahrhundert näherbringt. Spannend ist auch der «Nachtwächter-Rundgang»: Hier geht es um die Bundesstadt während der Zeit des Mittelalters. Es muss aber nicht immer Geschichte sein: Angeboten werden ausserdem eine Bienen-Führung, eine Markttour oder ein UNESCO-Altstadtbummel. Zudem eine spezielle Führung für Menschen, die schon lange in Bern leben – sie nennt sich Bern für Bernerinnen und Berner.



Das sind ein paar von Berns beliebtesten Sommer-Ausflugstipps auf einer Karte. Grün markiert die Ziele, Orientierungspunkte in Rot.

Grafik: Jasmin Lay

Bern, die Bierhauptstadt

Es muss nicht immer exquisiter Wein aus dem Wallis sein. Manchmal tut

es ein gutes, fachmännisches, lokal und natürlich kühl gebrautes Bier. In Bern gibt es sage und schreibe 176 Brauereien und Mikrobrauereien, die allesamt richtig gutes Bier brauen. Jene Biere kann man in einem der zahlreichen Bierlokale der Stadt verköstigen und seine Favoriten auswählen. Wem das nicht reicht, findet im Museum für Kommunikation die Möglichkeit, sein eigenes Bier zu brauen. Übrigens: Es gibt auch eine Bier-Stadtführung. Kater inklusive?

ausgeschildert. Die Spaziergänge führen durch Bümpliz und Bethlehem, die Lorraine und die Obere Innenstadt, vom Kirchenfeld zu Zytglogge und Kornhaus, von der Altstadt in den Rosengarten und die Schosshalde und durch die Länggasse.

gang einladen, das Vivarium des Tierparks Dählhölzli und die Berner Hallenbäder, die jetzt endlich wieder der ganzen Bevölkerung offenstehen. Für alle, die auf Wasser schlicht und einfach nicht verzichten können. Unser persönlicher Schlechtwettertipp: Fahren Sie doch einfach mal eine ganze Runde Tram oder Bus, bis Sie wieder an der Ausgangsstation angekommen sind – und zwar eine Strecke, die Sie kaum kennen. Sie werden bestimmt einige neue Ecken von Bern entdecken, ohne nass zu werden. Oder wissen Sie gerade auf Anhieb, wo die Linie 22 durchgeht?

Yves Schott

Und wenns doch mal schiffet ...

... sind da immer noch Berns Lauben, die zu einem Altstadtspazier-

Kunst und Kultur für alle

Wer fernab von Action und Genuss etwas für seine grauen Zellen tun möchte, ist bei den Kunstspaziergängen genau richtig. Die Wege führen entlang an Skulpturen, Kupferstichen, architektonisch wertvollen Häusern und spannenden Bauten der Neuzeit. Sechs dieser Wege werden derzeit



Grillstellen gibt es in Bern zuhauf.

Sommertipps

GENERAL-UNTERNEHMUNG

Müller Kamine AG Ittigen
Ey 17, 3063 Ittigen
Tel. 031 917 17 17
Fax 031 917 17 27
www.muellerkamine.ch
info@muellerkamine.ch

Wahrhaft fantastisch!
300 Jahre Barockschloss
7. Mai bis 24. Oktober 2021

SPECIAL EXHIBITION
GOLDENHORN
KUNSTHAUS
KUNSTSTIFTUNG

Schloss Jegenstorf

www.schloss-jegenstorf.ch

Minigolf Waldau
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tel. 031 930 98 01
Bolligenstrasse 111, Bern

Montagsrabatt:
montags* jede Runde Fr. 1.- günstiger!
*ausser Feiertage

Minigolf Volksturnier für jedermann
Samstag, 26. Juni 2021
ab 8.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr
(Nähere Infos auf www.minigolfwaldau.ch)

Öffnungszeiten Jun. bis Aug.	
Mo - Sa	14.00 - 22.00
So	10.00 - 22.00
(je nach Witterung)	
letzte Stookausgabe 21.00	

www.minigolfwaldau.ch

ISELI & ENG HEIMBERG

Pergolen nach Mass
Fassadenanschluss
oder freistehend

Pergolen | Wintergärten | Carports
Gartenmöbel | Whirlpools

ISELI & ENG GmbH | 033 437 01 37 | www.iselieng.ch

Ihr Fachpartner fürs «Draussen wohnen» mit grossem Indoor- und Outdoor-Showroom auf über 2'000 m² in Heimberg

Einrichten und sparen mit Tanner Möbel!

Neuheit!
2'950.-
statt 4'240.-

sofort ab Lager lieferbar!

in 5 Paloma-Farben

Stressless Aura M mit Cross-Gestell!



BalanceAdapt™

ZEIT FÜR STRESSLESS®

Stressless®
Consul in Leder ab
1195.-
CHF

Sparen Sie jetzt mit den Stressless® Consul Modellen!
z. B. Stressless® Consul (M) mit Classic Untergestell inkl. Hocker in Leder „Batick“
nur CHF 1195.- statt CHF 1595.-

Sie erhalten jetzt den Stressless® Consul Sessel vom 01.06. bis zum 31.07.2021 in allen Farben, Bezugs- und verschiedenen Gestellvarianten zu attraktiven Vorlaufpreisen. UVP des Herstellers. *Ehemalige UVP des Herstellers ausgenommen Cross Untergestell



Übrigens!
Sie finden bei uns viele weitere Relax-Modelle.
Auch mit Aufstehhilfe und sofort ab Lager lieferbar!

Schnäppchen!
1'490.-
statt 2'945.-

sofort ab Lager lieferbar!

Leder Batick weiss

Stressless London



Profitieren Sie von der grössten Relax-Ausstellung der Schweiz!

Sommer-Hit!
2'250.-
164 x 336 x 220 cm

Corina Fix

Stellen Sie sich Ihr Sofa nach Ihren Vorstellungen zusammen!

z. B. mit Stauraum (Aufpreis) z. B. mit Querschläfer (Aufpreis) 2.5-Sitzer mit Longseat

1'650.-



Phoésie
die zauberhafte Multifunktionslandschaft



elektrisch verstellbar
2-motorig
in 3 Grössen lieferbar!

1'725.-

Eden Relax
elektrisch oder manuell verstellbar, Leder oder Stoffbezug

auf Wunsch mit Aufstehhilfe
auf Wunsch motorisch verstellbares Kopfpolster



Keramiktisch
top Qualität zum Sparpreis!

1'690.-

Gestell: Edelstahl oder Eisengrau
160 x 95 cm – verlängerbar auf 220 cm
in 6 verschiedenen Keramikfarben

sofort ab Lager lieferbar!



ob Garten oder Esszimmer ... Bei uns finden Sie garantiert Ihren Wunschtisch!

Domenica
die Verwandlungskünstlerin!

1'250.-

1 Lounge – 6 Varianten!
228 x 63 x 78 cm/Gestell Aluminium, Rückenlehnen Textilien



rustikaler Asteichtisch
Schreiner Ausführung

mit 2 Einlagen
verlängerbar bis 340 cm
mit Waldkante



TANNER Möbel

Mattenstrasse 4, direkt beim Bahnhof, 3073 Gümligen – 6173 Fühli
Telefon 031 951 50 55, www.tannermobel.ch

Stressless
autorisierter Stressless® Partner



Lassen Sie sich von uns kompetent beraten:
Dienstag bis Freitag: 9–12 und 13.30–18 Uhr Samstag: 9–16 Uhr



Der 8. Himmel öffnet in Bern neu schon am Mittag

Die Fans der Attika-Bar des Hotel Bern können sich freuen: Seit Montag haben die an der Zeughausgasse 9 über den Dächern Berns thronende Rooftop-Bar und die Terrasse ab 11.30 Uhr geöffnet.

Seit ein paar Tagen ist es auch kalendarrisch amtlich: Der Sommer ist da! Vie-

le Bernerinnen und Berner denken sofort an einen «Schwumm» in der Aare – und an laue Sommerabende in der Attika-Bar und Lounge und der dazugehörigen Terrasse des Hotel Bern! 2020 waren sie Rooftop-Publikumsmagnete bei Jung und Alt: «Unsere achtseitige Getränkekarte sowie das kleine, aber feine Essensangebot mit hausgemachten Flammkuchen, Rindstatar,

Käse- und Wurstplättlis, Tortilla-Chips und lauwarmen Focaccia-Sandwiches fanden grossen Anklang», freut sich Daniel Siegenthaler, Direktor des Hotel Bern. «Die Menschen genossen die Terrasse, den Weitblick von den Alpen bis zum Jura und unser Angebot gleichermaßen.»

Früher offen

Der Erfolg hat Daniel Siegenthaler, Barchefin Alicia Abde-Hamid und deren Barkollegin Irina Nüssli ermuntert, das Angebot zu erweitern. «Platzmässig sind wir beschränkt. Wir bieten in der Attika-Bar und Lounge mit Restriktionen 16 Plätze und ohne 40 an. Auf der Terrasse sind es 40 respektive 60 Plätze. Deshalb verlängern wir nun die Öffnungszeiten, und zwar nach vorne», betont Daniel Siegenthaler.

Poke Bowls zum Lunch

Neu öffnet der 8. Himmel – dies der Übernahme der Bar mit Anspielung auf deren Lage im 8. Stock – bereits um 11.30 Uhr. «Der Mittagslunch ist sommerlich leicht: Wir bieten Poke Bowls – also Salatvariationen auf asiatischem Reis – an; vegetarisch, mit mariniertem Tofu oder mit Poulet oder Lachs.» «Dazu servieren wir nach Wunsch eine Gazpacho-Suppe», erklärt Alicia Abde-Hamid. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen und



Dem Himmel so nah: in der Attika Bar und Lounge des Hotel Bern.



Verwöhnen die Gäste über den Dächern der Altstadt: Attika-Barchefin Alicia Abde-Hamid (links) und ihre Barkollegin Irina Nüssli. Fotos: Reto Fiechter, zvg

ab 17 Uhr die oben erwähnte und bereits bestens bewährte Abendkarte», ergänzt Irina Nüssli.

Also liebe Bernerinnen und Bern, greifen Sie nach den Sternen – oder zumindest nach dem 8. Himmel. Die Attika-Crew freut sich auf Sie! Und noch was: Im Winter wird betreffend die Attika-Bar und Lounge die nächste gute Nachricht folgen ...

Dominik Rothenbühler

ATTIKA BAR



Zeughausgasse 9, 3011 Bern,
031 329 21 55 | hotelbern.ch

BEREIT FÜR DIE GRILLSAISON?

In unserer Metzgerei im LOEB Lebensmittel findest du alles, was dein Herz und das deiner Gäste höher schlagen lässt. Vom klassischen Filet über tolle Special-Cuts bis hin zu LUMA-gereiften Edelstücken.



WETTBEWERB

Melde dich an für den monatlichen Newsletter unter:
www.williamsbutcherstable.ch und gewinne:



2 kg original japanisches Wagyu A5+ Filet
im Wert von Fr. 1'100.-

WILLIAMS
BUTCHERSTABLE
METZGEREI & RESTAURANT

ButchersTable Metzgerei im LOEB Lebensmittel, Gurtengasse 4, 3011 Bern

BERN, LASS ES DIR SCHMECKEN!

Der Sommer kommt – Bars und Beizen sind geöffnet

Viel zu lange schon lechzen Bernerinnen und Berner nach einem ordentlichen Beizen-Besuch und einem Cordon bleu oder nach einem gemütlichen Abend in der Bar. Nun spielen auch Wetter und die Corona-Lage endlich wieder mit. Berns Gastro-Szene erwacht zum Leben. Zum Start gibts allerhand Angebote für Ausgangswillige.

Ein kulinarisches Stück Berner Heimat

Seit 2001 führt das portugiesische Ehepaar Anabela und Rui Pacheco charmant und erfolgreich das spanische Spezialitätenrestaurant Commerce in der Berner Altstadt – im April 2021 feierten sie bereits das 20-Jahr-Jubiläum.

Das Restaurant Commerce war schon immer und ist auch heute noch ein wichtiger und sehr beliebter Treffpunkt. Hier fühlt man sich einfach willkommen und «etwas in den Ferien».

Und in der eigenen ADEGA IBERICA (adega-iberica.ch) können die wunderbarsten Weine, Portweine, Spirituosen und Öle aus Portugal gekauft & bestellt werden.

Öffnungszeiten:

Montag, 17 – 23 Uhr

Dienstag – Samstag, 10 – 14.30 Uhr und 17 – 23 Uhr

Restaurant Commerce

Gerechtigkeitsgasse 74, 3011 Bern
031 311 11 61

«Das Team des Restaurant Commerce freut sich sehr auf Ihren Besuch!»

Rui Pacheco



Die Feinschmecker-Idylle: Ristorante & Bar Lago

Nach dieser endlos langen Zeit ohne Restaurant-Besuche lohnt es sich ganz besonders, sich die Adressen vorzunehmen, die einen nebst kulinarischen Köstlichkeiten auch ein fantastisches Ambiente bieten.

Das Ristorante Lago in Hinterkappelen gehört im weiteren Umkreis von Bern zu diesen Adressen. Die Lage über dem Wohlensee mit der traumhaften Terrasse bietet Idylle pur, derweil in der Küche eine grosse Vielfalt südtalischer Spezialitäten zubereitet werden. Von den frisch zubereiteten Antipasti über verschiedene Pasta und Pizzas bis hin zu klassischen Fleischgerichten und einer feinen Auswahl frischer Fisch- und Meeresfrüchte-Menüs bleibt im Ristorante Lago kein Feinschmecker-Wunsch unerfüllt. Und auch an Sonntagen ist das Ristorante Lago ein heisser Tipp. So kann man die eigene Küche getrost einmal unbenutzt lassen, um mit der Familie oder im Freundeskreis das Sonntagsmenü mit stets wechselnden, ausgesuchten Spezialitäten zu geniessen.

Öffnungszeiten

Mittwoch - Sonntag: 11:30 - 23:00 Uhr

Ristorante & Bar Lago

Kappelenbrücke 2 B, 3032 Hinterkappelen
ristorantelago.ch | 031 909 19 00
info@ristorantelago.ch

«Die Lage über dem Wohlensee mit der traumhaften Terrasse bietet Idylle pur.»

Claudio Spanò, Betriebsleiter
Ristorante & Bar Lago

Die schmackhafte Auszeit, unweit von Bern!

Das Restaurant Steak 'n' Grill Hirschen in Ortschaften bietet nur wenige Minuten von Bern entfernt in ländlicher Atmosphäre die Möglichkeit, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Auf unserer Menükarte stehen Leckerbissen wie klassische Landgerichte und saftige Steaks in zahlreichen Variationen. Neu kommen bei uns auch Vegetarier auf ihre Rechnung.

Die Geschichte des denkmalgeschützten Hauses geht zurück bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Als Landgasthof war der Hirschen in den letzten Jahrzehnten ein beliebter Treff für Einheimische und auch auswärtige Gäste. In vier Bereichen – Gaststube, Provence-Stübli, Hirschen-Chalet und der wunderschönen Garten-Oase – geniessen Sie Kulinarik ohne Zeitdruck in Kombination mit einem gemütlichen Ambiente. Unser top eingerichteter Seminarraum/Hirschen-Saal rundet das Angebot an Räumlichkeiten ab und kann für die verschiedensten Anlässe verwendet werden. Interessiert? Dann besuchen Sie doch steak-n-grill.ch.

Steak 'n' Grill – Hirschen

Meikirchstrasse 11, 3042 Ortschaften
031 829 01 29

«Bei uns geniessen Sie Kulinarik ohne Zeitdruck in Kombination mit einem gemütlichen Ambiente.»

Julia Andricikova, Stv. Betriebsleiterin
und Christian Vifian, Inhaber



So knusprig, dass es kracht

“ Wer beim ängelibeck einkauft, setzt auf Qualität und exzellente Backwaren. Das Unternehmen, das seit über 25 Jahren Berns originellste Sorten Brot und andere engelgleiche Gebäcke produziert, bietet aber noch viel mehr.

Auf dem Programm steht eine grosse Palette an täglich frisch zubereiteten Sandwiches und Salaten. Alles gibt es in den fünf Filialen des Unternehmens im Take-away. Um das Angebot noch weiter auszubauen, bietet ängelibeck in drei der Filialen täglich frisch zubereitete Menüs an. In den anderen werden diese in abgepackter Form den Kundinnen und Kunden offeriert.

ängelibeck
Bläuackerstrasse 1, 3098 Köniz (Backstube)
Weiter Filialen in Bern, Gümligen, Köniz, Niederwangen
aengelibeck.ch

«Täglich Brot ist mein Beruf. Und falls es bei uns spürbar knuspriger schmecken sollte, so ist Backen eben auch Berufung.»

Kurt Sahli

Vielseitige Küche mit einem Hauch Haute Cuisine

“ Das Restaurant Blumenfeld unter der Ägide von Jörg Grossen bietet eine abwechslungsreiche Auswahl an grossen und kleinen Speisen.

Das Restaurantkonzept, das eine Dorfbeiz-Atmosphäre mit kulinarisch hochstehender Küche verbindet, soll Heimatgefühle wecken. Dabei bietet das Restaurant an der Murtenstrasse 265 nicht nur abends einen erstklassigen Service und leckere Speisen, die immer frisch zubereitet werden, auch wöchentlich wechselnde Tagesmenüs tischt Jörg Grossen seiner Kundschaft auf. Und wer noch mehr möchte, kann auf den Wintergarten des Restaurants ausweichen, denn dort werden regelmässig grössere und kleine Familienfeiern, Vereinsanlässe aller Art sowie Bankette und Tagungen abgehalten. Ein Besuch im Blumenfeld lohnt sich!

Restaurant Blumenfeld
Murtenstrasse 265, 3027 Bern
blumenfeld.ch



«Hie füeut mä sech daheime!»

Jörg Grossen

Ja, es stimmt: Der 8. Himmel öffnet in Bern neu schon am Mittag!

“ Haben Sie die Seite vier dieser Sommerbär-Ausgabe nicht gelesen? Dann bieten wir Ihnen erneut die Chance, sich zu freuen: Seit Montag haben die an der Zeughausgasse 9 im 8. Stock über den Dächern Berns thronende Attika-Bar und Lounge und die dazugehörige Rooftop-Terrasse ab 11.30 Uhr geöffnet.

«Am Mittag bieten wir Poke Bowls – also Salatvariationen auf asiatischem Reis – an. Mit Tofu, Poulet oder Lachs.»

Alicia Abde-Hamid und Irina Nüssli



Die Attika-Bar und Lounge und die dazugehörigen Rooftop-Terrasse des Hotel Bern waren 2020 Publikumsmagnete bei Jung und Alt. Der Erfolg hat Daniel Siegenthaler, Direktor des Hotel Bern, die Barchefin Alicia Abde-Hamid und deren Barkollegin Irina Nüssli ermuntert, das Angebot zu erweitern: Neu öffnet der 8. Himmel – dies der Übernahme der Bar mit Anspielung auf deren Lage im 8. Stock – bereits um 11.30 Uhr. «Wir bieten Poke Bowls – also Salatvariationen auf asiatischem Reis – an; vegetarisch mit mariniertem Tofu oder mit Poulet oder Lachs. Dazu servieren wir nach Wunsch eine Gazpacho-Suppe», erklärt Alicia Abde-Hamid. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen und ab 17 Uhr die bestens bewährte Abendkarte», ergänzt Irina Nüssli.

Attika Bar
Zeughausgasse 9, 3011 Bern
031 329 21 55
hotelbern.ch

Verwöhnen die Gäste über den Dächern der Altstadt: Attika-Barchefin **Alicia Abde-Hamid** (links) und ihre Barkollegin **Irina Nüssli**.

Welcome back in der Crazy Daisy Kitchen Bar

“ In der Erlebniswelt des Grand Casino Bern wird nicht nur der Nervenkitzel, sondern auch der Genuss gross geschrieben. In der Crazy Daisy Kitchen Bar geniessen Sie vor oder nach dem nächsten Spiel feine Leckerbissen und verboten gute Cocktails.

In einem stilvollen Ambiente – einer Mischung aus Restaurant und Bar im Stil der Goldenen Zwanziger – wännen Sie sich in der Zeit um 100 Jahre zurückversetzt. Dabei überzeugt die Crazy Daisy Kitchen Bar mit einer kleinen, aber feinen Speisekarte, auf der besonders Burger-Fans voll auf ihre Kosten kommen.

Zur Wiedereröffnung nach der zwangsbedingten Pause offeriert Ihnen die Crazy Daisy Kitchen Bar ein spezielles «Willkommen zurück»-Angebot: **Zu jedem Daisys Burger gibt es einen weiteren gratis dazu!** Das Angebot ist gültig bis am 23. Juni 2021 – jeweils von Montag bis Mittwoch von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Die Platzzahl ist begrenzt, daher wird eine Reservation online oder per Telefon (031 339 54 00) wärmstens empfohlen.

Crazy Daisy
Grand Casino Kursaal Bern AG
Kornhausstrasse 3, 3000 Bern 22
031 339 54 00
grandcasino-bern.ch

«Unsere Freude ist riesig, dass die Crazy Daisy Kitchen Bar jetzt wieder zu den regulären Öffnungszeiten und mit dem vollen Speise- und Getränkeangebot für unsere Gäste geöffnet sein kann. Das wollen wir mit unseren Besucherinnen und Besuchern feiern!»

Angela Schifter, Leiterin Food & Beverage
Grand Casino Bern



WETTERSCHMÖCKER ALOIS HOLDENER IRRT SICH FAST NIE

Alles deutet auf einen Berner Sommer mit Hudelwetter hin



«Wetterextreme gab es auch schon früher»: Alois Holdener hoch über seiner Heimat Schwyz.

Fotos: Sonja Ruckstuhl

Als Mitglied der Muotathaler Wetterschmöcker liest Alois «Tannzapfen» Holdener seine Prognosen vom Waldboden ab. Er ist sich sicher: Der Sommer 2021 macht, was er will. Schlechte Laune schiebt der Schwyzer dennoch nicht.

Er gehört zu den kultigsten Wetterfröschen der Schweiz: Wetterschmöcker Alois Holdener verpackt seine Vorhersagen in unterhaltsame Texte und liegt nur selten daneben. Obwohl er immer gleich für sechs Monate prophezeit.

Sein Geheimrezept: Die Weisheit der Pflanzen. «Wichtig ist der Mascht», fachsimpelt der pensionierte Forstwirt und beugt sich zu jungen Buchensprösslingen herunter.

«Wenn ich im Herbst sehe, dass viele Samen wie Buchennüsse auf der Erde liegen, weiss ich, dass die Bäu-

me mit einem schlechten Sommer rechnen.» Denn jede Pflanze strebe danach, sich auch bei ungünstigen Bedingungen vermehren und so überleben zu können. «Die Natur ist immer ein Jahr voraus.» Solche und ähnliche Phänomene beobachtet der begeisterte Hobbymeteorologe beständig. Auch Insekten, Pilze und seine Spitznamensgeber, die Tannenzapfen, sind wichtige Indizien. Liegen viele Fichtensamen im Schnee, sei das kein gutes Zeichen.

Seitenlange Kritik

Dieser Sommer werde abwechslungsreich, mit viel Hudelwetter und Gewittern. Und im Herbst sieht es nicht besser aus: Erste Schneeflocken prophezeit Holdener in den Bergen schon im September. «Zu

«Alle meinen, es müsste dauerhaft schön sein. Dabei gehört schlechtes Wetter genauso dazu.»

Alois Holdener

kühl und feucht», so sein knappes Fazit für September und Oktober. Viele hoffen wohl, dass sich die Wetter-

TAKE-OFF BALLOON AG: PANORAMAFAHRT ÜBER DIE STADT BERN

PUBLIREPORTAGE

Entschleunigung, Entspannung, Abenteuer und Nervenkitzel

Es gibt Ereignisse im Leben, die beinahe unbeschreiblich sind. Eine Ballonfahrt über die Stadt Bern gehört dazu, man muss sie erlebt haben. Der Schreibende versucht trotzdem, seine Eindrücke für die Bärnerbär-Leserinnen und -Leser weiterzugeben.

Es ist der 1. Juni, frühmorgens um sechs Uhr. Die sechs Passagiere werden von der zweiköpfigen Crew von Take-Off Balloon AG in Urtenen-Schönbühl munter begrüsst: von Pilotin Kate Holzer und Nachfahrer Kim Meyer. Der Nachfahrer bleibt am Boden, führt die Passagiere mit dem Auto vom Treffpunkt zum Startplatz und vom Landeplatz zurück zum Treffpunkt. Er verfolgt die Fahrt des Ballons und taucht am vorgesehenen Landeplatz wieder auf. Der Start für die heutige rund zweistündige Panoramafahrt über die Bundesstadt ist beim Flughafen Belp. Ein erwartungsvolles, aber dennoch etwas mulmiges Gefühl beschleicht mich, denn diese Ballonfahrt ist für mich eine Premiere, beruhigende Vergleiche mit anderen Reiseerlebnissen und Transportmitteln fehlen.

Bekanntes Bern aus unbekannter Sicht

Zugegeben, eine grosse Hilfe waren wir bei der Vorbereitung wohl nicht, wir waren alle erst mal mit Staunen

beschäftigt. Nachfahrer Kim fährt mit einem kleinen Hookie-Raupenfahrzeug mit Transportbehälter vom Anhänger. Wie von Zauberhand wird nun die riesige Ballonhülle aus dem Behälter «ausgerollt», immerhin 1000 m² Stoff! Bald füllt sich die Hülle mit der Heissluft und nimmt ballonähnliche Gestalt an.

Nach circa 20 bis 30 Minuten bittet Kate die Passagiere, Platz zu nehmen beziehungsweise zu stehen. Sanft heben wir vom Boden ab, kaum merklich gleitet der Ballon in die Höhe, es ist sieben Uhr. Fotoap-

parate und Handys werden gezückt, um die Stimmung des aufkeimenden Tages festzuhalten.

Wir lassen Belp mit dem Belpberg und das Alpenpanorama hinter uns und nähern uns dem Berner Vorort Muri mit seinen zahlreichen Villen. «Siehst du dort die grosse Pappel? Dort wohne ich!», sagt neben mir ein jüngerer Passagier. Ich sehe nicht nur eine Pappel... In Kehrsatz lugt der «Lohn», der Landsitz des Bundesrates, aus dem mit Bäumen umsäumten Park. Der Talwind treibt uns zügig voran, wir schweben auf

einer Höhe von etwa 500 Metern über Boden. Die Stadt Bern kommt in «Griffnähe». Ich erblicke meinen Wohnort in der Nähe des Egelsees. Aber auch das rosafarbene Mehrfamilienhaus am Fusse des «Veielihubels», wo ich meine frühe Jugend verbrachte, kommt ins Blickfeld. Das Bundeshaus mit dem Dienstagsmarkt, der Bahnhof, die Welle. Erstaunlich, welche Details erkennbar werden, einfach aus anderer, fremder, aber faszinierender Perspektive. Das mulmige Gefühl weicht dem Genuss, dem entspannten Gefühl für die Langsamkeit des Reisens.

Nervenkitzel am Schluss

Über dem Bremgartenwald herrscht Windstille und wir bewegen uns kaum noch vorwärts, unter uns die dröhnende Autobahn. Nachdem wieder etwas Wind aufkommt, peilt Kate im Gebiet von Kirchlindach eine grosse Wiese zur Landung an, wir werden aber wieder zurück über den Wald abgetrieben, in die Nähe der Aare. Die Baumwipfel kommen bedrohlich nahe, aber Kate steuert ruhig und sicher. Dennoch, einige Äste eines Laubbaumes streifen den Korb, wir ziehen die Köpfe ein. Auf einem frisch gemähten, leicht abfallenden Feld in der Nähe von Hinterkappelen kommt der Korb auf dem mit Heu belegten Untergrund sanft zum Stehen, es ist neun Uhr. Bald ge-

sellt sich Nachfahrer Kim zu uns und steuert den Anhänger aufs Feld.

Den Ballon auf unebenem Gelände aufzurollen und in den Behälter zu verstauen, gestaltet sich für uns Neulinge zur Herkulesaufgabe. Mit gemeinsamen Kräften gelingt es uns, auch den schweren Korb am Hang auf den Anhänger zu hieven. Nervenkitzel vor und während der Landung für uns Laien, nicht aber für die Profis, sie können auch «unkonventionelle» Landungen nicht aus der Ruhe bringen. *Peter Widmer*



Die schönste Stadt der Welt aus der spektakulären Ballonperspektive. P. Widmer

TAKE-OFF BALLOON

Die Take-Off Balloon AG bietet seit 1997 mit ihren erfahrenen Pilotinnen und Piloten eine reiche Auswahl an Ballonfahrten an. Aus den 13 Angeboten das Beispiel **Panoramafahrt Bern:** Fahrt über die Stadt Bern von ca. 1 ½ Stunden. Flughöhe ca. 500 m. Start in der Region Belp. CHF 390.– pro Person.

Möchten Sie mehr erfahren? Dann kontaktieren Sie uns:
Take-Off Balloon AG
Worbenstrasse 20, 2557 Studen
(Ballonterminal befindet sich in Worben)
032 397 51 42
info@ballonfahren.ch,
ballonfahren.ch

PERSÖNLICH Alois «Tannzapfen» Holdener ist 66 Jahre alt, ledig und kommt aus Schwyz. Er ist pensionierter Forstwirt und Teil der berühmten Wetterschmöcker. Er hat zwei erwachsene Kinder, die ebenso Mitglieder im Meteorologischen Verein Innerschwyz sind.



Holdeners Geheimrezept? Die Weisheit der Pflanzen.

propheten irren. Die Chancen dafür stehen aber gering. Eine Jury des Vereins wertet stets die Trefferquote der sechs Wetterweisen aus. Und die Herren sind gut: Mit bis zu 80 Prozent sagten sie in den vergangenen Jahren die Wetterlage für Sommer und Winter richtig voraus.

Der kultige Meteorologenverein macht daraus gar einen Wettbewerb. Das letzte Mal prophezeite Martin Holdener das Wetter am genauesten und erhielt 13,5 Punkte. Direkt dahinter Alois Holdener mit 13 Punkten. Eine Leistung, auf die der Innerschwyzler stolz ist. Und wenn er mal daneben liegt? «Es ist immer noch eine Prophezeiung. Die kann auch nicht eintreten.» Zwischen ihm und den täglichen Meteonews gäbe es einen himmelweiten Unterschied.

Doch warum sind die Wetterschmöcker, sechs ältere Herren aus einem kleinen Tal, so beliebt? Einerseits sei natürlich die Langzeitprognose attraktiv. «Doch der Verein ist auch einfach Unterhaltung. Es geht um mehr als nur ums Wetter. Es ist das Menschliche, das die Leute an uns mö-

gen.» Da nimmt er es gelassen, wenn er in der Beiz angesprochen oder gar in ellenlangen Briefen kritisiert wird.

Seit 1985 gehört Holdener dem meteorologischen Verein Innerschwyz mit rund 4500 Mitgliedern an. Seine Begeisterung fürs Wetter entstand im Beruf. Er lernte viel von seinem Chef, aus Überlieferungen und las sich über die Jahre einiges an. Auf einem aussichtsreichen Bänkli hoch über seinem Heimatort Schwyz angekommen, geniesst Holdener den Blick über See und Berge. Dass die ersten Monate des Jahres so kühl und feucht waren, stört ihn nicht: «Wir hatten in den letzten zehn Jahren immer zu warmes Wetter. Jetzt ist es eigentlich normal.» Grosser Profiteur des Regens ist dabei Holdeners geliebter Wald, der unter dem Klimawandel besonders leidet.

Klimawandel ist für Holdener kaum ein Thema

Trotz seiner ständigen Beschäftigung mit dem Wetter ist der Innerschwyzler noch nicht zum Klimaaktivisten

geworden. «Viele vergessen, dass es auch früher schon Extreme gab. Die Wetteraufzeichnungen des Klosters Einsiedeln zeigen, dass man im 14. Jahrhundert in einem Januar schon auf die Alp konnte, in anderen Jahren ging es gar nicht.» Der Wandel bedinge vor allem eine Wetterverschiebung und mehr Extreme.

Klimaschutz geht er praktisch an und führt ein naturverbundenes, sparsames Leben. Die 150-jährigen Bäume um ihn herum sieht er mit Ehrfurcht an. Am liebsten mag es der Wetterprophet, im Herbst aus dem nebelverhangenen Tal nach oben zu wandern. Er geniesst seine Pension und freut sich gerade über die Wiedereröffnungen der Beizen. Er habe immer gute Laune, ob bei Sonnenschein oder Hagel. Dass viele Menschen den Wetterbericht auch als Gute-Laune-Barometer nutzen, löst bei dem Pensionär Kopfschütteln aus. «Alle meinen, es müsste dauerhaft schön sein. Dabei gehört das schlechte Wetter genauso dazu.»

Wird es also diesen Sommer in Bern nichts mit dem Aareschwumm?

Im Juni jedenfalls noch nicht. Doch der Wetterschmöcker lacht: «Wenigstens die ersten zehn Tage im Juli und die letzte Juliwoche bis 11. August werden heiss und schön.» Nur an den Gewittern darf man sich nicht

stören. Tendenziell habe die Stadt Bern mehr Chancen auf gutes Wetter. Und auch im Mitte September stehen noch einige milde Tage an. Die Wetterhoffnung stirbt zuletzt.

Michèle Graf



Kostenloser Hol- & Bringservice

Garage Hofmann AG | Emmentalstrasse 100 | 3414 Oberburg BE | 034 420 60 60 | info@hofmann.swiss | hofmann.swiss

ZU BESUCH BEI BELPMOOS REISEN IM FLUGHAFEN BERN

Dieses Berner Unternehmen kennt die besten Rezepte gegen Fernweh

Endlich: Es ist wieder Zeit für Ferien im Ausland – und der Berner Flughafen bietet sich als nahegelegener und unkomplizierter Abflugort an! Dafür sorgt die Crew des regionalen Anbieters Belpmoos Reisen. Dies auch mit Geheimtipps auf Elba und an der Ostsee.

Bald ist Sommer – und auch der Berner Flughafen wird zur Drehscheibe für Ferienträume. Für viel Schub sorgt dabei als Reiseveranstalter und Reisebüro die Belpmoos Reisen AG. Ab 1. Juli 2021 heben die ersten Flüge nach Lübeck ab. Drei Tage später können reise- und ferienhungrige Bernerinnen und Berner nach Stuttgart fliegen. Heraklion auf Kreta und Palma de Mallorca folgen als besonders bekannte und beliebte Destinationen am 10. und 11. Juli 2021. Und – bravissimo – auch alle Elba-Fans kommen auf ihre Kosten: Ab dem 3. September wird vom Flughafen Bern Elbas Flughafen Marina di Campo, einer der kleinsten und zugleich charmantesten Flughäfen Europas, angefliegen.

Ferien «vo daheime» von Bernern für Berner

José González und die Produktmanagerinnen Denise Wüthrich, Janja Werder und Michelle Allenbach von Belpmoos Reisen ermöglichen diese neue Betriebsamkeit von ihren im Berner Flughafen gelegenen Büroräumlichkeiten mit.

Geschäftsführer José González bringt das Credo der kleinen, aber fei-



«Abheben ab Belp? Klar doch!» Auch die Crew des seit November 2020 im Flughafen beheimateten Reiseveranstalters und Reisebüros **Belpmoos Reisen** sorgt für viel Schub: (v.l.n.r.) **Denise Wüthrich, Michelle Allenbach**, der Geschäftsführer **José González** und **Janja Werder**.
Fotos: Ueli Hiltbold/zvg

nen Crew auf den Punkt: «Als Berner bieten wir Bernerinnen und Bernern gerne Reisen und Ferien «vo daheime» an.» Das Belpmoos-Reisen-Team kümmert sich neben dem Flug und Transfer auch um das Wohlergehen der Gäste vor Ort. «Auf Elba und in der Lübecker Bucht kennen wir – erlauben Sie mir diesen umgangs-

sprachlichen Ausdruck – jede Ecke», hebt die Reisespezialistin Denise Wüthrich hervor. «Und davon gibt es sehr viele sehr schöne», ergänzen ihre Kolleginnen Janja Werder und Michelle Allenbach begeistert.

Als wären ihre Ankündigungen nicht schon Grund genug, um in Ferienlaune zu kommen, untermalt ein startender Privatjet die Vorfreude auf Ferne, Wärme und auf den nach langen Monaten der Pandemie dringend notwendigen Tapetenwechsel. Und ja, auch die legendären Passagen aus dem Patent-Ochsner-Überhit «Bälpmoos» klingen bei dieser Szenerie rasch in den Ohren: «Bälpmoos – schpick mi furt vo hie; Bälpmoos – mir isch's glych wenn un wie!» Und: Wer auf das Wissen von Belpmoos Reisen setzt, erhält genau diejenigen Ferien, die er will. «Wir kennen uns vor Ort aus und wissen bei unseren Hotels unter anderem auch, welche Zimmer den schönsten Meerblick und besondere Sonnenuntergänge bieten. Wir halten also, was wir versprechen», ergänzt Denise Wüthrich.

Das Paradies an der Ostsee

«Mit dem Timmendorfer Strand wurde übrigens auch ein Teil der Lübecker Bucht bereits besungen – von Udo Jürgens», freut sich Michelle Allenbach. «Zu Recht: Von der historischen Hafenstadt Neustadt in Holstein bis zum Ferienort Travemünde bieten unberührte Landschaften, kilometerlange Bade- und Naturstrände, traditionelle Seebäder und reizende Fischerdörfer ein kleines, noch zu entdeckendes Paradies», ergänzt die Ostsee-Spezialistin. «Und es ist von Bern aus ab Anfang Juli bequem in etwa zwei Stunden erreicht», ergänzt Janja Werder.

Elba – das echte Italien

Sogar in nur 75 Minuten erreichbar ist für alle Bernerinnen und Berner ab September 2021 die wunderschöne Mittelmeer-Insel Elba. «Ich habe viele Jahre auf Sardinien gelebt, aber bezüglich Authentizität und Charme hat Elba die Nase vorn», betont Denise Wüthrich und hat auch gleich einen Geheimtipp parat: «Die Westküste mit ihren idyllischen Fischerorten hat mein Herz erobert.» Die Italienkennerin hebt zudem die Vielfältigkeit der kleinen Insel hervor: «Sie bietet urige Bergdörfer, malerische Buchten, Badespass, Kultur und natürlich ganz viel Kulinarik inklusive dem auf der Insel hergestellten Wein.»

Ruhig, familiär und persönlich

Die Flüge von Bern nach Elba werden von der Schweizer Fluggesellschaft Swiss Flight Services mit einer Beechcraft King Air 350i bedient. «Durch die maximale Sitzkapazität von acht Passagieren pro Flug und

dank dem familiären Ambiente an beiden Flughäfen geniessen Reisegäste eine besondere, fast exklusive Anreise.

Dasselbe gilt für die Flüge nach Lübeck. Diese finden in den 60 Reisenden viel Platz bietenden ATR-72-Flugzeugen der Lübeck Air statt», erklärt José González. Und er freut sich, dass er und sein Team mit Elba und der Lübecker Bucht der Kundschaft attraktive Nischendestinationen anbieten können.

Andalusien, Mallorca, Menorca, Sardinien und Griechenland

«Diese Angebote passen – übrigens genauso wie diejenigen unserer weiteren Destinationen Andalusien, Mallorca, Menorca, Sardinien und dem griechischen Preveza – bestens zu den Ferienwünschen von vielen Bernerinnen und Bernern. Diese mögen es oft etwas ruhiger, familiärer und persönlicher», ergänzt José González mit einem Augenzwinkern.

Dominik Rothenbühler



Die berühmten **Strandkörbe** prägen das Bild an den Küsten der **Lübecker Bucht**.



Auch die malerischen **Kleinstädte** zählen zu den charmanten Trümpfen auf **Elba**.

BELPMOOS REISEN AG – SEIT NOVEMBER 2020 IM FLUGHAFEN BERN

Der 2013 gegründete Reiseveranstalter wurde im September 2020 von der Spycher Group AG übernommen. Die Belpmoos Reisen AG versteht sich als Spezialist für persönliche Reiseerlebnisse in Andalusien und Preveza, an der Lübecker Bucht sowie auf Elba, Mallorca, Menorca und Olbia. Im Flughafenterminal bedient die Belpmoos Reisen AG ihre Kundschaft am Schalter und in modernen Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss. Belpmoos Reisen unterstützt das Start-up-Flugunternehmen flyBAIR, plant die Integration des Reisebüros Flyaway Travel mit ihren fünf Mitarbeiterinnen voraussichtlich im Verlauf des Jahres und möchte somit seine Präsenz in Bern und den angrenzenden Regionen verankern.

Kontakt: Flugplatzstr. 53, 3123 Belp, 031 720 33 00, info@belpmoos-reisen.ch, belpmoos-reisen.ch. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr. Die Crew ist auf Vereinbarung gerne auch ausserhalb der Öffnungszeiten für die Kundinnen und Kunden da.



Ariane Berger (Pflegefachfrau, 27, I.), mit Schwester **Tina** (Content- und Communicationsmanager, 25), Thun

Ariane Berger: «Den Sommer genieße ich am liebsten zuhause im Garten mit meinen Schildkröten bei einer feinen Pizza oder etwas vom Grill und bade im Pool.» **Tina Berger:** «Auch ich verweile am liebsten im Garten oder gehe in Naturgewässern schwimmen – im Thuner-, Brienzensee oder in der Aare.»



Daphne Bucher (Marketingmanagerin, 33), Luzern mit **Cihan Dag** (Architekt, 39), Bern

Daphne Bucher: «Ich werde mit dem Zug durch Europa reisen, wandern gehen und die Aare geniessen.»

Cihan Dag: «Am liebsten würde ich wieder einmal meine Eltern in Deutschland besuchen gehen. Und ganz sicher verbringe ich den Sommer in einem Gummiboot auf der Aare.»



Miguel Schweizer (Student, 23), Bern

«Ich verreise für einen Monat nach Granada und gehe dort meine Familie besuchen. Ich weiss aber noch nicht, ob ich mit dem Auto oder mit dem Flugzeug reisen werde.»



Nathalie Giustarini (Sozialarbeiterin, 31, I.), Bern und **Michèle Decorvet** (Polydesignerin 3D, 34), Belp

Nathalie Giustarini: «Höchstwahrscheinlich bleibe ich in der Schweiz. Aber Ende August möchte ich spontan ans Meer fliegen – nach Italien, Frankreich oder Spanien.»

Michèle Decorvet: «Wahrscheinlich fahre ins Tessin. Die Familie meines Freundes hat dort eine Ferienwohnung. Mein Reiseverhalten hat sich definitiv geändert.»



Reto Bähler (Markthändler, 34), Gümmenen

«Ich bleibe in der Schweiz und werde Tagesausflüge mit meiner Familie unternehmen – nach Murten, in die Innerschweiz oder ich gehe im Berner Oberland wandern. Mein Reiseverhalten hat sich durch Corona nicht verändert und mit einem Kleinkind nach Übersee zu fliegen, macht für mich keinen Sinn.»



Alex Meyer (Kaufm. Angestellter, 42), Kanton Aargau

«Eigentlich wäre eine Reise nach Italien in der Nähe von Venedig geplant. Aber ob das klappt, hängt ganz klar von den Einreisebedingungen ab. Ansonsten bleiben wir in der Schweiz. Unser Reiseverhalten hat sich durch Corona schon geändert. Wir sind nicht mehr soviel unterwegs wie früher.»



Thomas Megert (Bankangestellter, 42, I.), mit **Benjamin Staub** (Verkäufer, 31), beide Bern

Thomas Megert: «Ich werde mit dem Auto für eine Woche in der Nähe von Rimini Ferien machen. Seit dem Lockdown werde ich das erste Mal wieder im Ausland sein.»

Benjamin Staub: «Ich werde den Sommer mit meiner Hündin und dem Regenschirm im Garten verbringen. Seit Corona bin ich leider nicht mehr ins Ausland gereist.»



Mario Fischer (Seilbahn-Mechatroniker, 20) mit **Carla Balmer** (Studentin, 23), beide Luzern

Mario Fischer: «Ich werde vorwiegend arbeiten und spontan etwas unternehmen – wie wandern oder grillieren.»

Carla Balmer: «Ich werde vor allem an meiner Semesterarbeit schreiben. Auf jeden Fall bleibe ich in der Schweiz.»



Daniela Rolli (Floristin in Ausbildung, 18), Kehrsatz

«Wenn das Wetter gut ist, werde ich viel Zeit mit Kollegen in der Natur verbringen – am liebsten an der Aare. Oder wir gehen im Tessin campen. Das fühlt sich ja schon fast so an, als wäre man in Italien. Ich bin auch oft bei Autotreffen auf dem Gurnigel oder Schallenberg anzutreffen.»



Jessica Müller (Architektin, 27), Bern

«Ich werde den Sommer vor allem mit dem Ausführen von ganz schönen Projekten verbringen – also mit meiner Arbeit. Sicher werde ich auch Ausflüge rund um Bern machen. Am liebsten gehe ich in die Berge, schliesslich komme ich aus Wengen.»







rutsch.swiss AG

1 Firma • 3 starke Marken • 3 Standorte

Touring Garage Rutsch
Schermenweg 153
3072 Ostermundigen
031 930 03 33



Neue Auto Worb boden
Bollstrasse 57
3076 Worb
031 838 80 20



Carrosserie Kyburz
Güterstrasse 7
3008 Bern
031 381 88 77






DER SPACETOURER CAMPER VON CITROËN GLÄNZT IN DEN FERIEEN UND IM ALLTAG

Grenzenlos frei mit dem Doppelbürger

Er überzeugt als stilvoller Alltagsbegleiter und hochwertig eingerichteter Camper. Beide Rollen kann der Citroën Spacetourer Camper dank eines cleveren Innenausbau-Systems innert Minuten wechseln.

Gute Nachrichten also für all jene, die im Sommer Freiheiten geniessen wollen und die Zirkusdisziplin «Quick Change» mögen. Bei dieser wechseln Artistinnen und Artisten in Sekundenschnelle ihr Outfit. Ein ähnlicher Künstler ist der Spacetourer Camper von Citroën: Er kann innert wenigen Minuten seine Rolle wechseln und vom Alltagsbegleiter zum Camper werden – und umgekehrt!

«Der hochwertige und ausgeklügelte Innenausbau für das Campieren ist dank eines Schienensystems problemlos ein- und wieder ausbaubar. So gelingt der Quick Change schnell», freut sich Italo Innocenti, Geschäftsführer des «Maison de France» der Emil Frey Automobile in Moosseedorf und am Eigerplatz. Dieses vertritt Frankreich für Bern und Umgebung mit den drei Marken Peugeot, Citroën und DS Automobiles. «Der Spacetourer Camper ist ein Doppelbürger. Er vereint die französische Automobilkunst von Citroën mit dem Schweizer Ausbau-Können der Burgdorfer Camper-Spezialisten von Yellowcamper», betont Italo Innocenti. «Die Gene des französischen



Feriengedächte im Showroom: **Italo Innocenti** und **Karin Schüle** vom «Maison de France» mit dem Spacetourer Camper.

Fotos: Christoph Ammann/zvg

Hahns und des Berner Bären bilden so eine exquisite und solide Mischung, die bei freiheitsliebenden Menschen von Jung bis Alt sehr gut ankommt», ergänzt Karin Schüle, die beim Maison de France das Marketing verantwortet.

Vom Ess- zum Bartisch

Der Augenschein des *Bärnerbär* in Moosseedorf bei Italo Innocenti und Karin Schüle bestätigt, was

der Werbeprospekt verspricht: Das Schlafdach lässt sich mit einfachen Griffen manuell öffnen und schliessen. Wenn das Bett im Schlafdach nicht gebraucht wird, kann es nach oben geklappt werden, worauf das Stehen im Innenraum möglich wird. Auch der mobile Esstisch hat es in sich: Aus dem Fahrzeug geschwenkt wird er zum Bartisch unter dem Sternendach. «Darauf lässt sich ein edler Burgunder genauso gut servieren wie ein herzhaftes Schweizer Bier», betonen Innocenti und Schüle.

Auch die Küche inklusive Kühlbox – mit einer Kühlleistung bis zu -15 Grad Celsius –, Zweiflammenkocher-Grill, Holzschneidebrett sowie Abwaschsystem mit zwei Wasserbecken lässt sich herauschieben und kann im Freien genutzt werden. Dasselbe gilt für ein praktisches – ja, Sie lesen richtig! – Duschsystem. Dank der zwei 10-Liter-Frischtanks stimmt auch der Wasservorrat. Das Panorama-Schlafdach ermöglicht den freien Blick in den Himmel. Perfekt schla-

fen lässt es sich auf dem 1,85 x 1,23 Meter grossen Bett mit Schweizer Qualitätsmatratze. Die C-Schienen mit einem Dachtragesystem bis zu 50 Kilogramm Nutzlast sind genauso praktisch wie die drehbaren Vordersitze. «Wer zusätzlichen Raum benötigt, kann das XL-Modell kaufen, dass mit 5308 Millimetern einen halben Meter länger ist als die M-Version», erklärt Karin Schüle.

Wendig und kräftig

Als Alltagsfahrzeug konzipiert bleibt der Citroën Spacetourer Camper ein

einfach zu bedienendes Fahrzeug. «Ängste vor schwierigen Manövern sind unbegründet. Zudem passiert das nur etwas mehr als zwei Meter breite Fahrzeug auch enge mediterrane Stadttore und bietet in schmalen Gässchen immer einen Weg aus dem Wirrwarr», erklärt Italo Innocenti. «Das 3D-Navigationssystem leistet auch in solchen Situationen gute Dienste», ergänzt Karin Schüle. Der kräftige Motor erlaubt auch auf den Autobahnen zügiges Fahren. Und wenn das Wetter den Miesepeter spielt? «Dann erlauben die Drehsitze das gemütliche Beisammensein im Innenraum. Der Tisch kann eingebaut werden und verwandelt den Innenraum in ein Esszimmer», freut sich Italo Innocenti.

Zusätzliche Optionen

Wem dies alles nicht reicht, kann sich unten eine Konstruktion für ein zweites Bett einbauen lassen, mit Magnet-Thermomatten die Isolation und Verdunkelung optimieren, eine Standheizung für Ausflüge in den Winter, die Berge oder den Norden integrieren und mit einem Solarpanel auf dem Dach eigenen Strom produzieren. «Auch für weitere Ideen sind wir offen, wir organisieren mit Yellowcamper gerne die passende Lösung. Für das Fahrzeug gelten die Schweizer Kulanz- und Garantieregeln von Citroën, weil wir von Emil Frey Automobile als Importeur agieren. Das bietet unseren Kunden zusätzliche Sicherheit», ergänzt Italo Innocenti.

Dominik Rothenbühler



Clever: Die praktische **Küche** lässt sich einfach herauschieben.

KOOPERATION DES «MAISON DE FRANCE» MIT YELLOWCAMPER



Emil Frey Automobile
Moosseedorf
emilfreyauto.ch/moosseedorf

Das «Maison de France» der Emil Frey Automobile in Moosseedorf und am Eigerplatz vertritt die Grande Nation mit

den drei Marken Peugeot, Citroën und DS Automobiles umfassend. In Zusammenarbeit mit Citroën Schweiz wurde der Innenausbau für den Spacetourer Camper von Yellowcamper in Burgdorf design, entwickelt und umgesetzt. Kontakt: 031 850 28 28; emilfreyauto.ch/moosseedorf



NEUER CITROËN SPACETOURER CAMPER GRENZENLOSE FREIHEIT



Serienmässig dabei
PRIMUS Kinjia Gaskocher
SCA Panorama-Schlafdach in Wagenfarbe
Drehkonsolen für Fahrer- und Beifahrersitz
Herausnehmbarer und schwenkbarer Tisch
Wasserpumpe und Wasserbehälter mit Duschbrause
SOULBOXX Heck-Küche mit DOMETIC
Kompressor Kühlbox 31 Liter

AB
CHF 48'455.- inkl. MwSt.



INSPIRED
BY YOU

Angebot gültig für den Kauf zwischen dem 1.6.–30.6.2021. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlener Verkaufspreis inkl. MwSt. CITROËN Spacetourer Camper M Club 120 PS, Katalogpreis CHF 48'455.-, Verbrauch gesamt 7,8 l/100 km; CO₂-Emission 205 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie E.



Emil Frey Automobile
Moosseedorf
emilfreyauto.ch/moosseedorf – 031 850 28 28

TOURISTIK-EXPERTE OLIVER GRÜTZNER ERKLÄRT DEN MEGATREND

«Camping wurde zur letzten Meile der Freiheit»

Oliver Grützner ist Leiter Tourismus & Freizeit beim TCS und Vizepräsident des Verbandes Schweizerischer Campings (VSC). Er kennt alle Facetten des neuen Megatrends.

Ferien im Wohnwagen, Zelt oder Wohnmobil gewinnen seit Jahren an Beliebtheit und Corona verlieh dieser Entwicklung einen markanten Schub. Campen umschliesst heute eine Vielfalt an Möglichkeiten. Der *Bärnerbär* verschafft im Interview mit Oliver Grützner eine Übersicht.

Was fasziniert Sie als Touristiker am Camping?

Wir erleben beim Camping eine dynamische Veränderung zu immer mehr Auswahl und Qualität. Er ist Folge eines globalen Megatrends zu Mobilität, Freiheit und Natur. Beim TCS haben wir das früh erkannt und bauten Camping seit 2014 zum zentralen Teil unseres Freizeitangebots laufend aus.

Was ist die Ursache für die Wiederentdeckung des Campings?

Unser Alltag ist von der Digitalisierung geprägt. Campen bildet den Gegenentwurf: Das Einfache neu entdecken, wieder Natur spüren,



Weiss Bescheid, warum Camping so spannend ist: Oliver Grützner.

Fotos: zvg/Illustrationen: TCS

mit nackten Füßen im Gras laufen. Schweizer sind gleichzeitig auch Individualisten, Camping kommt uns entgegen. Beim Campen richtet man

sich ein, wie man will, und alle sind per Du. Das ist anders als in Hotels mit Speisesaal, fixen Essenszeiten und Derartiges mehr. Ein weiterer

Aspekt ist die Sehnsucht nach Mobilität, man kann sprichwörtlich «seine Zelte abbrechen» und weiterziehen. Das zeigt sich auch daran, dass manche statt einer Ferienwohnung ein Reisemobil kaufen. Das Reisen, der Weg, wird zum Ferienziel.

Welche Rolle spielte Corona konkret?

Covid war ein Superbeschleuniger. Weil gewohnte Ferienreisen ins Ausland durch Regeln und Grenzschliessungen verunmöglicht wurden sowie viele Hotels schlossen. Camping ist die Alternative: Keine Enge wie in Hotels, man hat als Paar oder Familie einen eigenen Raum – im Durchschnitt ein 80 Quadratmeter grosses eigenes Territorium ohne Maskenpflicht und wahrt Abstand zu anderen. Camping wurde zur letzten Meile Freiheit.

Welche Arten von Camping gibt es überhaupt?

Nach wie vor das klassische Zelten, dann die Wohnmobile, Wohnwagen, sodann «Vanlife», die Camper und die komfortabelste Form, Glamping.

Können Sie die Arten Zielgruppen zuordnen?

Für junge Familien mit Kindern eignen sich Ferien im Zelt oder das Glamping sehr, Kinder lieben Camping. Sie sind dabei sowohl geschützt als auch frei, knüpfen Kontakte mit anderen Kindern, erleben Natur, die

Regentropfen auf dem Zeltdach; das sind prägende Erinnerungen. Wers komfortabler will, mietet eine Unterkunft. Camper oder Vans, der VW-Bus oder umgebaute Transporter ziehen jüngere Erwachsene an, die ein Minimum an Ausrüstung aber ein grosses Mass an Mobilität wollen. Eher reifere Leute, gerade nach der Pensionierung, leisten sich ein Wohnmobil, das sind halbe Häuser, und entdecken damit ungebunden und komfortabel monatelang Länder und Kontinente. Reisemobile eignen sich ab einer gewissen Grösse auch für Familien, für Kinder darf es beim Reisen nicht zu lange zu eng sein.

Sie sprachen von «Glamping».

Eine Wortkombination aus «Glamorous Camping». Sie hat ihren Ursprung bei den Briten in vorigen Jahrhunderten: Sie bauten im freien Feld Unterkünfte in Form grosser komfortabler Safarizelte auf, möbliert und mit einem Flair von Luxus. Glamping lebt das nach. Man mietet Lodges, «Cabins», hat darin alles, Betten, Küche, Toilette/Dusche, muss nichts aufbauen. Ein Zelthaus im Freien mit 15 bis 35 Quadratmetern Fläche plus einer Terrasse.

Wie steht es um Zelte?

Das Hauszelt hat, wie gesagt, gerade für junge Familien seine Vorteile. Sogenannte Wurfzelte für ein paar Franken sind eher für Festivals geeignet, auf Dauer keine Lösung.

Wo bleiben die Singles?

Camping ist eher Fortsetzung S. 17

TIPPS VON DER EXPERTIN ZUM CAMPING MIT DEM SPEZIALAUTO

Für das Camping umgebaute Personenfahrzeuge liegen immer mehr im Trend. Karin Schüle von Emil Frey Automobile in Moosseedorf gibt Tipps und Tricks, worauf man achten sollte.

Was sind die Vorteile von umgebauten Personenfahrzeugen für das Camping?

Personen- beziehungsweise Kastenwagen, die zum Camper umgebaut werden, haben den Vorteil, dass Sie kompakt, wendig und vor allem als stilvolles Alltagsfahrzeug konzipiert sind. Zudem findet das nur etwas mehr als zwei Meter breite Fahrzeug auch durch jede enge Gasse seinen Weg. Auch praktisch, dass er mit seiner Höhe von 1,98 Metern in jede Tiefgarage kommt. Ein Fahrzeug, das bei freiheitsliebenden von Jung bis Alt sehr gut ankommt.

Worauf muss man genau achten, wenn man mit solchen Autos unterwegs ist?

Da ein solcher Camper (Bus) sehr übersichtlich ist, keine Überhänge oder einen grösseren Wendekreis hat, gibt es überhaupt keine Einschränkungen. Er eignet sich sowohl für Weekendausflüge wie auch für den ganz normalen Alltagsgebrauch. Bei jedem Fahrtantritt gilt einzig und allein darauf zu achten, dass das Aufstelldach ordentlich geschlossen und sicher verriegelt ist.

Wo kann man solche Camper am besten kaufen?

Neu auch bei uns: Kommen Sie in der Emil Frey Automobile Moosseedorf vorbei und nehmen Sie einen Augenschein vom neuen Citroën-Spacetourer-Camper-Ausstellungsfahrzeug, das in unserem Showroom steht. Der Spacetourer Camper ist ein Doppelbürger mit bester Qualität. Eine Vereinigung zwischen französischer Automobilkunst von Citroën mit dem Schweizer Ausbau-Können der Burgdorfer Camper-Spezialisten «Yellowcamper». Gerne zeigen wir Ihnen live vor Ort die spannenden Facetten unseres Campers und gehen gerne unverbindlich auf Ihre Bedürfnisse ein.



Eine Form des Glamping: eine Mischung aus Zelt und Lodge.



Campen mit dem grossen Wohnmobil: ein Traum vieler Seniorinnen und Senioren.

CAMPING-KNIGGE

Freiheit pur – das ist so eine Sache. Wo Menschen auf kleinem Raum zusammenleben, geht es nicht ohne Regeln. Campingplätze haben **Nachtruhezeiten**. **Hilfsbereitschaft** ist ein ungeschriebenes Gesetz und man beachtet die **Parzellengrenzen**. Für Bello gibt die **Leinenpflicht** und für **Ballspiele** gibt es eigene Zonen. Wer grilliert, hüllt den Nachbarn nicht in Rauch ein. Kleidervorschriften gibt es keine. Oder fast keine: Nackedecks sind – ausser in FKK-Campings – nicht erwünscht.

Eifach besser usgrüestet zum Campieren

Bei uns findest du die perfekte Ausrüstung für deinen nächsten Camping-Ausflug. Egal ob alleine, zu zweit oder mit der ganzen Familie, wir haben eine riesen Auswahl an Zelte für dich bereit! Damit du zu jeder Jahreszeit weich und warm schlafen kannst, steht dir eine grosse Auswahl an Matten und Schlafsäcken von Top Marken zur Verfügung. Sogar Gas-herd, Besteck, Teller, Pfannen und den Campingstuhl haben wir für dich.

Komm vorbei und lass dich von unseren Spezialisten vor Ort Beraten oder bestelle ganz bequem und zu jeder Zeit von zu Hause aus www.bergerschuhe.ch. So oder so profitierst du von unserem günstigen Berger-Preis!

Wir freuen uns auf dich, dein Berger-Team!



DEUTER AIRCONTACT LITE 35+10 SL

BERGER-PREIS
CHF 160.00 statt CHF 199.90



SEA TO SUMMIT CAMP PLUS S.I.

BERGER-PREIS
CHF 92.00 statt CHF 115.00



ZEMPIRE AERO TL POLY COTTON PRO

BERGER-PREIS
CHF 1'979.00 statt CHF 2'200.00



HELLY HANSEN SPORT COMFORT

BERGER-PREIS
CHF 52.00 statt CHF 65.00



OUTWELL CATAMARCA

BERGER-PREIS
CHF 28.00
statt CHF 35.00



SEA TO SUMMIT

AEROS PILLOW ULTRALIGHT LARGE

BERGER-PREIS CHF 36.00 statt CHF 45.00



PRIMUS MIMER STOVE

BERGER-PREIS CHF 28.00
statt CHF 35.00



DEUTER-ASTRO500SQ

BERGER-PREIS
CHF 264.00
statt CHF 329.90



MSR CERAMIC 2-POT SET

BERGER-PREIS
CHF 80.00 statt CHF 99.00

MSR HUBBA HUBBA NX TENT V7

BERGER-PREIS CHF 448.00
statt CHF 559.00



EASY CAMP CERF PICNIC BOX 4 PERS

BERGER-PREIS CHF 28.00
statt CHF 35.00



**Schuhe
Berger
Sport**

Haldenweg 1
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 06 53
info@bergerschuhe.ch

Auch so geht **Camping**: Hauptsache irgendwo in der Natur.

Fortsetzung von S. 15 eine Gemeinschaftsform, die «einsamen Wölfe» sind eine Minderheit. Allerdings eine wachsende, Stichwort Homeoffice. Ausgerüstet mit Laptop und Strom können Büroarbeiten eigentlich überall stattfinden. So ent-

standen in den letzten Jahren die Arbeitsnomaden. Unterwegs in einem Camper sind sie überall zuhause, finden Ruhe zum Arbeiten, können mit der ganzen Welt kommunizieren und geniessen als Traveller viel Abwechslung.

Woran erkennt man die Qualität eines Campingplatzes?

Campings sind kleine Destinationen. Die Qualität erkennt man bei der Einfahrt, am Empfang. Wie gepflegt und betreut ist er? Gute Campingplätze sind durchmisch, gut unterhalten

WOHNMOBILE SIND KNAPP

Wer für diesen Sommer ein Wohnmobil mieten will, muss sich sputen. Sowohl Iris Ruchti von **Ruchti Heimberg** als auch Manfred Jordi von **Bantam Camping Hindelbank** bestätigen eine hervorragende Auslastung. Dito im Verkauf, ein Spitzen-Jahr: Noch gibt es Reisemobile auf Lager, aktuell wird jedoch für 2022 geordert. Bei Occasionen herrscht wegen hoher Nachfrage quasi Ebbe.

und verfügen über eine praktische Infrastruktur: Sanitäreanlagen, Spielplätze, ein Restaurant, einen Shop. Werden etwa Sportgeräte oder gar E-Bikes vermietet, allenfalls Touren und Ausflüge angeboten? Die Komfortabstufungen reichen von 1 bis zu 5 Sternen. Entscheidend ist auch die Lage: Ist der Zeltplatz in einem Industriegebiet oder am See?

Das wilde Campen ist eine Illusion, oder?

Es ist in der dichtbesiedelten Schweiz nicht einfach, aber möglich. Man muss dafür sicher die Touristenströme verlassen. Auf unserer Website tcs.ch geben wir (Suchwort «Wildes Campieren») ausführliche Informationen. Viel Raum für freies Campen gibt es aber in Ländern wie

Schweden, Norwegen, Finnland, Albanien oder Schottland.

Welche Ausrüstung sollte man beim wilden Campieren dabei haben?

Taschenlampe, Ersatzwäsche und wärmere Kleider, falls das Wetter wechselt. Aber auch einen Ghüder-sack. Ich appelliere an alle: Habt Respekt vor der Natur, nehmt Rücksicht auf andere, hinterlässt den Platz so, wie ihr ihn vorgefunden habt.

Verraten Sie zum Schluss unseren Lesern Campingplatz-Geheimtipps?

Es gibt in der Schweiz 400 Campingplätze, die allermeisten sind sehr gut geführt. Persönlich gefallen mir auf Anhieb das «Derfli» Hasliberg, sodann Thun/Gwatt und Aaregg am Brienersee. *Lahor Jakrlin*

IM FULL-COMPETENCE CENTER (FCC) DREHT SICH ALLES UM FORD

PUBLIREPORTAGE

Heute ein Transporter – morgen ein komfortabler Camper-Van

Seit zwei Jahren bietet die **Garage Gerbsch in Ittigen in Zusammenarbeit mit der für Fahrzeugeinrichtungen spezialisierten Sortimo Walter Rüegg AG, Jegenstorf, eine neue Dienstleistung an: den flexiblen Ausbau zum Campingfahrzeug.**

Geschäftsführer Peter Gerbsch verrät mehr zu dieser Innovation. Im Jahr 2000 hat er in zweiter Generation das von seinem Vater 1976 gegründete

Unternehmen als Geschäftsführer übernommen. Das Feuer der Begeisterung ist nach wie vor vorhanden, wenn man Peter Gerbsch begegnet: «Was kann ich Gutes für Sie tun?» Diese Frage ist zum geflügelten Wort geworden, keine Floskel, sondern ehrlich gemeinte Dienstleistung, sie ist Antrieb für alle 25 Mitarbeitenden des Unternehmens. 45 Jahre im Dienste der Marke Ford.

Wäre es denkbar, sich auch für eine andere Automarke einzusetzen? «Bei uns ist Ford als Weltmarke fest verankert. Die Frage stellt sich nicht!» Gerbsch hat Ford in den Genen: Unter den lokalen Ford-Händlern war die Garage in Ittigen in den letzten zehn Jahren schweizweit stets unter den Top ten und gehört als kleinste Ford-Vertretung zum sogenannten «100er-Club» der Ford-Szene.

Ford Transit oder Tourneo Custom werden zu Camper-Vans

Die Idee entstand 2019 während eines Meetings zusammen mit Vertretern der Firma Sortimo Walter Rüegg AG aus Jegenstorf. «Im Gespräch stellten wir fest, dass wir in unserer Fahrzeugpalette Super-Vans und Personentransporter haben, die sich einfach in ein Campingfahrzeug verwandeln lassen», erzählt Peter Gerbsch.

Camping boomte schon einige Jahre vor der Coronakrise, die Pandemie habe die Beliebtheit dieser Ferienform aber noch gesteigert. Ausschlaggebend für die Zusammenarbeit seien die Einfachheit und Flexibilität der einzelnen Module. «Der Kunde kann auch ein älteres Fahrzeug zum Camper ausbauen lassen. Mit einer geringen Investition erhält er ein Reisemobil und kann es trotzdem für den Tagesbedarf nutzen», sagt Peter Gerbsch weiter.

Am häufigsten würden die Nutzfahrzeuge Ford Transit Custom oder der bestuhlte Ford Tourneo Custom zum Camper umgebaut.

Und beim S-Camper von Sortimo liefert die Garage Gerbsch das Neufahrzeug und Sortimo baut es nach den Wünschen des Kunden aus. Am meisten werde das Aufstell-Schlafdach nachgefragt, ergänzt Gerbsch. Dieses ist für eine Vielzahl von Basisfahrzeugen lieferbar und wird an das jeweilige Design des Autos angepasst. «Auch die mobile Multifunktionsbox mit Zweiflammkocher, Wasser- und Kühlmodul sowie optionalem Bettgestell erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Es ist sozusagen das «Nice to have». Wenn ich

ihn nicht benötige, lasse ich ihn unter der Woche in der Garage», so Peter Gerbsch weiter.

Mit welchen Kosten hat der Kunde zu rechnen? «Mit etwa 13000 Franken sind Sie dabei: Aufstelldach in Wagenfarbe, einschliesslich Panorama-Version, drei Fenstern mit Mückennetz sowie mobiler Stromversorgung und LED-Lämpchen. So kriegen Sie ein perfektes Fahrzeug zum «Pfützele!», bewirbt der umtriebige Firmenchef die neue Dienstleistung. Und er selber, macht er nun einen Bogen um Hotels? «Nein, nicht ganz», lacht er, «aber ich bin tatsächlich auf den Geschmack gekommen.

Besonders an Wochenenden schätze ich es, völlig unabhängig reisen zu können und das Hotel immer bei mir zu haben – die Freiheit ist fast grenzenlos!» *Peter Widmer*



Der Ford Tourneo Custom nach dem Umbau zum Camper. Fotos: Peter Widmer



Feriengefühle kommen innert weniger Minuten und Handgriffen auf.

FULL-COMPETENCE-CENTER (FCC) IN ITTIGEN

Die Garage Gerbsch GmbH vertritt unter der Führung von **Peter Gerbsch** in Ittigen mit hoher Kompetenz und Begeisterung die Marke Ford mit ihrer reichhaltigen Fahrzeugpalette. Im Full-Competence-Center (FCC) finden Sie den Rundum-Service unter einem Dach: Verkaufsberatung, Zweitmeinung für Offerten, Reparaturen in der Werkstatt, Umbau in ein Campingfahrzeug – um nur einige unserer vielen Dienstleistungen zu nennen.

Was dürfen wir für Sie tun?

Garage Gerbsch GmbH

Badhausstrasse 1, 3063 Ittigen

031 921 36 46 | fcc@gerbsch.ch | ford-gerbsch.com



BADITIPPS VON DOMINIC GUILLET, CHEF-APOTHEKER DER DR. GURTNER AG

Wasserfeste Crèmes halten, was sie versprechen

Sommer, endlich! Für viele Menschen die schönste Zeit des Jahres. Das Leben findet wieder draussen statt: im Garten, im Pop-up-Café oder, für Bernerinnen und Berner ganz klar, am Ufer der Aare.

Was für die Seele eine Freude bedeutet, ist für die Haut oft eine grosse Herausforderung. Gerade jetzt in der heissesten Zeit des Jahres, wenn wir sie stundenlang UV-Strahlen aussetzen und sie damit arg strapazieren. Doch wie geniesst man ungetrübte Stunden an der Sonne ohne «Bränner»? Welcher Lichtschutzfaktor bei Sonnencremes ist der richtige, und welche Rolle spielt der Hauttyp? Der *Bärnerbär* hat sich mit Dominic Guillet, Eidg. dipl. Apotheker FPH

und Leiter der Bümpliz-Apotheke Dr. Gurtner AG, unterhalten und sich bei ihm wertvolle Tipps geholt, damit der Einstieg in den Sommer ohne unerwünschte Nebenwirkungen gelingt.

In der Sonne liegen und damit Vitamine tanken ist grundsätzlich eine gute Sache, oder?

Grundsätzlich ist es eine gute Idee, Sonne zu tanken, unter der Voraussetzung, dass man die entsprechenden Massnahmen und Vorkehrungen trifft.

Wann ist es mit dem «Sünnele» zu viel respektive wie viel Sonne vertrage ich pro Tag und Woche?

Eine pauschale Beurteilung ist schwierig. Je nach Hauttyp und Sonnenstärke kann dies stark variieren.

Für das Vitamin D können schon 5 bis 30 Minuten genug sein.

Wie schlimm ist ein Sonnenbrand wirklich?

Ein Sonnenbrand begünstigt das Auftreten von Hautkrebs, der gemäss Statistiken die am meisten zunehmende Krebserkrankung ist.

Welche Rolle spielt der Hauttyp?

Ein heller Hauttyp neigt eher zu einem Sonnenbrand als ein dunkler. Es ist deshalb nicht empfehlenswert, sich ungeschützt an die Sonne zu legen, man riskiert so starke Hautschäden. Als Beispiel kann man die Taxifahrer in südlichen Ländern erwähnen, die (häufig) auf der Fensterseite stärker der Sonne ausgesetzt sind, diese haben häufig einseitig stärkere Hautschädigungen.

Wie finde ich heraus, welchem Hauttyp ich angehöre?

Generell werden sechs Stufen unterschieden, von sehr hell bis ganz dunkel. Das Pigment Melanin ist beim Menschen für die Färbung der Haut verantwortlich und definiert den Hauttyp. Es wirkt auch als natürlicher Sonnenschutz. So ist es verständlich, dass beispielsweise ein Feldarbeiter in Uganda weniger Sonnenschutz-Vorkehrungen trifft.

Riskiere ich mit vier, fünf «Bränner» pro Jahr tatsächlich schon Hautkrebs?

Ja, das kann man so sagen, dieses Risiko besteht.

Die Auswahl an Sonnencremes in Fachgeschäften ist riesig. Welche ist denn am besten?

Es gibt in der Tat zahlreiche verschiedene Typen von Sonnencremes. Von welcher Firma der Sonnenschutz produziert wird, ist von zweitrangiger Bedeutung. Wichtig scheint mir, dass man sich in einem Fachgeschäft beraten lässt. Dort erfährt man auch, welche Art organischer oder anorganischer Filter ein Sonnenschutz beinhaltet.

Welchen Schutzfaktor empfehlen Sie?

Auch hier ist es schwierig, eine pauschale Antwort zu geben, entscheidend ist der Hauttyp und ebenso die Höhenlage. Die Schweizer Krebsliga empfiehlt einen Schutzfaktor nicht unter 30.

Wie viel Zeit brauchen die Sonnencremes, um zu wirken, bevor ich baden gehen kann?

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die Schutzfilter sofort wirken, aber optimal ist es, sich 20 bis 30 Minuten vor dem Sonnenbad einzucrèmen.

«Gegen ein Bier ist generell nichts einzuwenden, aber Alkohol und fliessende Gewässer sind sehr vorsichtig zu geniessen.»

Dominic Guillet

Sind Sonnencremes wirklich wasserfest oder muss ich nach dem Baden nachcrèmen?

Steht in der Schweiz «wasserfest» auf einer Packung, stimmt das, denn hierzulande ist dies ein definiertes Qualitätssiegel. Normale wasserfeste Crèmes verlieren auch nach zweimal 20 Minuten baden wenig von ihrer Wirkung. Bei extra wasserfesten Crèmes ist dies sogar für vier Badegänge zu 20 Minuten der Fall.

Was halten Sie von Sonnenöl?

Das ist eine Frage der Vorliebe. Ich persönlich verwende kein Öl, aber auch Öl kann durchaus funktionieren, sofern es den richtigen Schutzfaktor aufweist. Kosmetische Öle ohne Schutzfaktor sind nicht zum Sonnen geeignet. Öl ist ein Trägerstoff für Farbpigmente.

Ich habe eine Suppe und einen Salat zu Mittag gegessen und möchte



«Für das Vitamin D können schon 5 bis 30 Minuten genug sein»: Dominic Guillet, Chef-Apotheker der Dr. Gurtner AG.

Fotos: aniwaniwa.ch

Wollen Sie den Sommer und die Sonne perfekt geschützt geniessen?



Dr. Gurtner AG

Dann melden Sie sich bei der Crew der Dr. Gurtner AG. Die Spezialistinnen und Spezialisten beraten Sie gerne und haben für Sie und Ihre Liebsten die passenden Produkte.

Die Apotheken der Dr. Gurtner AG finden Sie in Bern (Bümpliz, Zytglogge und seit Anfang Mai im Weissenbühl) und in Worb. Weiter beliefert das Team der Dr. Gurtner AG 24 Heime und Institutionen, verblister Medikamente und hilft im Bereich HomeCare Patientinnen und Patienten, die Sonden- oder Zusatznahrung benötigen. Gesundheit ist bei Dr. Gurtner AG immer auch Gesundheit. «Zeit nehmen ist für uns eine Frage der Achtung und Wertschätzung und die Basis für eine solide Beratung, den richtigen Produktverkauf und professionell ausgeführte medizinische Dienstleistungen», betont der CEO Stephan Gerber. dr.gurtner.ch



Dominic Guillet empfiehlt, an heissen Tagen bis zu zweieinhalb Liter Wasser zu trinken.

dreissig Minuten später in die Aare. Ist das vernünftig?

Diesbezüglich gibt es verschiedene Empfehlungen und man lässt am besten den gesunden Menschenverstand walten. Essen Sie nicht gerade ein schwer verdauliches Fondue, sollten eine Suppe und

ein Salat kein grosses Problem darstellen.

Werde ich wirklich auch im Schatten braun?

Ja. Am Schatten gibt es aber weniger UV-Strahlen und die Haut nimmt weniger Schaden. Sie werden weniger

schnell braun, können aber länger bleiben, ohne einen Sonnenbrand zu riskieren.

Was unternehme ich, wenn ich einen Sonnenbrand erlitten habe?

Wichtig ist in diesem Fall, die Haut gut zu pflegen und feucht zu halten.

Es gibt verschiedene Mittel, die anzuwenden sich empfiehlt. Auf jeden Fall muss man sich nicht der Sonne aussetzen, sondern am Schatten bleiben.

Ich habe mich eingecremt und bin nach einer Woche am Meer schön braun. Alles tiptop also, oder?

Schön, ja. Aber es empfiehlt sich trotzdem, den Körper nach wie vor richtig einzucremen, das ist zwingend, obwohl sich die Haut langsam an die höhere Exposition gewöhnt.

Wie lange dürfen Kinder an einem warmen Sommertag im und am Wasser spielen, ohne dass sie einen Hitzschlag riskieren? Und wie schützt man sie am besten?

Kinder müssen mit wasserfester Sonnencreme geschützt werden. Die Thermoregulation ist bei Kindern sehr wichtig. Es empfiehlt sich zudem, die Kinder mit einem Hut zu schützen und sie zwischendurch immer wieder an den Schatten zu nehmen.

Wie viel sollte ich an einem heissen Tag in der Badi trinken? Und liegt auch mal ein Bierchen vor dem Aaregang drin?

Tendenziell sollte man mehr Flüssigkeit zu sich nehmen als an Tagen ohne Sonnenbad. Zwei bis zweieinhalb Liter sollte man trinken. Gegen ein Bier ist generell nichts einzuwenden, aber Alkohol und fliessende Gewässer sind sehr vorsichtig zu geniessen.

Wie schlaun ist es, während ich an der Sonne liege, ein, zwei kalte Bierchen zu trinken?

Ausschliesslich Alkohol zu trinken ist keine gute Idee in der Hitze. Man sollte sehr massvoll damit umgehen.

Was mache ich, wenn ich einen Sonnenstich oder gar einen Hitzschlag erlitten habe?

Es empfiehlt sich, einen Arzt oder eine Ärztin zu kontaktieren. Allgemein sollte die Person an einen kühlen Ort gebracht werden, Oberkörper hoch lagern und Flüssigkeit zuführen.

Pierre Benoit

Sie haben Ferien verdient. Tag für Tag.



RECHTZEITIG PLANEN UND JEDEN TAG GENIESSEN!

**Schenker
Storen**

Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

Schenker Storen AG, Bern
Bolligenstrasse 82, 3006 Bern, T 031 818 32 30

storen.ch

BÜRO

Kreative Ideen und Lösungen



Stehpult
SITAGGO 2.0
160 x 80 cm, weiss statt CHF 915.–
CHF 775.–



SITAGGO Mini 2.0
unser Kleinster
ab CHF 630.–



Bürostuhl Valo
statt CHF 496.–
nur CHF 350.–

«Für jedes Büro
die passende Lösung!»

Weitere Angebote auf unserer Webseite.
Wir freuen uns auf Ihre Bestellung unter berther-bueromoebel.ch/shop,
info@bertherag.ch oder per Telefon 031 721 08 54.

berther
BÜROGESTALTUNG

Thunstrasse 7 • 3113 Rubigen
T 031 721 08 54 • info@bertherag.ch
www.berther-bueromoebel.ch

Genauere Spezifikationen sehen Sie auf unserer Webseite berther-bueromoebel.ch.
Die angegebenen Preise sind exkl. MwSt und Transport.

WAS MACHEN BERNER PROMINENTE IN DEN SOMMERFERIEN?

«Eine Woche ohne Strom, aber mit 30 Rindern»



Auch Prominente müssen mal entspannen. Lesen Sie, was Schlangenfrau Nina Burri diesen Sommer austestet und wieso SVP-Grossrätin Verena Aebischer kalt geduscht wird.

Fotos: Instagram/zvg/Archiv

Christian Stucki, Schwingerkönig

Auf die Frage, wo und wann er in diesem Jahr seine Sommerferien verbringe, zögert Christian Stucki, Schwingerkönig und Schweizer Sportler des Jahres 2019, einen Moment. «Meine Frau und ich sind da sehr vorsichtig, wir wollen keine grossen Risiken eingehen und machen – wenn überhaupt – erst im Herbst Ferien und wohin die Reise dann führen wird, haben wir noch nicht entschieden. Vorläufig werden wir nur einen Wunsch unserer Buben erfüllen und für ein verlängertes Wochenende in den Europa-Park nach Rust reisen.»



flussendes Wasser, aber mit rund 30 Rindern, welche umsorgt werden wollen, geniesse ich die Ruhe, die Abgeschiedenheit und das abendliche Bad im kalten Brunnen. Obwohl ich am Morgen nicht ausschlafen kann und mit dem Holzhacken und dem Versorgen der Rinder einiges an körperlicher Arbeit ansteht, fühle ich mich nach meinen Ferien jeweils wie neu geboren und tiefenentspannt!»

Freunden. Als gebürtige Haslibergerin fühle ich mich in den Bergen sehr zuhause. Das Haslital bietet neben dem gefürchteten Föhn auch märchenhafte Wanderwege, fantastische Bike-Touren für jeden Anspruch, alles verbunden mit herrlicher Panoramansicht. In der vielfältigen Natur kann ich ausspannen und mich bestens erholen.»

Ich habe mir vorgenommen, es dieses Jahr mit Stand-Up-Paddling zu versuchen! Ob ich da talentiert bin, weiss ich allerdings nicht ...»

Oli Kehrli, Chansonnier

«Schampar viel Zeit zum Ferien machen habe ich nicht, da Ende Juli mein erstes Bandalbum «Vierti Rundi» erscheinen wird und ab August wieder Konzerte auf dem Programm stehen.



Trotzdem werde ich im Juli eine Woche nach Tschechien abtauchen, um dort – nebst dem Besuch des Vaters meiner Partnerin – Süd- und Mittelböhmen zu bereisen. Ein umgebauter Lieferwagen wird uns dabei als Domizil dienen. Sich treiben lassen, in die Landschaft eintauchen, abschalten, Svícková im Gaumen, Nohavica im Ohr. Darauf freue ich mich!»

Yves Schott

Nadine Masshardt, SP-Nationalrätin

«Mit den sonnigen und wärmeren Tagen steigt die Vorfreude auf die Sommerferien. Falls es die Corona-Situation erlaubt, werden wir zu fünft mit Zug und Fähre nach Kroatien reisen und ein paar Tage am Meer verbringen. Zudem planen wir einen Ausflug auf eine Alp im Simmental. Dort war ich vor Jahren mal Alpschullehrerin und es zieht mich noch heute mindestens einmal jährlich an diesen wunderschönen Ort. Und ich bin mir sicher, dass weitere Abenteuer in und um Bern auf uns warten.»



Franziska von Weissenfluh, langjährige VRP Bernexpo-Groupe

«Die Sommertage werde ich vor allem in Bern und auf dem Hasliberg verbringen. Ich bin ein Outdoor-Mensch und so freue ich mich jetzt schon auf all die sportlichen und genussreichen Aktivitäten im Freien mit Familie, Verwandten und



Nina Burri, Schlangenfrau/Kontorsionistin

«Wir Künstler haben gerade über ein Jahr Zwangspause hinter uns. Langsam kommen die Showanfragen zurück, das freut mich sehr! Ferien sind daher generell eher etwas Spontanes: Auf der Liste ganz oben stehen bei mir mal wieder Strand und Wärme, etwa am Comer See und in Modica auf Sizilien. Sonst geniesse ich das Schweizer Sommerleben. Dies tue ich fast schon traditionell bei meinem besten Freund am Bielersee!

Verena Aebischer, SVP-Grossrätin

«Meine Ferien verbringe ich bereits zum vierten Mal auf einer Alp in der Gemeinde Guggisberg. Während einer Woche ohne Strom, ohne



Endlich wieder Unterwäsche abzählen...



...endlich wieder reisen.



REISEGARANTIE

Erst reisen,
dann zahlen!

Jetzt Ferien mit edelline buchen

edelline
travel to wow.

Bettenland
Grösstes Bettenhaus der Schweiz!

Online Shop
www.bettenland.ch



200%
Rabatt

Auf fast Alles

Betten, Matratzen, BoxSpring, Lattenroste
Motorenbetten, Duvets, Kissen

**DUVET
Reinigung**

Nur Waschen
ab Fr. 55.--

Inhalt reinigen
mit neuer Fassung
ab Fr. 150.--



www.bettenland.ch ☎ 031 911 78 70

Bettenland finden Sie in: **Zollikofen** - Schösslistrasse 12 • **Bern** - Stauffacherstrasse 8
Kappelen/Aarberg - Bielstrasse 20 • **Kirchberg** - Hauptstrasse 8
Biel/Bienne - Ländtestrasse 51 • **Thun** - Obere Hauptgasse 77
Egerkingen/Solothurn - Bachmattstrasse 2 • **Dietikon/Zürich** - Silberstrasse 18

INTERLAKEN REGION

Der Aare entlang bis an den Thunersee

Diese schöne Wanderung führt durch das Naturschutzgebiet Weissenau-Neuhaus mit ihrer verträumten Landschaft.

Glitzernde Gewässer, lichte Waldstücke und imposante Alleen – der Unterseener Uferweg ist ein Wanderweg entlang der Aare bis an den Thunersee.

Vom Bahnhof Interlaken West führt der Weg zunächst über die Aare nach Unterseen, dann

auf einer abwechslungsreichen Strecke entlang des Flusses. Ein grösserer Abschnitt führt durch das Naturschutzgebiet Weissenau-Neuhaus – eine parkähnliche Landschaft mit Wald und offenen Riedflächen. Am Ziel in Neuhaus kann man das Tourismuseum besuchen – oder gleich noch mit der Thunersee-Schiffahrt eine Runde drehen.

interlaken.ch | madeinbern.ch

Redaktion Tourismus: Sacha Gähwiler
baernerbaer@tlvg.ch



Herrlicher Sonnenuntergang mit dem Niesen im Hintergrund. Foto: Interlaken Tourismus

GRIMSELWELT

Die Quelle der Aare entdecken

Vom Grimselpass zum Oberaarsee: Der Blick auf die Gletscherlandschaft mit ihrer eindrucksvollen Berglandschaft ist unvergesslich.

Die bezaubernde Wanderung in hochalpiner Szenerie führt vom Grimselpass bis zur Gletscherzunge des Oberaargletschers, wo die Aare entspringt. Vom Grimsel Hospiz aus geht's mit der Oberaarbahn über den Grimselsee bis hin zum Oberaarsee. Während dieses Aus-

flugs erlebt man die atemberaubende Berg- und Granitlandschaft aus ganz neuer Perspektive. Vom Berghaus aus dauert es 2 Stunden vom Oberaarsee bis zum Oberaargletscher und zurück. In diesem Gebiet startet die Aare zu ihrer 290 km langen Reise bis nach Koblenz, wo sie in den Rhein mündet. Mit der Oberaarbahn gelangt man zurück an den Ausgangspunkt.

grimselwelt.ch | madeinbern.ch

Redaktion Tourismus: Sacha Gähwiler
baernerbaer@tlvg.ch



Imposant: Der Oberaargletscher.

Foto: Rolf Neeser

KURZNEWS

Zu den Schlössern

Das Schloss Arenenberg thront hoch über dem Bodensee. Von hier aus führt ein hübscher Wanderweg durch den idyllischen französischen Landschaftsgarten des Schlosses in Richtung Salenstein, wo erneut ein Schloss thront. Über das Rütelitobel, durch Wald, über Wiesen und durch Siedlungsgebiet, wandert man in der Folge gemütlich bis nach Steckborn.

thurgau-bodensee.ch

Zu Audrey Hepburn

Auf einer Wanderung am Genfersee nach Tolochenaz wiegt man sich auf den Spuren der Hollywood-Ikone. Hepburn lebte 30 Jahre lang in Tolochenaz oberhalb von Morges. Die Rundwanderung beginnt auf einem schönen Uferweg, wo man bald Saint-Prex erreicht. Entlang von Weinreben führt alsdann der Weg hinauf zu Tolochenaz. Das Grab von Audrey Hepburn kann dort noch immer besichtigt werden.

myvaud.ch

«VITALYSE»: ABNEHMEN OHNE JOJO-EFFEKT DANK PERSONAL COACHING

PUBLIREPORTAGE

Mit professioneller Begleitung zur dauerhaften Schlankheit

Das Idealgewicht finden und halten. Das geht auch ohne zu hungern. Dank dem seit über 30 Jahren überaus bewährten VITALYSE-Konzept.

Figur, Gesundheit, Wohlbefinden

Schlank sein und Vitalität sind zwei Hauptfaktoren für Lebensfreude und Erfolg – im Beruf und im Privaten. Gleichzeitig fällt es schwer, ein Idealgewicht einzuhalten. Stress, falsche Essgewohnheiten, Bewegungsmangel oder nicht nachhaltige Diäten und damit Frustration sind die Gründe. Dass es auch anders geht, beweist VITALYSE Schweiz, in der Bärnerbär-Region repräsentiert durch Romy und Roman Bernhardsgrütter. Sie entwickelten das zielführende Ernährungsprogramm. Die Grundlage bildet ein enges Personal Coaching.

Erfolg seit über 30 Jahren

«Man weiss seit Jahrzehnten, dass heilsversprechende Diäten oder Diätprodukte keine Lösung sind», sagt Romy Bernhardsgrütter, «frau oder man kann sich zwar schlank hungern, nimmt aber wieder zu, meist mehr, als abgenommen wurde. Dann wird die Übung wiederholt und wiederholt, der Jojo-Effekt ... irgendwann gibt man auf.» Das VITALYSE-Konzept, eingeführt 1990, geht einen anderen Weg: Persönliche Beratung und ein Abnehmen OHNE zu



Romy Bernhardsgrütter (r.), Ihr Vitalyse Personal Coach in Bern, führt Sie zum dauerhaften Idealgewicht.

Fotos: zvg

hungern. Alltags- und familientauglich, ohne Kalorien zählen und Verzicht auf gutes Essen!

Das VITALYSE-Konzept wird von den Klient/innen (siehe Youtube) sehr geschätzt. Im Kern ist es ein 3-Phasen-Personal-Coaching durch zertifizierte VITALYSE-Ernährungs-

coaches. Am Beginn steht ein kostenloses, unverbindliches Abklärungsgespräch mit der individuellen Analyse der Essgewohnheiten; und der Ernährungscoach zeigt auf, mit welcher Ernährungsweise und in welcher Zeit wir das Wohlfühlgewicht erreichen.



Die vier Erfolgsmerkmale.

Die 3 Phasen von VITALYSE

Phase 1: Gewichtsabnahme. Sie führt mit einem Gewichtsverlust von ca. 0,8 kg pro Woche zum Idealgewicht. Phase 2: Stabilisierung. In dieser Aufbau-phase lernen wir so zu essen, dass wir nicht wieder zunehmen. Phase 3: Gewichtserhaltung: Das erworbene Wissen wird zur Gewohnheit entwickelt, ein Jojo-Effekt dauerhaft verhindert. Wir erlangen die Sicherheit und das Selbstvertrauen, unsere Schlankheit mühelos zu halten. *Lahor Jakrlin*



Die Vitalyse-Experten führen Sie zum Wohlfühlgewicht ohne Jojo-Effekt.

AUF EINEN BLICK

Dauerhaft zum Wohlfühlgewicht: Vereinbaren Sie jetzt mit Ihrem persönlichen Coach ein **kostenloses** Abklärungsgespräch und Analysegespräch.



Persönliches Coaching für Gewichtsreduktion, Ernährung und Gesundheit

VITALYSE Bern
Moserstrasse 52, 3014 Bern
031 333 07 50 | vitalyse.ch

Auf dem **Youtube-Kanal** finden Interessierte authentische Referenzen, darunter auch ein TV-Interview mit dem führenden Schweizer Herzchirurgen. Eingabe im Suchfeld: **Vitalyse Schweiz | Die Abnehm-Spezialisten.**

BESUCHEN SIE UNS AM BETELBERG
SAISONSTART SAMSTAG, 12. JUNI

betelberg.ch



NICO MAIER: EIN WEITERES JUWEL AUS DER TALENTSCHMIEDE DER YB-YOUTH BASE

Von Lionel Messi kennt er jedes einzelne Kunststück

Gerade mal 20 geworden, wird Nico Maier nach seinen beiden ersten Einsätzen im YB-Fanionteam mit Lob überschüttet. Die Zeitungen überbieten sich mit Superlativen, doch wichtiger sind für den Linksfüssler die Komplimente des abtretenden YB-Trainers und von Guillaume Hoarau.

Nach seiner Einwechslung in Zürich gegen den FCZ steht Nico Maier im nächsten Heimspiel gegen den FC Sion in der Startformation und überzeugt mit einer starken Leistung, die leider wegen Schmerzen in den Adduktoren in der 63. Minute endet. Zauberkünstler Miralem Sulejmani ersetzt den Youngster, was deshalb speziell ist, weil nicht nur Nico Maiers Spiel bereits heute ein wenig an den serbischen Ballvirtuosen erinnert, sondern auch, weil dieser einer seiner Lehrmeister ist. «Miralem ist ein hervorragender Kollege, der mit uns jungen Spielern perfekt umgeht, uns Ratschläge erteilt und dank seiner spielerischen Klasse auch in jeder Hinsicht eine Vorbildfunktion ausübt. Er hat in seiner Karriere schon so viel erreicht – sein Wort hat bei uns Jungen Gewicht.»

Das Lob, auch von Gegenspieler Guillaume Hoarau, geniesst Nico



Nico und Vater Daniel Maier mit dem Europa-League-Ball ...

Fotos: Oskar Huggenberger

PERSÖNLICH Nico Maier wurde am 2. Juli 2000 in Bern geboren. Er spielte bis 2011 bei den Junioren des FC Belp, ab 2011 durchlief er sämtliche Altersstufen der YB-Youth Base. Er bestritt ein Spiel für die U15 der Schweiz (1 Tor/1 Assist). Sein Vertrag bei YB läuft bis 2023.

Maier selbstverständlich. «Das ist schön, auch die Rückmeldungen des Trainers und meiner Kollegen haben mich gefreut, doch ich kann noch gar nicht so richtig realisieren, was passiert ist. Ich habe so lange auf Einsätze

in der ersten Mannschaft gehofft und gewartet. Dass es dann gleich so gut lief, ist perfekt. Ich wusste, dass ich meine Chance packen muss und zum Glück ist mir das gelungen.»

Die Krux mit der Verletzung

Nico Maier musste Geduld üben, ehe es so weit war, doch das änderte nichts an seiner Überzeugung, dass er am richtigen Ort ist und der Moment kommen wird – sein Moment. «Ich denke, dass bei YB momentan praktisch alles richtig gemacht wird. Das beginnt ganz oben, geht weiter in der sportlichen Leitung bis zum Team und dem Staff und den Leuten, die sich in anderen Funktionen um das Wohl der Young Boys kümmern.»

«Schade, dass er sich verletzt hat. Gerne hätte ich ihm weitere Einsätze ermöglicht. Doch Nico ist auf dem richtigen Weg. Er muss noch etwas kräftiger werden und an der Defen-

sive arbeiten, aber er weiss mit dem Ball etwas anzufangen und hat grosses Selbstvertrauen», sagt Gerardo Seoane.

Begonnen hat die Karriere des Manns, der sich auf der rechten Seite in einer offensiven Mittelfeldrolle am wohlsten fühlt, als kleiner Knirps beim FC Belp. Vater Daniel, der in den Achtzigerjahren selbst bei YB im Fanionteam spielte und 1987 im Cupsieger-Kader stand, und der drei Jahre ältere Bruder Dino – heute Captain des FC Belp in der 3. Liga – nahmen Nico mit auf den nahegelegenen Sportplatz Giesenbad, wo er mit älteren Buben zu kicken begann und schon bald einmal mit diesen nicht nur mitspielte, sondern der Beste war.

Dies entging auch den Spähern von YB nicht. Von den Junioren des FC Belp lotsten die Gelb-Schwarzen den jungen Belper ins Wankdorf, wo er alle Stufen im Nachwuchs

durchlief und Anfang 2020 erstmals mit der Profi-Mannschaft trainieren durfte. «Er stach schon bei den Junioren hervor, war stets der Beste. Obwohl er nie gepusht wurde, wollte er immer stärker werden und seinem damaligen Vorbild, Lionel Messi, nacheifern. Ich denke, es gibt bis heute kein Video des Argentiniers, das sich Nico nicht mehrmals angeschaut hat», sagt Vater Daniel Maier, heute Sportchef des FC Belp.

Wie es weitergeht, ist offen

YB-Sportchef Christoph Spycher hat das Talent mit einem Vertrag bis 2023 ausgestattet, doch noch ist offen, für welchen Verein Nico Maier in der nächsten Saison auf Tore- und Punktejagd gehen wird. «Wir hatten ein gutes Gespräch», sagt Nico Maier. «Für mich ist wichtig, dass ich jetzt viel Spielpraxis erhalte. Deshalb besteht die Möglichkeit, dass ich, je nachdem, wie das YB-Kader 2021/22 aussehen wird, auf Leihbasis bei einem anderen Klub der Super League oder Challenge League wertvolle Erfahrungen sammeln kann, ehe der Weg dann zurück ins Wankdorf führen soll.»

Pierre Benoit



... und warum nicht schon bald mit dem Ball der Champions League?



Chapuis+ Zürcher AG Bern

Premium Partner YB Nachwuchs

Sanitär, Spenglerei,
Heizungen, Reparaturen,
Solar- und Photovoltaik,
Bedachungen

Mittelstr. 13, 3012 Bern, T 031 301 95 55

www.chapuis-zuercher.ch

ÜSE MÄRIT

ZU KAUFEN GESUCHT

Kaufe Autos, Busse, Lieferwagen, Wohnmobile & LKW.
Gute Barzahlung. Tel. 079 777 97 79 (Mo-So)

Kaufe Auto. Alle Jahrgänge und Marken. Wird bar bezahlt und auf Wunsch abgeholt. Immer Erreichbar. Auch Sa/So.
T: 078 616 26 30, M: eldiko@bluewin.ch

Kaufe alle Autos, Lieferwagen & LKW.
Gute Barzahlung & gratis Abholddienst
Tel. 079 613 79 50 (auch Sa/So)

Wir kaufen Autos ab Jahrgang 1990 und jünger. Alle Marken. Wir zahlen bar, faire Preise. Autohaus Zeller, Alpenstr. 5-7, Ostermündigen 2. Standort Gwattstrasse 91, Gwatt
Tel. 079 224 24 22 oder 031 931 21 71

SAMMLER SUCHT schwyzerörgeli & Akkordeon aller Marken. Zustand egal auch defekt.
Tel. 0791364861 Amstutz

DIENSTLEISTUNG

Zigeunerin Jolie gibt Rat m. Kartenlegen, bei allg. Problemen. Erfolgreiche Partnerzusammenführung, auch Prüfungssängste. 7 Tage, 24 Std., auch Feiertage, Medium, Ruf an: 0901 222 010 (2.80/Min) aus dem Festnetz

Bern – diskrete, sympathische, reife Dame mit grossem Naturbusen, verwöhnt den lieben Herrn. Auch nur Feinmassage erhältlich.
079 532 34 50 ♥ (Bitte keine SMS, DANKE!)

NOTFÄLLE

Feuerwehr/Ölwehr	118
Inselspital	031 632 24 02
Med. Poliklinik Inselspital	031 632 25 25
Ambulante Sprechst.: Mo.–Fr., 8–17 Uhr	
Sanitätsnotruf	144
Die Dargebotene Hand Bern	143
Tierärzte-Notfall	0900 00 25 25
Dental Center Bern	031 333 66 66
Medphone (CHF 1.98/Min.)	0900 57 67 47
(Ärzte-Notruf/Zahnärztlicher Nofalldienst)	
Kunden mit Prepaid-Guthaben:	
(CHF 3.50/Min.)	0900 57 67 48
Polizei/Rettung	117
REDOG – Schweizer Such- und Rettungshunde, Notfallnummer	0844 441 144
Apothekennotruf	0900 98 99 00

Offen 365 Tage von 6.30 bis 22.00 Uhr

BAHNHOF APOTHEKE
Im Hauptbahnhof
Tel. 031 329 25 25

Krankheit
Die öffentliche SPITEX der Stadt Bern
031 388 50 50

REISEN

marti

Jetzt buchen: Tel. 032 391 02 40
Ernst Marti AG, 3283 Kallnach | www.marti.ch

16. Juni 2021 Schiffahrt auf dem Doubs (F)* Carfahrt, Schiffahrt und Mittagessen	CHF 83.-
17. Juni 2021 Monte Generoso Carfahrt, Bahnfahrt und Mittagessen	CHF 135.-
18. Juni 2021 Quinten, Walensee und Churfürsten Carfahrt, Schiffahrt und Mittagessen	CHF 89.-
24. Juni 2021 Sauschwänzlebahn im Schwarzwald (D)* Carfahrt, Bahnfahrt und Mittagessen	CHF 98.-
1. Juli 2021 Dampferlebnis über den Furkapass Carfahrt, Bahnfahrt und Mittagessen	CHF 129.-

Abfahrtsorte auf www.marti.ch
*ID/Pass erforderlich! Alle Preise pro Person.

Unser Wochentipp

marti

Dampferlebnis über den Furkapass

1. Juli 2021
Carfahrt,
Bahnfahrt und Mittagessen
CHF 129.- pro Person

Jetzt buchen: Tel. 032 391 02 40
Ernst Marti AG, 3283 Kallnach | www.marti.ch

BIO ODER CHEMIE? 3x JA!

Kaufe Antiquitäten www.galerie-bader.ch

Antike Möbel aus Erbschaften, chinesische, japanische & asiatische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein, Spiegel vergoldet, alte Teppiche, Ölgemälde 17. bis 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter). Rüstungen vom 15. bis 19. Jh., Jagdtrophäen, Silber, Silberbesteck, Silbermünzen (800/925), Zinn, Schmuck zum einschmelzen, Goldmünzen u. Medaillen, Pendeluhr-Atmos, elektrische Pendeluhr Favag und andere Taschenuhren, Armbanduhr (Omega, Rolex, Heuer).

D. Bader, Tel. 079 769 43 66
✉ info@galerie-bader.ch

Frau Mercedes sucht Pelze aller Art

Zahle Höchstpreise in bar.

Sowie weiteres kaufen wir Lederjacks, Teppiche, Bilder, Porzellan, Puppen, Markentaschen, Garderoben, Zinn, Haushaltsauflösungen aller Art, Schmuck, Zahngold, edle Uhren, Münzen, Taschenuhren.

Langjährige Erfahrung von einer älteren Dame. Kostenlose Bewertung von ihrem Schmuck. Kostenlose Hausbesuche, unverbindlich seriöse Abwicklung. Zahle bar vor Ort.

Montag bis Samstag von 8.00 – 19.00 Uhr steht Frau Mercedes Ihnen zur Verfügung.
Telefon 077 986 83 62

HAK Transporte GmbH

Seit 21 Jahren bieten wir unsere Dienste gewissenhaft und zuverlässig an:
Zügeln, putzen, entsorgen und lagern!

HAK Transporte GmbH

3013 Bern, Lorrainestrasse 30 und 3280 Murten, Rf 63
Tel. 031 333 81 82
info@haktransporte.ch | www.haktransporte.ch

GENUSS

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Finnischer Erdbeerschnee «Mansikkalumi»

für 4 Personen

500 g Erdbeeren
150 g Zucker
4 Stk. Eiweiss
1 Pr. Salz
2 dl Vollrahm
Erdbeeren und Zitronenmelisse für Garnitur

Zubereitung

Erdbeeren mit 50 g Zucker pürieren. Eiweiss mit Salz steif schlagen, restlichen Zucker einrieseln lassen und weiterschlagen, bis die Masse glänzt. Rahm steif schlagen und sorgfältig mit dem Eischnee mischen. In Gläser verteilen, eine Vertiefung machen und das Erdbeerpüree einfüllen. Mit Erdbeeren und nach Belieben mit Zitronenmelisse garnieren.

In Finnland werden Walderdbeeren verwendet.

Das Gericht kann aber auch mit allen andern Beerenarten zubereitet werden.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung: ca. 20 Minuten

frisch und fründlich **Volg**

www.volg.ch

Fust Küchen & Badezimmer

55 Jahre ans Fust

Jetzt von attraktiven Angeboten profitieren!

Aktionspreise gültig für Bestellungen vom 28. Mai bis 30. Juni 2021



Jubiläums-Hit
Netto nur Fr. 17'845.-

SPOT

Inklusive Markengeräte von

- Backofen
- Glaskeramik-Kochfeld
- Geschirrspüler
- Kühlschrank
- Insel-Dunstabzugshaube



Individuell planbar, preisgleich lieferbar in 4 verschiedenen Frontfarben.

Jubiläums-Hit
Netto nur Fr. 10'870.-

SPRING – ALPINWEISS

Inklusive Markengeräte von AEG

- Kühl-/Gefrier-Kombination
- Glaskeramik-Kochfeld
- Geschirrspüler
- Wandhaube
- Einbauherd



Individuell planbar, preisgleich lieferbar in 8 verschiedenen Frontfarben.

Badumbau mit professioneller Bauleitung!

Dank dem Fust Bauleiter sorgenfrei, schnell & sauber renovieren! Foto-reportagen zweier Bad-Komplettsanierungen:



Niederwangen, Riedmoosstrasse 10, 031 980 13 32 • **Thun**, Aarezentrum, Aarestr. 30a, 033 225 14 44
• **Lyssach**, Lyssach-Center, Bernstrasse 9, 034 420 00 85 • **Langnau i. E.**, Ilfis Center, Sägestrasse 37, 034 408 10 42
• **Biel**, Solothurnstrasse 122, 032 344 16 04 • **Villars-sur-Glâne**, Route de Moncor 2, 026 409 71 30

Profitieren Sie von exklusiven Serviceleistungen

Individuelle Beratung
Unsere Fachberater informieren Sie umfassend über aktuelle Trends.

Aufmass-Service
Wir messen Ihren Raum präzise aus, als Voraussetzung für individuelle Küchen und Badezimmer.

12 Jahre Garantie auf alle Einbaugeräte
Mit der Fust-Garantieverlängerung sind Sie auf der sicheren Seite. Unsere Servicetechniker reparieren das defekte Gerät kostenlos.

3D-Computer-Planung
Mit modernsten Computer-Planungstechniken fertigen wir vorab realistische 3D-Ansichten. So sehen Sie vorab wie Ihre neue Küche wirkt!

Sammeln Sie wertvolle Superpunkte mit der Coop Supercard oder Supercard Plus.
Sie erhalten pro Franken Küchenpreis einen Superpunkt
Also z. B. Ihr Auftragswert: Fr. 10 000.-
= 10 000 Superpunkte

Montage mit eigenen Schreibern
Ihre Einrichtung wird von Fust-eigenen Schreibern montiert. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit beschäftigen wir nur ausgebildete Schreiner.

Bis 20 Jahre Garantie auf sanitäre Apparate
20 Jahre auf Stahlwannen, 10 Jahre auf Accessoires, 5 Jahre auf Acrylwannen, Armaturen, Duschtrennwände

Umbauen aus einer Hand

- Ihre Vorteile:**
1. Der Fust Bauleiter arbeitet mit lokalen Handwerkern und garantiert als grosser Auftraggeber die Einhaltung von Terminen und Budgets und sorgt für die beste Qualität in der Ausführung.
 2. Auf alle Bauleistungen volle Garantie durch die Dipl. Ing. Fust AG
 3. Der Fust Bauleiter kennt die neusten Bau-Technologien, Materialien und Wohn-Trends und weiss diese am richtigen Ort einzusetzen.

GASTHOF STERNEN BÜMPLIZ

Public Viewing / Fussball EM

Im Park auf dem Löwenareal & im Sternensaal mit Grill & Bar

Täglich ab 11. Juni 2021
Alle Spiele werden übertragen
Beginn jeweils 1 Stunde vor Spielbeginn

Spiele & Infos auf Anfrage oder auf
www.sternen-buempliz.ch

GASTHOF STERNEN BÜMPLIZ
Familie Huber • Bümplizstrasse 121 • 3018 Bern • Tel. 031 991 79 73
info@sternen-buempliz.ch • www.sternen-buempliz.ch

Tiernotruf Bern | Telefon 077 410 76 94
René Bärtschi, Normannenstrasse 35, 3018 Bern, 08.00 – 22.00 Uhr

FUSSBALL-TRAINER MAURIZIO JACOBACCI BLEIBT TROTZ ERFOLG NICHT LUGANO-TRAINER

Der ewig Reisende packt schon wieder die Koffer



Schon wieder heisst es für **Maurizio Jacobacci**: auf zu neuen Ufern.

Foto: KEYSTONE/Alexandra Wey

Maurizio Jacobacci ist ein waschechter Berner und wird es, obwohl er seit über 30 Jahren quer durch die ganze Schweiz und im nahen Ausland als Spieler und Trainer tätig war, auch immer bleiben.

Wie bei vielen später erfolgreichen Fussballern begann auch die Karriere des schweizerisch-italienischen Doppelbürgers im Westen von Bern, im Tscharnergut. «Im Tscharni erlebte ich eine wunderschöne Kindheit, wir spielten vor und nach der Schule in jeder freien Minute Fussball und bereits mit neun Jahren trat ich dem FC Bethlehem bei. Weil ich dort viele Tore schoss, durfte ich zum SC Bümpliz 78, es war nicht nur eine erfolgreiche, sondern auch eine lustige Zeit mit vielen guten Kollegen», erinnert sich der ehemalige YB-Stürmer, der auch heute noch mit den YB Old Stars auf Torejagd geht.

«Ich fühlte sofort, dass sie ihren eigenen Wunschtrainer installieren wollten.»

Maurizio Jacobacci

Das legendäre Spiel gegen Real

Als er zwölf war, entdeckten ihn die Young Boys, mit denen er im Alter von 16 Jahren unter Trainer Friedhelm «Timo» Konietzka seinen ersten Match mit dem Fanionteam bestritt. Maurizio Jacobacci: «In der YB-Mannschaft stand damals auch Karl Odermatt, 21 Jahre älter als ich, das werde ich ebenso wenig vergessen wie mein erstes Tor gegen Chiasso. Und nach meinem Wegzug aus Bern mein absolutes Highlight, den Meistertitel mit Xamax und meinen Treffer im Meistercup-Viertelfinal beim 2:0-Sieg gegen Real Madrid.»

Aussergewöhnliche Trainerkarriere

Spannend, aber nicht so, wie sich dies Maurizio Jacobacci einst vorgestellt hatte, verlief seine bisherige Trainerkarriere, die er im Jahr 1997 in Mendrisio startete. «Mir wäre lieber, ich hätte nicht so viele Wechsel vornehmen müssen, aber es war

auch eine schöne Lebenserfahrung. Es galt immer, sich zu integrieren und für eine neue Aufgabe zu motivieren. Zum Glück gelang mir dies, ich konnte überall Fuss fassen, die Reiserei war nicht geplant, aber es hat sich letztlich so ergeben.» Jacobacci hat in den letzten 34 Jahren eine veritable Tour de Suisse absolviert, die ihn zwar nicht im Ledersattel über Susten, Lukmanier und Grimsel führte, doch mit Ausnahme Basels in jede Ecke der Schweiz, ob Chiasso, Schaffhausen oder den Genfersee.

Im Palmarès des FC Lugano stehen je drei Meistertitel und Cup-siege, doch der letzte Erfolg datiert von 1993. «Der Titel ging dieses Jahr hochverdient an YB, doch für uns war es wichtig, dass wir uns vom Tabellenende lösen und nach vorne orientieren konnten», sagt Maurizio Jacobacci und gibt einen Einblick in sein hohes taktisches Verständnis, mit dem er das Team der Tessiner, in dem Akteure aus 13 verschiedenen Ländern standen, wieder auf Erfolgskurs geführt hat. Obwohl er selbst Stürmer war und gerne Tore schoss, ist seine Spielidee italienisch geprägt, pflegte er ein den Fähigkei-

ten der Spieler angepasstes System, das auf einer sicheren Abwehr mit schnellem Umschalten in die Offensive fusst. «Der Prozentsatz an Ballbesitz steht bei mir nicht an oberster Stelle. Mir ist wichtig, dass wir dem Gegner wenig Chancen zugestehen und nach Balleroberung schnell

PERSÖNLICH Maurizio Jacobacci wurde am 11. Januar 1963 in Bern geboren. Er ist Doppelbürger Schweiz/Italien. Seine Fussballerkarriere begann beim FC Bethlehem, danach SC Bümpliz 78, YB und weitere acht Vereine. Meister mit Xamax 1987. Als Trainer bisher 17 Klubs, ab Oktober 2019 bis Ende Juni 2021 FC Lugano.

Trotz allem kein neuer Vertrag

Das Maurizio Jacobacci der dienstälteste Lugano-Trainer seit dem Italiener Simone Boldini (November 2007 bis Juni 2010) war, stellt ihm ein gutes Zeugnis aus. Auch Coaches wie Marco Schällibaum, Pierluigi Tami und Fabio Celestini sassen nicht lange auf dem FCL-Trainerstuhl. Lugano kassierte letzte Saison am zweitwenigsten Gegentore und beendete die Saison auf dem hervorragenden vierten Platz. Doch all das scheint die neuen Mehrheitsaktionäre des FCL nicht zu interessieren. «Wir sprachen nur etwa 20 Minuten miteinander, ich fühlte sofort, dass sie andere Ideen hatten und ihren eigenen Wunschtrainer installieren wollten.»

vor das gegnerische Tor kommen.» Das bekannte Motto «Angriff ist die beste Verteidigung» galt bei den Ticinesi nicht. Jacobacci bevorzugt zwar ein 4-2-3-1-System, doch sah er bald einmal, dass auch mit einer Fünf-Mann-Verteidigung Erfolge möglich sind. «Weil sich die ganze Feldbreite abdecken lässt, der Mannschaft diese Spielart geläufig ist und sie so grosses Selbstvertrauen hat.»

Wie lange Jacobaccis Nachfolger, der Brasilianer Abel Braga, im Amt bleibt, steht in den Sternen. Nervös machen lässt sich der «Bärner Gieu» trotzdem nicht. «Ich warte ab und hoffe, bald eine neue Herausforderung annehmen zu können.» Einmal mehr ist der ständig Reisende bereit, die Koffer zu packen.

Pierre Benoit

jetzt sofort easy online anmelden!

sensationelle 39.- monatlich*

discount fitnesscenter fit.ch®

* - mindestlaufzeit 12 monate
- +CHF 30.- einschreibgebühr

<p>bümpliz freiburgstr. 443b 3018 bern einschreibungen di 17.30 - 18.30 do 19.30 - 20.30 sa 10.00 - 11.00</p>	<p>liebefeld kirchstr. 2 3097 liebefeld einschreibungen di 17.30 - 18.30 do 19.30 - 20.30 sa 10.00 - 11.00</p>	<p>bern-west murtenstr. 235 3027 bern einschreibungen di 19.30 - 20.30 do 17.30 - 18.30 sa 11.30 - 12.30</p>	<p>bern lory loryst. 14 3008 bern einschreibungen mo 19.00 - 20.00 mi 18.00 - 19.00 sa 11.00 - 12.00</p>
<p>lyss steinweg 22 3250 lyss einschreibungen mo 19.30 - 20.30 mi 17.30 - 18.30 sa 12.00 - 13.00</p>	<p>zollikofen 2 bernstr. 162 3052 zollikofen einschreibungen mo 18.00 - 19.00 mi 19.00 - 20.00 sa 10.00 - 11.00</p>	<p>langenthal murgenthalstr. 45 4900 langenthal einschreibungen di 19.30 - 20.30 do 17.30 - 18.30 sa 11.30 - 12.30</p>	<p>flamatt bernstr. 36 3175 flamatt einschreibungen mo 18.00 - 19.00 mi 18.00 - 19.00 sa 11.00 - 12.00</p>

gratis anrufen 0800 027 027 | info@discountfit.ch | www.discountfit.ch
nr.1 fitness & lifestyle | 25 standorte | 30'000 members | 365 tage | 6-23uhr

Sanitär Heizung Solar

Seit 1934



Böhlen AG
Talweg 6, 3013 Bern
Telefon: 031 330 15 15
boehlen-bern.ch

François Loeb



Unternehmer,
Politiker und
Schriftsteller

Klein-Anzeigen aus meinem gleichnamigen Buch für die Bärnerbär-Leserinnen und -Leser

SE NON È VERO È BEN TROVATO

Teil 4 von 4

Die gutturalen Töne entweichen, das stelle ich jetzt fest, aus einem Wasserhahn! Wie nur ist so etwas möglich? So kann ich den Sonntag nicht verbringen. Muss Abhilfe schaffen. Ich drehe das Wasser überall im Bad auf volle Stärke. Doch das «Das-Ei-ist-hier-Gegacker» übertönt das Plätschern, beleidigt weiter meine von edlen Musikgenuss verwöhnten Ohren.

Den Klempnernotdienst anrufen – eine glanzvolle Idee! Nummer im Internet finden. Handy ans Ohr. Die Stimme des Klempners tönt verschlafen, gestört, genervt. Ich erkläre. Er lacht. «Scherz», sagt er. Ich verneine. Halte das Handy in die Nähe der Klänge. Er glaubt mir nicht. Doch ich beharre. Lange Pause in der Leitung. Dann die Bitte um einen Augenblick. Darauf die Antwort: «Ihr Wasserhahn ist krank. Hier die Nummer des Notdienstes der Psychiatrie. Ein Hahn gackert doch nicht. Er kräht! Nur ein Arzt kann dem Wasserhahn helfen!»

Klick. Die Leitung ist unterbrochen und ich bin allein auf dieser aus Rand und Band geworfenen Welt ... Ich konnte der alten Dame, meiner Kundin, deren Nüstern vom Bericht und den dadurch neu entfachten, überlauten Schnaufern, ich kann es beschwören, weit geöffnet, einem Pferd gleich, jetzt himmelwärts gerichtet waren, einzig antworten:
«Se non è vero è ben trovato!»

LUST AUF KURZGESCHICHTEN?

Erhalten Sie jeden Freitag die neuste Kurzgeschichte von François Loeb kostenlos. Den Bezug der Geschichten können Sie jederzeit bedingungslos und sofort widerrufen, Ihre E-Mail-Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben. Anmelden unter: francois-loeb.com

BöhlenRätsel

Nachbildungen	Radio-sprecherin	klein, niedrig	unbe-mannte Raum-fahrzeuge	über uns, in der Höhe	franz.: Schlüssel	... und her	Fabrik	nord. Hirsch-tier (Elch)	Schiffs-beschä-digung	österr. Maler †1918 (Egon)	niederl. Stadt (Den ...)	
tropische Pflau-men-frucht			schweiz. Schrift-steller (Peter)					US-Regis-seur (George)				
			stark wün-schen	franz.: frei				Buch der Bibel (Haggai)	Meeres-raub-fisch			
Kopf-unter-lage im Bett	belg.-franz. Höhen-zug						knus-prig				siebter Monat des Jahres	
Besitz-wut	Fluss und Stadt in Öster-reich			sehr kurzer Jupe								
heiliger Drachen-kämpfer	Schup-pen, kleine Hütte	ein Binde-wort	Initialen der Hingis					Init. des schweiz. Autors Keller		Geld-strafe	Sachen vom Floh-markt	
alt Bundes-rat † (Roger)								von Hand	ugs.: be-trunken			
		18. griech. Buch-stabe	int. Auto-Z.: Polen					dt. Schau-spieler † (Klausj.)	Plausch		kant. Auto-Z.	
Hebe-bewegung	Ball-drehung beim Tennis										altklug, vorlaut	
schweiz. Humorist			Vorn. der Mode-zarin Lauder †	Init. des Models Schiffer								
Ge-sichts-narbe	irische Graf-schaft	franz.: Winter	Abk.: Euro-scheck									
					Pferde-gang-art	Vorname des Tenors Kollo	Tinten-fisch-farbstoff	Steuer-abgabe, Zehnt im MA		Sport-kürzel: Russland	int. Auto-Z.: Chile	Abk.: Inland
			Wind-schatten-seite des Schiffs	statisches Bauteil						Leitung bei Film-aufnahmen		
Vorn. des Regis-seurs Kazan	Ausbil-dungszeit					int. Auto-Z.: Türkei	gurken-ähnliche Kürbis-frucht					
Vorn. der Schau-spielerin Zellweger				Stadt an der franz. Riviera						hohe Damen-schuhe (High ...)		
Ver-mächtnis			Teil einer Extre-mität									

Auflösung letzte Woche

G	S	C	H	S	K	K	S											
E	G	N	E	R	A	L	P	I	N	D	I	A	E	T	E	N		
R	U	A	A	L	W	E	I	S	E	M	D	I	N					
K	A	R	U	S	S	E	L	L	G	E	B	A	R	E	N	N		
H	U	T	O	H	R							E	R	B	U	G		
N	E	N	D									H	A	M	M	E	R	
E	N	G	T	E								E	M	U	B	A		
												A	R	E	D			
O	P	O	S	S	U	M						L	E	N	K	E	N	V
F	T	U	B	E								I	N	N	V			
L	E	V	I	S	N							J	U	P	I	T	E	R
I	R	G	O									N	A	N	O	E		
F	L	U	N	D	E	R						T	A	N	A	N	O	E
N	S	B	A									D	W	H				
F	A	I	M	E		H	E	B	A	M	M	E	U	E	A	E		
D	K	B	L	O	O	D	U	D	I	F	F	I	Z	I	L			
L	A	U	R	E	L	L	O	E	F	F	E	L	A	S	P	E	N	
M	M	E	S			S	A	M	M	E	L	N						

BANKETT

IMMO-MARKT

ROLF GERBER AG BERN
seit 1955

ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN
BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN
TELEFON 031 307 76 76
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER

EMPFEHLUNG

Markenschuhe mit
50% Rabatt wegen
Geschäftsaufgabe

ara
solidus
Semler
ZWEI
Gabor
BIRKENSTOCK
WALDLÄUFER
FIDELIO
MEPHISTO
STROBER
EQUUS-SCHUHE

Gültig bis 24. Juli 2021
Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar

SCHUH WEHRLI

Schuh Wehrli AG Bern
Waaghaus-Passage 8 · 3011 Bern · Telefon +41 31 311 46 74
bern@schuhwehrl.ch · www.schuhwehrl.ch

Ferienstimmung zu Hause!

«Ich bürgе für beste Qualität und Service!»
Ralf Wenger
Geschäftsführer

+ Reparaturen und Service von Storen fast jeder Marke!

Ihr Spezialist im

+ Aaretal
Bern und
Thun

ZAUGG STORENBAU

Burgdorf & Herbligen
034 422 01 17/031 771 09 90
www.zaugg-storenbau.ch

MY BOX

Mieten Sie Ihren Lagerraum bei
**MYBOX in Bern
Bethlehem und Ittigen.**

Sicher, sauber und günstig.
Lageboxen zw. 1m³ und 38m³.

Weitere Vorteile:

- 24 Stunden, 7 Tage die Woche Zutritt.
- Keine Kündigungsfrist.
- Langzeitmieter bis zu 10% Rabatt.

www.mybox.ch, Tel. 0844 33 22 11

AKTION:
1. Monat gratis ab 3 Monaten Einlagerungsdauer

DIE EURO 2021 IST SO FERN UND IM HOTEL BERN DOCH SO NAH

«Die Schweizer überstehen die Gruppe, davon bin ich überzeugt»

1996 unter Trainer Artur Jorge nahm die Schweiz erstmals an einer EM-Endrunde teil. Seit 2004 sind die Eidgenossen – mit einer Ausnahme – immer dabei. 2012 war es, als nach blamablen Niederlagen gegen Wales und Montenegro unter Trainer Ottmar Hitzfeld die Qualifikation vergeigt wurde.

Sieht man von diesem Fehltritt ab, war die Schweiz immer qualifiziert, ohne aber dicke Stricke zu zerreißen. Diesmal endlich soll Coach Vladimir Petkovic mit seinem Team weiter vorstossen als in den bisherigen vier Auftritten. Die Qualifikation für die Achtelfinals in der Gruppe mit Italien, Türkei und Wales ist das Minimum, das von der Schweiz erwartet wird, dann soll die Reise möglichst weit und lange weitergehen. «Es wird sehr schwierig, doch die Schweizer werden die Gruppe überstehen, davon bin ich überzeugt. Und dann muss man siegen. In entscheidenden Spielen – da gilt es, zu gewinnen», sagt einer, der es wissen muss, Andy Egli, 80-facher Nationalspieler und 1994 im WM-Team.

«Ich war in den USA am Ende meiner Aktivkarriere weniger als Spieler,



Andy Egli parliert in der Attika-Bar des Hotels Bern mit seinen Gesprächspartnern über die kommende EURO. Fotos: Reto Fiechter

sondern vielmehr als guter Geist dabei. Die ganze Delegation hatte keine

Erfahrung; Spieler, Trainer und Staff – alle betraten nach 28-jähriger WM-Absenz Neuland. Trainer Hodgson hatte Vertrauen in mich und nahm mich deshalb als eine Art Bindeglied zwischen Team und dem Rest der Reisegruppe mit. Für uns alle war es bei der Abreise in Kloten, wie wenn wir ein leeres A4-Blatt vor uns hätten.»

Das orange Meer 2008

Andy Egli die EURO diesmal aus der Ferne verfolgen – als Experte im SRF-Studio, in den eigenen vier Wänden oder in der Attika-Bar des Ho-

tels Bern. Denn wer nicht nach Rom oder ins 4402 km entfernte Baku reisen will, kann in diesem Jahr auf der schönsten Terrasse der Stadt, in der Attika-Bar des Hotels Bern, das EM-Feeling auf einem grossen Screen bei köstlichen Snacks und feinen Getränken erleben, wie auch Andy Egli dies nach Möglichkeit tun wird. «Meine schönste EURO-Erinnerung geht auf das Jahr 2008 zurück, als Bern in ein oranges Meer tauchte und die Stadt von den holländischen Fans überflutet wurde. Klar sind damit auch unschöne Erinnerungen verbunden, wie die Verletzung von

Alex Frei und das Ausscheiden der Schweizer. Doch die Holländer haben in Bern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.»

Die EURO-Spiele im Wankdorf, das damals noch Stade de Suisse hiess, hat auch Stephan Rüegg, Juniorenobmann des FC-Muri Gümli, hautnah miterlebt. Der Geschäftsführer der Chapuis + Zürcher AG, welche die kommende Berichterstat-

«Und dann muss man siegen. In entscheidenden Spielen – da gilt es, zu gewinnen.»

Andy Egli

zung im *Bärnerbär* über den Berner Regionalfussball unterstützt: «Ich hoffe, dass die Schweizer die Gruppenspiele erfolgreich überstehen, mehr ist eine erfreuliche Drüber-eingabe. Ich werde die Spiele, wenn nicht in der Attika-Bar des Hotels Bern, zusammen mit meinen Junioren und den anderen Klubkollegen, in unserem Klubhaus verfolgen.»

Die Panne auf der Reise nach Bologna

Daniel Siegenthaler, der Direktor des Hotels Bern, verbindet mit früheren EURO- und WM-Turnieren eine amüsante Geschichte. «Ich war mit einigen Kollegen bei Italia 90 dabei. Der damalige SFV-Generalsekretär Edgar Obertüfer offerierte mir einen Tag vor dem Spiel spontan einige Karten für den Match Belgien-England in Bologna. Klar, dass wir zugriffen, mit meinem Auto frühmorgens nach Bologna fuhren und nach dem Spiel sofort wieder zurück. Leider hatte mein nicht mehr ganz neues Gefährt auf der Rückreise kurz vor dem Gott-hard eine Panne, so dass wir erst am kommenden Mittag per Zug wieder in Bern waren.»

Daniel Siegenthaler freut sich, dass er in seinem Hotel mit grosser Fussball-Tradition den Gästen mit dem Screen auf der Terrasse ein besonders Angebot machen darf. Und selbstverständlich hofft er auf eine lange Reise der Schweizer Mannschaft. Je mehr Spiele mit der Schweiz, umso grösser das Interesse. Und nach Corona sind Gäste willkommen, um nicht zu sagen: willkommen denn je.

Pierre Benoit

DIE EM-SPIELE DER SCHWEIZ

Samstag, 12. Juni, 15 Uhr, Baku:		vs.	
Mittwoch, 16. Juni, 21 Uhr, Rom:		vs.	
Sonntag, 20. Juni, 18 Uhr, Baku:		vs.	



Beim Thema Fussball gab es auch einiges zu lachen: Auf der Terrasse der Attika-Bar des Hotels Bern von links nach rechts: Stephan Rüegg, Andy Egli, Pierre Benoit und Daniel Siegenthaler.

ZWEI SIEGE – VIER REMIS

In bisher 13 EURO-Endrundenspielen siegte die Schweiz nur zwei Mal, erreichte vier Unentschieden und verlor sieben Mal. Siege gab es 2008 gegen Portugal (2:0) und 2016 gegen Underdog Albanien (1:0), Unentschieden gegen England, Kroatien, Rumänien und Frankreich, 2016 schied die Schweiz gegen Polen im Achtelfinal aus.

GRUNDEIGENTÜMER VERBAND SCHWEIZ HAT HAUPTSITZ IN BERN

Schweizer Grundeigentümer setzen auf Berner Fachwissen

Der Grundeigentümer Verband Schweiz wurde 2017 in Bern gegründet und wird seine stark wachsende Mitgliederbasis auch künftig von der Laupenstrasse 1 mit Dienstleistungen rund um den gesamten Lebenszyklus von Immobilien bedienen.

Rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die vielfältigen Bedürfnisse und Angelegenheiten der heute rund 5000 Verbandsmitglieder. Mit weiteren Standorten in Basel, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen und Zürich wird die ganze Schweiz abgedeckt, um den häufig sehr lokalen Gegebenheiten der einzelnen Immobilienmärkte gerecht werden zu können.

«Freilich können auch alle Bernerinnen und Berner auf die zahlreichen für Mitglieder stark vergünstigten oder kostenlosen Dienstleistungen wie Rechtsberatung und Mediation, Finanzierungsberatung, Immobilienbewertung und Immobilienvermittlung zurückgreifen», sagt Richard Auf der Maur, Präsident des Grundeigentümer Verband Schweiz.

Verband unterstützt Mitglieder bei den Notariatsgebühren

Seit kurzem können Verbandsmitglieder im Kanton Bern von einer ganz besonderen Vergünstigung profitieren: Der Grundeigentümer Verband Schweiz unterstützt Mitglieder beim Kauf einer Immobilie im Kanton Bern mit einem Beitrag von 10% auf die Notariatsgebühren (Grundgeschäft).

Stark steigende Preise auch im Kanton Bern

In einem Interview im aktuellen «Homes» (Immobilienmagazin von Bilanz und Handelszeitung) wird



An bester Lage im Kirchenfeld verkauft der Grundeigentümer Verband Schweiz zurzeit eine äusserst attraktive **8,5-Zimmer-Villa**.

Fotos: zvg

Richard Auf der Maur mit folgenden Worten zitiert: «Der Markt spielt total verrückt.» Die durch die Corona-Krise ausgelöste Flucht ins Private und in Sachwerte haben die Immobilienpreise schweizweit stark ansteigen lassen, auch im Kanton Bern. «In der Stadt und Agglomeration Bern sind Bieterverfahren zur Tagesordnung geworden», so Auf der Maur zum *Bärnerbär*. Der Grundeigentümer Verband Schweiz ist bemüht, Kaufwilligen auch im aktuell sehr angespannten Marktumfeld spannende Kaufoptionen zu bieten. So verkauft der Verband zurzeit im Kirchenfeld

eine tolle 8,5-Zimmer-Villa und in Bolligen eine grosse Loftwohnung in einem Bauernhaus (siehe Fotos).

Finanzierung nach wie vor sehr günstig

Immerhin können die hohen Immobilienpreise mit günstigen Hypothekarzinsen etwas kompensiert werden. Der Grundeigentümer Verband Schweiz unterhält eine eigene Hypothekarabteilung, welche die Mitglieder beim Abschluss einer möglichst vorteilhaften Hypothek begleitet. Auch diese Dienstleistung ist für Verbandsmitglieder kostenlos.



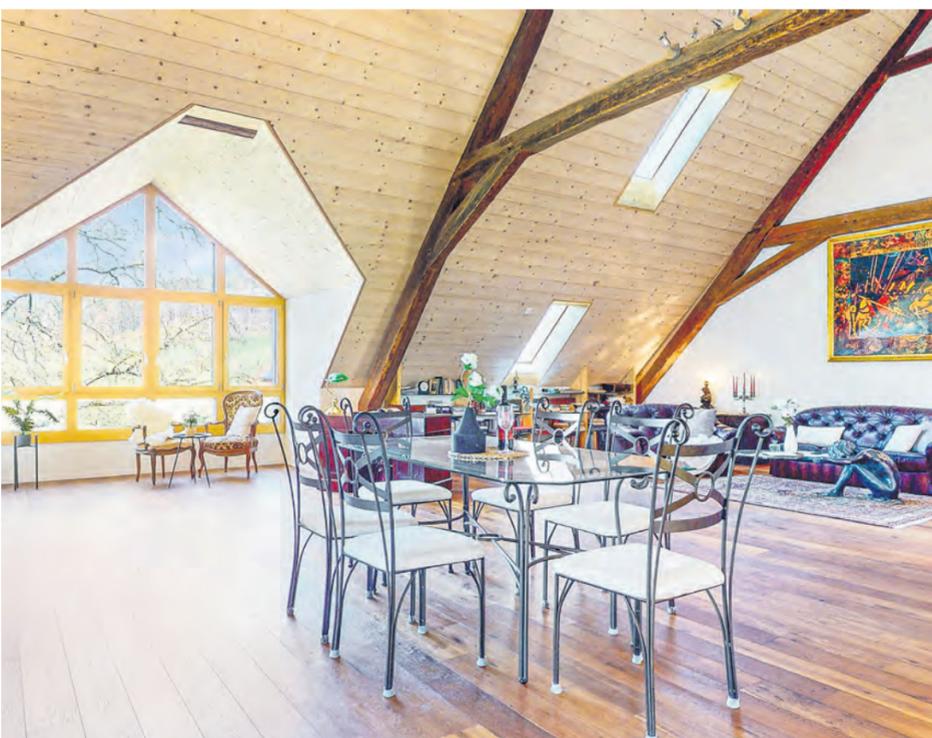
Richard Auf der Maur

Seit 2017 Präsident des Grundeigentümer Verband Schweiz. Dipl. Immobilienökonom FHSG und eidg. dipl. Finanz- und Anlageexperte.

SERVICES FÜR VERBANDSMITGLIEDER

- Immobilienbewertung
- Immobilienkauf und -verkauf
- Rechtsberatung und Mediation
- Notarielle Beratung
- Gebäudecheck
- Home Staging
- Hypotheken
- Investoren Desk

Die Mitgliedschaft im Verband ist kostenlos und ein Austritt jederzeit möglich. Weitere Vorteile und Anmeldung unter: propertyowner.ch/baernerbaer



Eine wohlthuende Abwechslung: In Bolligen freut sich eine kürzlich in ein **Bauernhaus eingebaute Loftwohnung** auf neue Besitzerschaft.



Der Markt läuft rund: Fast 150 Interessentinnen und Interessenten haben dieses tolle **Einfamilienhaus im Breitenrain** besichtigt (bereits verkauft).

IMS GRUPPE



Seit dem 1. Juni verstärkt **Rico Krebs** als Sales Manager das Vermarktungsteam der IMS Gruppe. Der 43-jährige Berner verfügt über langjährige

Erfahrung in zahlreichen Funktionen in der Medienwelt.

BAND GENOSSENSCHAFT



Der Verwaltungsausschuss der Band Genossenschaft hat **Christoph Matter** als neuen Geschäftsführer gewählt. Matter wird sein

Amt am 1. Januar 2022 antreten. Er folgt auf Meinrad Ender, der nach 17 Jahren als Geschäftsführer in den Ruhestand tritt. Der 45-jährige war zuvor CEO der Sihl AG, davor war er in verschiedenen leitenden Funktionen bei der BKW tätig.

UBS



Tanja Marzluft übernahm am 1. Juni die Leitung der UBS-Geschäftsstelle in Münchenbuchsee. Marzluft ist seit 13 Jahren für die UBS tätig.

Zuletzt war sie, gemeinsam mit Jasmine Vaudan-Bregy, die stellvertretende Leiterin in Münchenbuchsee. Vaudan-Bregy wird Anfang Juni die Leitung der Geschäftsstelle in Kirchberg übernehmen.

SC LANGENTHAL



Achim Dähler wird per 1. August neuer Geschäftsführer der SC Langenthal AG. Der 43-jährige ist aktuell Geschäftsführer des BSV Bern. Er übernimmt

WECHSEL DER WOCHE
CORNELIA MELLEBERGER
Die neue EWB-CEO kommt von der SBB



Der Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern hat **Cornelia Mellenberger** zur neuen CEO gewählt. Die 42-Jährige tritt ihre neue Aufgabe spätestens Mitte Februar 2022 an. Cornelia Mellenberger wird damit Nachfolgerin von Daniel Schafer, der im Februar seinen Wechsel zur BLS bekanntgab. Die Bernerin hat an den Universitäten Bern und Madrid Volks- und Betriebswirtschaft mit Nebenfach Politologie studiert. Bis 2009 arbeitete sie in einer internationalen Wirtschaftsberatung im In- und Ausland. Danach wechselte Mellenberger zur SBB, wo sie unter anderem als Leiterin Unternehmensentwicklung tätig war und seit Anfang 2019 Leiterin Fernverkehr

Jung, dynamisch und erfahren

EWB-Verwaltungsratspräsident Franz Stampfli ist sich sicher, die richtige Wahl getroffen zu haben. In der Mitteilung des Unternehmens sagt er: «Mit Cornelia Mellenberger setzen wir auf eine junge, dynamische, aber auch erfahrene Führungskraft und gleichzeitig auf Nachhaltigkeit und Kontinuität. Sie wird die Qualität der Dienstleistungen, die Positionierung als Gesamtenergiespezialist und den Ausbau erneuerbarer Energie wie Fernwärme, Fotovoltaik und Biogas erfolgreich verantworten. Nebst den nötigen fachlichen Qualifikationen verkörpert sie auch ewb-Werte wie Begeisterung, Offenheit, Beweglichkeit, Verbindlichkeit, Erfolg, Empathie und Vertrauen.» *pd*

und Mitglied der Geschäftsleitung Markt Personenverkehr ist. Mellenberger sitzt im Verwaltungsrat der Elvetino AG und wirkt im Vorstand von Schweiz Tourismus mit.



bereits seit über 18 Jahren für die PostFinance in unterschiedlichen Funktionen tätig.

GST



Daniel Gerber übernahm am 1. Juni die Leitung der Geschäftsstelle der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST). Der 56-Jährige ist Ingenieur FH und verfügt über einen Executive MBA in Nonprofit-Management sowie eine Ausbildung zum Coach. Gerber folgt auf Peter Glauser, der den Verband acht Jahre leitete und auf Anfang Juni 2021 in Pension geht.

DIE MITTE



Stadträtin **Sibyl Eigenmann** ist zur neuen Präsidentin der Partei Die Mitte der Stadt Bern gewählt worden. Das Vizepräsidium teilen sich Grossrat Philipp Kohli und Alt-Grossrat Daniel Kast.

STADT BERN



Der Gemeinderat hat die 49-jährige Erziehungswissenschaftlerin **Luzia Annen Hochuli** zur neuen Leiterin des Schulamtes der Stadt Bern gewählt. Sie tritt ihre Stelle am 1. Januar 2022 an. Annen Hochuli leitet seit 2014 das Zentrum «Schule und Entwicklung» an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PH Zürich).

GROSSER RAT



SP-Fraktionspräsidentin **Elisabeth Striffeler-Mürset** tritt als Grossrätin zurück. Das neue Fraktionspräsidium der SP-JUSO-PSA wird in der Sommersession gewählt. In den Grossen Rat rutscht neu Karin Berger-Sturm aus Grosshöchstetten nach.

REFORMIERTE KIRCHE



Ursula Marti (o.) und **Renate Grunder** sind die beiden neuen Mitglieder des Synodalrats der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Grunder ist Kirchgemeinderatspräsidentin und Psychologin aus Aarwangen, Marti ist Kommunikationsberaterin und sitzt für die SP im Grossen Rat.

STADT BERN

Im Schulamt der Stadt Bern wird ab dem 1. Juli **Patrick Gerber** als neuer Product Owner für die Schulformatikplattform base4kids2 starten. Unterstützen wird ihn ab dem 1. September 2021 ein Applikations-Verantwortlicher, wie die Stadt Bern mitteilt.

YUH

Markus Schwab ist neuer CEO von Yuh, dem Joint Venture von PostFinance und Swissquote. Schwab ist Schweizer Skischulen am 1. Juli antreten.

SWISS SNOWSPORTS



Der ehemalige Alpin-Direktor von Swiss-Ski **Stéphane Cattin** wird neuer Direktor von Swiss Snowsports. Cattin wird sein neues Amt beim Dachverband der Schweizer Skischulen am 1. Juli antreten.

Nutzen Sie «Säsurücke» für Ihre Kommunikation.

Melden Sie uns die wichtigsten Wechsel an die Mailadresse:

saessuruecke@baernerbaer.ch



NOTARIAT

10% günstiger Verurkunden im Kanton Bern.



BEWERTUNG

Ermitteln Sie in 60 Sekunden den Wert Ihrer Immobilie.

UNSERE BERATUNGSSTANDORTE

- Bern
- Basel
- Genf
- Lugano
- Luzern
- St. Gallen
- Zürich



Swiss Property Owners Association
Grundeigentümer Verband Schweiz
Union Suisse des Propriétaires Fonciers
Unione Svizzera dei Proprietari Fondiari

+41 58 310 10 10
info@propertyowner.ch
www.propertyowner.ch/baernerbaer

HYPOTHEKEN

Neukauf oder Verlängerung? Jetzt vergleichen und sparen.



DER HIV-FRONTBERICHT ZUM «BAROMETER DER ZWEISPRACHIGKEIT»

«Beide Kulturen machen uns doppelt kompetitiv»

Das von der Sektion Bern des HIV mitermöglichte «Barometer der Zweisprachigkeit» zeigt auf, dass Berner Unternehmen sich mutiger zur frankophonen Ausrichtung bekennen könnten.

Letztere ist für Patrick Cupelin, Direktor/Directeur Marketing und Kommunikation der Losinger Marazzi SA, vor allem auch eine Chance für Berner Firmen. Das betont er im Gespräch beim Ortstermin im Wankdorf.

Die Glasfassaden der Konzerngebäude der SBB, der Schweizerischen Post und auch der Losinger Marazzi SA spiegeln in der Junisonne. Der Blick über die Autobahn reicht bis ins Grauholz. Dort unterlagen wir Berner den Truppen Napoleons. Dieser festigte einst den frankophonen Charakter der Stadt. Klar, das ist längst passé – hat unserer Zweisprachigkeit aber nicht geschadet. Wie steht es um diese 223 Jahre später in der Berner Geschäftswelt? Dies fragten sich die Autoren des «Barometer der Zweisprachigkeit in Unternehmen in der Region Bern» vom Forum



Patrick Cupelin: «Wir Berner tragen die Verantwortung, die «Idée Suisse» vorzuleben.»

Fotos: A. von Gunten/ A. Schürch/ zvg

men und gehört zum französischen Mutterkonzern Bouygues Construction mit Hauptsitz in Paris. Sind bei Losinger Marazzi mehr Mitarbeitende mit französischer Muttersprache tätig als solche mit deutscher?

Ja. Wir gehören damit im Grossraum Bern sicherlich zu den Ausnahmen. Schweizweit sind bei uns etwa drei Viertel der Mitarbeitenden französischer Muttersprache. Hier im Hauptsitz sind es rund 30 Prozent.

Fast die Hälfte der Unternehmen haben Schwierigkeiten bei der Rekrutierung frankophoner Mitarbeitenden ...

... das überrascht mich nicht. Manchmal müssen wir sogar einen Schritt zurückgehen. Zeitweise ist es eine Herausforderung, geeignete KandidInnen zu finden, welche ihre eigene Sprache sehr gut beherrschen.

Wie fördert die Losinger Marazzi SA die Zweisprachigkeit?

Eine zweite Sprache bereichert enorm; sie schafft Zugang zu einer zweiten Kultur und damit Diversität. Wir schätzen dies. Beide Kulturen machen uns doppelt kompetitiv. Wir tun viel dafür, dass die Mitarbeitenden die kulturelle Ausprägungen kennen und schaffen so viel gegenseitiges Vertrauen. Wir bieten für alle Mitarbeitende «Integrate-Seminare» an (u.a. in Zusammenarbeit mit Prof. Eric Davoine von der Universität Fribourg). Unter dem Motto «Baguette, Bretzel und Fondue» fördern wir das kulturelle Verständnis unserer Mitarbeitenden aus Frankreich,

Deutschland und der Schweiz. Sprachlich helfen wir ihnen mit frei zugänglichen Online-Sprachkursen und selektivem Präsenzunterricht. Die allermeisten Veranstaltungen und Präsentationen finden bei uns in beiden Sprachen statt.

Dominik Rothenbühler

«DEN BLICK (AUCH) NACH WESTEN RICHTEN!»



«Sprachbarrieren bilden für viele Berner KMU oftmals auch Markt- und Wachstumslimiten. Das ist bedauerlich und liesse sich verhindern. Seitens HIV ermuntern wir Unternehmerinnen und Unternehmer, ihre Kunden, Lieferanten und Partner auch in der Romandie zu suchen. Diese Ausrichtung kann strategisch wertvoll sein und liesse sich Schritt für Schritt umsetzen. Ein erster wäre, in Schlüsselpositionen zweisprachige Führungskräfte zu suchen, die den Blick (auch) nach Westen richten! Da die Rekrutierung von zweisprachigen Personen herausfordernd ist, wollen wir vom HIV eine mögliche Vermittlungsplattform unterstützen. Das ist unser Beitrag zu den Erkenntnissen des «Barometer der Zweisprachigkeit.»

Giorgio Albisetti, Präsident HIV Sektion Bern

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) tritt als Sprachrohr der Berner Wirtschaft gegenüber der Politik, den Behörden und der Öffentlichkeit auf. Die Sektion Bern ist die grösste Sektion und umfasst 1500 Mitglieder mit über 74 000 Mitarbeitenden. bern-cci.ch/bern

für die Zweisprachigkeit. Unterstützt wurden sie auch von der Sektion Bern des Handels- und Industrievereins HIV.

Der Bärnerbär bespricht mit Patrick Cupelin, dem Direktor/Directeur Marketing und Kommunikation des HIV-Mitglieds Losinger Marazzi SA, die Bedeutung der Zweisprachigkeit für Berner Unternehmen und die wichtigsten Resultate des vor wenigen Tagen veröffentlichten Barometers. Das Interview findet pandemiebedingt im Freien statt.

Patrick Cupelin, Sie sind zweisprachig aufgewachsen. Waren Sie sich als Knabe bewusst, dass dies ein Privileg ist?

Zunächst nicht. Im Umfeld dominierte das Berndeutsch. Zu Hause sprachen wir Französisch. Das setzten meine Bieler Mutter und mein Genfer Vater konsequent durch. «Patrick, en français», hiess es oft. Ich fand es eher anstrengend. Spätestens in der Schule war mir klar, dass ich dank meiner Zweisprachigkeit

bevorteilt war. Das bin ich noch immer, auch in meiner jetzigen Funktion. Für das Sprachgeschenk bin ich meinen Eltern unendlich dankbar. Merci Maman et Papa.

Wie bedeutend ist es für Bern und dessen Wirtschaft, bilingue zu sein?

Wir sind die Bundesstadt und liegen nahe am Röschtigraben. Die Schweiz ist viersprachig. Wir Berner tragen die Verantwortung, die «Idée Suisse» vorzuleben. Innerkantonale die «Idée Berne». Weiter haben wir eine frankophone Geschichte und Tradition. Letztere gilt es zu wahren.

Die Autoren des «Barometer der Zweisprachigkeit in Unternehmen der Region Bern» haben geprüft, wie es um ebendiese Zweisprachigkeit im Berner Geschäftsleben steht und hierfür Kaderleute von 170 Berner Unternehmen befragt. Ist diese Bestandaufnahme wichtig?

Unbedingt. Die Ergebnisse zeigen uns, wo wir stehen und was noch zu tun ist.

Der Barometer zeigt, dass gemäss Einschätzung der Befragten 80 Prozent der Mitarbeitenden Deutsch und Französisch beherrschen. Sechs

von zehn Mitarbeitenden sind zudem auch der englischen Sprache mächtig. Wie beurteilen Sie diese Zahlen?

Sie haben mich positiv überrascht. Wichtig ist, dass die Mitarbeitenden die Sprache verinnerlichen und anwenden. Wenn trotz Sprachkenntnissen immer die Zweisprachigen oder die Romands erhalten für alles Frankophone, ist dies schade. Mitarbeitende mit fachlichem Know-how sind wichtig. Doch was nützt ihnen dieses, wenn sie es ihren Kolleginnen und Kollegen nicht kommunizieren können?

Die Losinger Marazzi SA ist ein Immobilienentwickler und Totalunterneh-

«Die Ergebnisse des «Barometer der Zweisprachigkeit» zeigen uns, wo wir stehen und was noch zu tun ist.»

Patrick Cupelin

WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN: DIE SEKTION BERN DES HIV EMPFIEHLT ...

... auf Bundesebene am 13. Juni 2021 das **Covid-19-Gesetz** anzunehmen. Dieses erlaubt es den Behörden, hunderttausende Menschen und Unternehmen finanziell zu unterstützen, die in Not geraten sind. Damit können Leid gemildert und Arbeitsplätze und Löhne gesichert werden.

... auf kantonaler Ebene bei den Regierungstatthalterwahlen am 13. Juni 2021 **Tatjana Rothenbühler** zu wählen. Die 49-jährige Juristin ist Mitglied der FDP.Die Liberalen und 2. Vizepräsidentin des Könizer Gemeindeparlaments sowie Vizepräsidentin der FDP Köniz wie auch im Vorstand der FDP.Die Liberalen Mittelland-Süd.

tatjana-rothenbuehler.ch





«BÄRNER GWÄRB», FOLGE 107: CASTELLO KERAMIK GMBH

Keramik in Familienhand

präsentiert von



Seit 1980 ist Keramik die Passion von Sergio Castello, seit 1991 im eigenen Unternehmen. Auch seine Frau und die beiden Söhne sind mit von der Partie.

Von 1980 bis 1990 war Sergio Castello als Plattenleger in einem Unternehmen in der Agglomeration Berns angestellt. Aus wirtschaftlichen Gründen verlor er damals die Stelle. Das bedeutete den Startschuss in die Selbständigkeit. Zusammen mit seiner Frau Catherine gründete er 1991 seine eigene Firma. Catherine unterstützte ihn in der Administration, während Sergio «an der Front» arbeitete. Bekannte wurden als Plattenleger eingearbeitet und halfen dem jungen Paar. Durch geschickte Verlegen der Platten machte sich die Firma auch unter den Plattenlieferanten einen Namen. Heute, 30 Jahre später, leitet Sergio Castello ein stattliches Unternehmen mit 35 Mitarbeitenden, auch die beiden Söhne sind wertvolle Stützen im Team. Sandro (37), gelernter Kaufmann und eidgenössisch diplomierter Plattenleger-Meister, vertritt seinen Vater in beruflichen Belangen, während der gelernte Kaufmann Fabio (25) in der Administration «so ziemlich alles macht», wie er lachend sagt. Im Sommer 2020 wurde der Firmensitz am Zentweg 19 c in Bern saniert und erweitert: Er erstrahlt in neuem Glanz mit einem hellem Ausstellungsraum, getrenntem Bürotrakt, Lagerraum und Besprechungszimmer. Mit den neuen Räumlichkeiten sind sieben Arbeitsplätze geschaffen worden.



Sie leben Keramik: Sergio, Fabio, Catherine und Sandro Castello von **Castello Keramik GmbH** Foto: Peter Widmer

Aufträge bis nach Zuoz

Private Auftraggeber, Architekten und Immobilienverwaltungen gehören je etwa hälftig zum Kundenkreis der Firma. Die meisten Arbeiten werden im Umkreis von 30 bis 40 Kilometern ausgeführt. «Gelegentlich erledigen wir Arbeiten, die weiter entfernt sind, wie beispielsweise in Sion, Zuoz oder Zürich», erzählt Fabio. «Manchmal ergeben sich Folgeaufträge in der ganzen Schweiz. Zum Beispiel ist jede Hermès-Boutique – von St. Moritz bis Genf – mit der gleichen Mosaik-Keramik durch uns ausgestattet», ergänzt Catherine.

In den letzten Jahren entpuppten sich grossformatige Platten als besondere Herausforderung. «Diese

Platten haben ein Format von 3 mal 1,5 Meter und sind bloss sechs Millimeter dünn. Da benötigen wir bis zu vier Mitarbeitende zum Verlegen», weiss Sergio zu berichten. Grosse Sorgfalt sei bei dieser heiklen Aufgabe gefragt, «kürzlich verlegten wir solche Platten auf 600 Quadratmeter!» Während der Coronakrise ist

das Unternehmen mit einem blauen Auge davon gekommen. «Wir mussten niemanden entlassen und keine Kurzarbeit anmelden, obschon wir zwischenzeitlich unsere Ausstellung schliessen mussten. Jetzt dürfen wir wieder zunehmend mehr Kunden in unserer Ausstellung beraten», sagt eine glückliche Catherine. Peter Widmer

AUF EINEN BLICK

«Benvenuto» bei Castello Keramik

Wir sind ein Familienbetrieb, in dem Berufsstolz, Qualität und persönliche Fachberatung seit 30 Jahren die oberste Maxime ist. Eine breite Auswahl an schönster Keramik für Wand und Boden sowie ein feiner Espresso erwarten Sie in unserer Ausstellung.



Castello Keramik GmbH
Zentweg 19 c, 3006 Bern
031 934 34 75
info@castello-keramik.ch
castello-keramik.ch

Nachgefragt bei Sergio Castello



Geschäftsführer
Castello Keramik GmbH

Welcher besondere Trend besteht zurzeit bei Boden- und Wandbelägen?

Es sind drei herausragende Trends:

1. Grossformatige Keramik, welche sich für Neu- und Umbauten eignet.
2. Bodenplatten in Holzoptik für stark beanspruchte Räume
3. Reliefplatten im Landhausstil

Wie sehen Sie sich selbst als Chef von 35 Mitarbeitenden?

Hart, aber herzlich! Spass beiseite: Ich arbeite zielorientiert, aber wenn ich frei habe, kann man seinen Spass mit mir haben!

Welche Keramiklösung haben Sie bei sich zuhause?

Konsequent durchgezogene dunkle, polierte Keramik in Marmoroptik. Ich arbeite gerne mit der Inneneinrichtung, daher empfiehlt sich ein einheitliches Bodenbild.

WIRTSCHAFTSTRENDS

Grüne Transformation

Auf die digitale Transformation folgt die grüne Transformation. Sie zielt darauf ab, unser Leben und damit die Wirtschaft grüner, das heisst nachhaltiger zu machen.

Die grüne Transformation bezeichnet einen das ganze Unternehmen betreffenden Veränderungsprozess. Es soll am grünen Zeitgeist ausgerichtet und aus dieser Perspektive die Zukunftsfähigkeit gesichert werden. Gefragt ist aber mehr als

«Green Washing», also mehr als seichte Lippenbekenntnisse. Vielmehr sollen Strategie, die Prozesse, die Kultur und das Innovationsverständnis verändert werden.

Ziel des grünen Wandels sind eine höhere Umweltverträglichkeit der



unternehmerischen Tätigkeit. Dabei geht es nicht nur um eine bessere Welt, sondern auch um neue Märkte und überraschende Positionierung und Differenzierung. Die grüne Transformation soll zudem neue Arbeitsplätze erschliessen – zum Beispiel solche, die der digitalen Transformation zum Opfer fielen. Die grüne Transformation kennt deshalb drei Treiber: Neue Märkte, neue Arbeitsplätze und neue Werte.

In den USA und der EU spricht man von einem Green New Deal. Stichworte für die Wachstumsstrategie der grünen Zukunftsmärkte

sind Vegetarismus, Veganismus, Sharing Economy, nachhaltige Energie- und Mobilitätsformen aber auch die Bionik, die Verschmelzung von Natur und Technologie. Grüne Transformation verlangt bestehen-

de Konzepte wie Umweltschutz und Umweltmanagement neu aufzuladen sowie Nachhaltigkeit und Digitalisierung zusammen zu denken.



Dr. Joël Luc Cachelin, Dozent am SMI, Zukunftsforscher und Gründer Wissensfabrik

ÜBER UNS

Die Wissensfabrik begleitet als Think Tank Unternehmen auf dem Weg in die Zukunft. Sie bietet Studien, Beratung, Vorträge und Workshops an. Das fabrizierte Wissen erscheint in Sachbüchern. Zuletzt erschienen: Antikörper – Innovation neu denken (Stämpfli, 2021)



Wissensfabrik
www.wissensfabrik.ch

INNOVATIVES BÄRN

Gorillas werden auch Bern erobern

Während der Corona-Krise haben mehrere Essenslieferdienste in Bern den Durchbruch geschafft. Dass sich Lieferdienste aber nicht nur auf gekochtes Essen begrenzen, zeigt ein Blick in die Europäischen Trendmetropolen.

Um während der Restaurantschliessungen dennoch in den Genuss gekochter Leckereien zu kommen, wurde vermehrt Essen nach Hause bestellt. Unzählige Lieferdienste

schossen wie Pilze aus dem Boden und viele Bernerinnen und Berner lernten deren Vorzüge schätzen.

Ein Blick über die Landesgrenzen hinaus zeigt aber, dass dies erst der Anfang ist. In Berlin sind zig Essenslieferdienste seit mehreren Jahren dick im Geschäft. Mit dem exakt gleichen System bereiten sich nun seit einigen Monaten Einkaufslieferdienste aus. Der grösste Anbieter heisst «Gorillas» und verspricht täglich bis mindestens Mitternacht Esswaren und Güter des täglichen Gebrauchs innerhalb zehn Minuten an die Haustüre zu liefern. Die Velokuriere von «Gorillas» werden



nicht nur zu Hause geschätzt: geht im Park das Bier aus, bestellt man sich kurzerhand für nur € 1,80 Lieferkosten ein weiteres Sixpack und hat es in zehn Minuten vor Ort.

Diese Entwicklung wird irgendwann auch Bern erreichen, denn «Gorillas» bereitet sich gerade in enormem Tempo weltweit aus. Damit das lokale Gewerbe nicht von in-

ternationalen Anbietern überrannt wird, müssen sich die Berner Gewerbetreibenden überlegen, wie sie das Bedürfnis nach Heimlieferung auch in ihrem Bereich antizipieren können. Nach der Corona-Krise ist das Thema Heimlieferung noch lange nicht am Ende... Es hat gerade erst begonnen.

ANMELDUNG

Die Agentur 4HEROES berät Berner Unternehmen bezüglich Produkt- und Dienstleistungsinnovation und hilft, mit neuen Ideen zukunftsfähig zu bleiben. Hinter 4HEROES steckt das Team der Plattform «Local Hero». Kontakt und weitere Infos: 4heroes.ch



Nachgefragt bei
Thomas Eberle



**CEO
TOP Events Schweiz AG**

Es scheint für die Veranstaltungsbranche Licht am Ende des Tunnels zu geben. Wie nehmen Sie die aktuelle Situation wahr?

Es wird tatsächlich etwas heller am Ende des Tunnels. Im Moment beschränken sich die Events noch auf Kleinveranstaltungen und Feste im familiären Rahmen. Die Testveranstaltungen von Bund und Kantonen werden aber hoffentlich bald wieder mehr Vertrauen bringen.

Wie stehen Sie als Direktbetroffener zum Covid-19-Gesetz, über welches die Stimmberechtigten am 13. Juni abstimmen?

Die Zustimmung zum Covid-19-Gesetz ist für alle in der Eventbranche tätigen Personen und Unternehmen die unabdingbare Voraussetzung, dass sie weiter unterstützt und ihr Überleben gesichert werden kann. Sie ist auch ein Bekenntnis an unsere Landesführung. Unser Föderalismus und unsere Basisdemokratie sind Werte, die weltweit einzigartig sind und um jeden Preis geschützt werden müssen. Jede Krise, sei dies nun ein Krieg oder eben eine globale Pandemie, zeigt aber, dass es eine klare Führung braucht und diese auch dazu legitimiert sein muss. Der Föderalismus hat in den letzten Monaten leider gezeigt, dass er in einer solchen Situation untauglich ist und zwischen den einzelnen Kantonen zu absurden Diskrepanzen im Vollzug der Covid-Massnahmen geführt hat.

BEKB gehört zu den nachhaltigsten Banken der Schweiz

Regelmässig beurteilt der WFF die Umweltperformance von Unternehmen in unterschiedlichen Branchen. Nun hat WFF Schweiz erneut 15 Schweizer Retailbanken auf Nachhaltigkeit getestet. Wie bereits beim ersten Ranking 2016/2017 befindet sich die **Berner Kantonalbank** (im Bild CEO **Armin Brun**) unter den führenden Banken, gemeinsam mit sechs weiteren Instituten. In der Bewertung, die der WFF gemeinsam mit PricewaterhouseCoopers (pwc) durchführte, wurden Kriterien wie Unternehmensführung, Sparen, Anlegen und Vorsorgen sowie Kredite und Finanzierungen auf ihre Nachhaltigkeit überprüft. In der Kategorie

«Unternehmensführung» schnitt die BEKB dabei überdurchschnittlich gut ab. Dies unter anderem aufgrund ihres breit gefächerten gesellschaftlichen Engagements. Sie lege Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region und setzte sich speziell für kulturelle und soziale Anliegen ein. Auch die nachhaltigen Vorsorge- und Anlagefonds der BEKB schneiden in der Bewertung erneut sehr gut ab. Der WFF sieht bei den Schweizer Retailbanken seit der letzten Untersuchung einige positive Entwicklungen. Der Nachhaltigkeitsgedanke sei in der strategischen Ausrichtung der Banken vermehrt direkt verankert.



Prix SVC Espace Mittelland verschoben

Das Organisationskomitee des **Prix SVC Espace Mittelland** hat entschieden, die für den 19. August 2021 geplante Preisverleihung auf den 19. Januar 2022 zu verschieben. Die vom Bundesrat angekündigten Corona-Lockerungsschritte würden eine normale Durchführung des Prix SVC Espace Mittelland im

August noch nicht erlauben. Der Swiss Venture Club wolle alles daran setzen, den Anlass im Januar im üblichen Rahmen mit 1400 Gästen und einem Networking-Apéro ohne Einschränkungen durchführen zu können. In diesem Jahr für den Preis nominiert sind: Hugentobler Schweizer Kochsysteme AG aus

Schönbühl, Kästli & Co. AG aus Belp, MB-Microtec AG aus Niederwangen, Molkerei Lanz AG aus Obergerlafingen, Sanitized AG aus Burgdorf und Thommen Medical aus Grenchen. Die sechs Nominierten wurden von einer Expertenjury (im Bild Jurypresident **Walter Steinlin**) aus über 240 Unternehmen ausgewählt.

Weiterer Hauptpartner für Swiss Bike Park

Der **Swiss Bike Park Oberried** hat mit dem Krankenversicherer ÖKK einen dritten Hauptpartner gewonnen. Bereits als Hauptpartner unterstützen den Park die Mobiliar und Swisscom. Stiftungsratspräsident **Hanspeter Kienberger** freut sich über den neuen Sponsor: «ÖKK hat sich Bewegung auf dem Velo ganz gross auf die Fah-

ne geschrieben, deshalb passt sie hervorragend in unsere Mannschaft.» Die ÖKK engagiert sich seit einem Jahr als Partner von Swiss Cycling. Wie der Swiss Bike Park mitteilt, unterstützen die drei Hauptpartner den Park materiell und ideell. Damit die Anlage von der Gesellschaft aktiv erlebt und genutzt werden kann.



Neuer Stadtplan zeigt nachhaltige Geschäfte

Ein neuer Stadtplan zeigt Berner Geschäfte, die nachhaltigen Konsum ermöglichen. Über 170 Geschäfte und Restaurants sind auf der Online-Karte aufgeführt. Dem Betreiber **BENE**, der Verein für Nachhaltige Entwicklung an den Berner Hochschulen, ist es laut Mitteilung ein Anliegen,

auf das in Bern und Umgebung vorhandene Angebot aufmerksam zu machen und eine Hilfestellung für nachhaltige Konsumentscheide zu bieten. Der Stadtplan lässt sich nach neun Kategorien wie «Kleidung» oder «Gastronomie» und acht ökologischen und sozialen Kriterien filtern. Der BENE-Stadtplan findet sich auf der Website **bene-stadtplan.ch** und als App.

ZAHL DER WOCHE

0,56

Rappen pro Kilowattstunde mehr kostet Erd- und Biogas ab dem 1. Juli in der Stadt Bern. Der Gemeinderat hat die von ewb aufgrund höherer Beschaffungskosten beantragte Tarifierhöhung genehmigt.
Quelle: Medienmitteilung Stadt Bern

REINHÖREN LOHNT SICH:

«Wirtschaft aktuell» auf RADIO BERN 1

Morgen Mittwoch mit Philipp Kuntze (Geschäftsführer Kurszentrum Ballenberg) zum Thema «Neue Attraktion im Freilichtmuseum: Erster Handwerkermarkt im Ballenberg am 12. und 13. Juni 2021.»

UM 11.40 UND 18.20 UHR

HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN DES KANTONS BERN
Bernischer Handelskammer

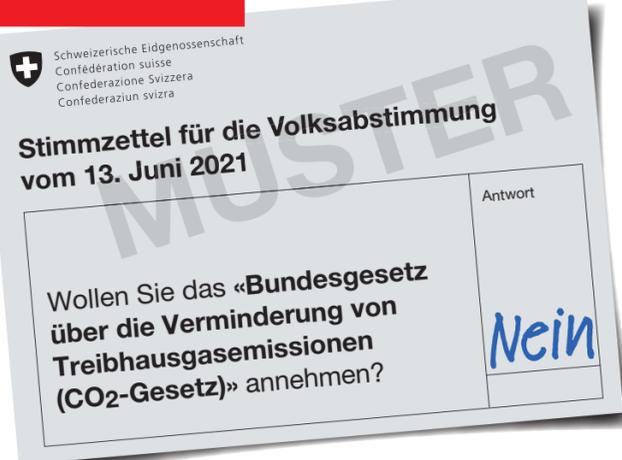


Wohnen für alle verteuern?

JETZT abstimmen!
Jede Stimme zählt!

Das neue CO₂-Gesetz führt mit unrealistischen Vorschriften zu einer immensen Verteuern von Mieten und Wohneigentum:

- **Zwangssanierungen** aufgrund des CO₂-Gesetzes bei 1,2 Mio. Miethäusern und Liegenschaften! **Diese Milliardenkosten müssen Mieter und Eigentümer zahlen!**
- **Zwangskündigungen für Mieter** aufgrund der Sanierungspflicht!
- **Raubzug auf das Portemonnaie der Mieter:** Aufgrund der Zwangssanierungen verteuern sich die Mieten für eine 100m² Wohnung basierend auf einer Studie des Bundesamtes für Energie um durchschnittlich **Fr. 140.– pro Monat!**
- Die Zwangssanierungen führen zu einem **massiven Mehrbedarf an Strom**. Das ist kontraproduktiv!



Deshalb: **NEIN** zu **diesem CO₂-Gesetz!**

HEV Schweiz,
Postfach, 8032 Zürich,
hev-schweiz.ch



Neue Berner Vernetzungsplattform



Ab sofort finden KMU, Start-ups und Privatpersonen vor Firmengründung auf **be-connected.ch** in wenigen Klicks das ihnen noch fehlende Hilfsangebot und können direkt mit der richtigen Ansprechperson in Kontakt treten. Be-connected vernetzt Unternehmerinnen und Unternehmer direkt mit den Menschen, die sie unterstützen können, und will so die Berner Wirtschaft stärken. Um Berner Unternehmer optimal zu unterstützen, haben sich die zentralen Partnerorganisationen aus dem Berner Innovations-Ökosystem (**Berner Fachhochschule, Universität Bern, sitem-insel, Switzerland Innovation Park Biel/Bienne, be-advanced, Innosuisse** und viele weitere) zusammengeschlossen und die Bottom-Up-Initiative be-connected lanciert. Sieben Themengebiete, die alle wichtigen Stadien eines Unternehmens abbilden, helfen das passende Unterstützungsangebot möglichst schnell und einfach zu finden.

ANALYSE DER BERNER CHEFLÖHNE

Lohnerhöhungen bei den Chefs von staatsnahen Firmen

Das Krisenjahr 2020 hatte im Kanton Bern unterschiedliche Auswirkungen auf die Löhne der CEOs und Verwaltungsratspräsidenten.



Wie die «Berner Zeitung» vergangene Woche in ihrer Analyse von Managerlöhnen der 25 grössten Unternehmen mit Sitz im Kanton Bern zeigt, haben die Konzernchefs von staatsnahen Unternehmen wie BKW, Swisscom, Post oder der Ruag im Jahr 2020 trotz der Krise mehr verdient. Gesamthaft an erster Stelle im Kanton Bern steht jedoch Nick Hayek, CEO der Bieler Swatch Group. Er verdiente im Jahr 2020 zwar rund 1,7 Millionen Franken weniger als im Jahr zuvor, steht aber mit einem Jahressalär von über 4,5 Millionen Franken deutlich an der Spitze im Kanton. Auf Stadtberner Boden verdiente BKW-CEO **Suzanne Thoma** mit einem Salär von rund 1,9 Millionen Franken am meisten. Sie durfte sich über eine Lohnerhöhung von fast 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr freuen. Die Kritik an der Höhe ihres Gehalts wird dadurch wohl nicht leiser werden. Urs Schächli von Swisscom erhielt

2020 einen Jahreslohn von über 1,8 Millionen. Sein Gehalt erhöhte sich um über 5 Prozent. Einen Anstieg beim Lohn von fast 17 Prozent gab es für Post-Chef Roberto Cirillo. Er verdiente 2020 rund 800'000 Franken. Die Analyse der «Berner Zeitung» verfügt lediglich über Lohnzahlen, die in den Geschäftsberichten öffentlich zugänglich sind. Zahlreiche Unternehmungen kommunizieren die Löhne ihrer Kaderleute nicht.

Eine Hayek auch bei den VRP auf Platz 1

Auch im Ranking der Verwaltungsratspräsidenten steht die Swatch Group an der Spitze. Nayla Hayek, die Schwester von Nick, verdiente im vergangenen Jahr über 3 Millionen Franken. Nebst dem Verwaltungsratspräsidium ist sie in der Swatch Group auch als Chefin der Tochterfirma Harry Winston tätig. Auf dem zweiten Platz steht Urs Berger von der Mobiliar. Er erhielt im vergangenen Jahr 714'000 Franken für sein Amt als Verwaltungsratspräsident der Versicherung. Der im Frühjahr abgetretene Swisscom-Verwaltungsratspräsident Hansueli Loosli wurde 2020 mit 558'000 Franken entschädigt.

WIRTSCHAFTSAGENDA

präsentiert von

HANDELS- UND INDUSTRIEVEIREIN DES KANTONS BERN
Berner Handelskammer

Online-Tageskurs:

Aufwandschätzungen und Earned-Value-Analyse

21. bis 22. Juni 2021
08.30 bis 12.00 Uhr, bfh.ch

The Spirit of Bern

Das neue Normal: Folgen einer Pandemie

Montag, 30. August 2021
10.00 bis 17.00 Uhr
Kursaal Bern

HIV, Sektion Bern:

HIV-Preisverleihung

Weitere Informationen folgen.

Montag, 18. Oktober 2021
17.30 bis 21.00 Uhr
Bellevue Palace Bern

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern: Hauptversammlung 2022

Mittwoch, 27. April 2022
16.30 bis 19.00 Uhr
AARfithalle, Aarberg

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

wirtschaftstermine.ch
Die Wirtschaftsagenda

Die neue BEKB für Bolligen.

Neueröffnung: 21. Juni 2021
Dorfmarkt 13, Bolligen



Persönlich begleiten. Aus Überzeugung.



BEKB

BCBE

MUSIKER UND KOMPONIST MARIO BATKOVIC

Zu seinen Klängen laufen auch Chanel-Models über den Catwalk

Er ist ein international gefragter Komponist und Musiker. Bei einem Besuch im Studio von Mario Batkovic im Berner Progr erzeugt er mit einem Synthesizer ein regelrechtes Gewitter.

Im Kellergeschoss des Berner Progr liegt ein kleines Königreich, regiert von Mario Batkovic. «Für mich ist dieser Ort Tonstudio, Labor und Werkstatt in einem», verrät der 41-jährige Musiker. Der Berner hat als Kind ein Akkordeon von seinem Onkel in Bosnien geschenkt bekommen. «Die Männer im Dorf waren Alleinunterhalter und haben starken Schnaps getrunken», erzählt Batkovic. «Die waren authentischer als manche Punks und haben mich inspiriert.» Doch Batkovic mag nicht auf sein legendäres Akkordeonspiel reduziert werden. «Klar, es ist das

«Beethoven war ein Punk. Er ist ohne Perücke aufgetreten.»

Mario Batkovic

Instrument, dem ich am meisten Zeit gewidmet habe, aber ich bin zuallererst Komponist und Musiker, nicht Akkordeonist.»

Das Studio ist denn auch vollge-



Vielseitig und extrem musikalisch: Mario Batkovic.

Fotos: Helen Lagger

stopft mit Gitarren, Synthesizern und selbstgebaute Instrumenten. Ein Experimentalmusiker? «Ich experi-

mentiere zwar, aber es kommt stets auch zu Resultaten.» Batkovic hat in den letzten Jahren die Modeszene in Paris erobert. In der Chanel-Show von 2017, bei der die Herbstkollektion präsentiert wurde, stakten die Models zu seinem hypnotischen Sound über den Laufsteg. «Ich mache analogen Sound, wie es sonst der Synthesizer macht. Die Wellenform bestimmt den Ton.» Jedes Land hängt dem Musiker ein anderes Label an. «In Frankreich spricht man von Jazz, in Deutschland von Neoklassik, in Holland nennt man mich experimentell und in England Avantgarde.»

Dabei hasst Batkovic Klischees und Kategorien. Er selbst beschreibt sich als professionellen Fantasten. «Es ist die Fantasie, die uns Menschen antreibt und dazu bringt, Lösungen

zu finden.» In seinem kommenden Album beschäftigt sich Batkovic unter anderem mit Selbstreflexion und Selbstbildern.

«Bern ist mein Hollywood»

Den Durchbruch hatte er mit dem Album «Mario Batkovic» (2017). Die Kritiken waren überschwänglich. Das «Rolling Stone Magazine» listete das Werk unter den Top ten der Avant-Garde-Alben von 2017. Batkovic unterschrieb beim britischen Label Invada Records, das Geoff Barrow von Portishead gehört. Seither hat der Berner in Eswatini am Bushfire Festival gespielt, ist vor dem

PERSÖNLICH Mario Batkovic wurde 1980 in Bosnien geboren und ist in Bern aufgewachsen. Der Komponist und Musiker hat an der Musikhochschule Hannover und an der Akademie in Basel studiert. Batkovic ist international tätig. Zu seinen Klängen gingen die Chanel, Hugo-Boss-, und Ami-Paris-Models über den Laufsteg, er hat Musik für zahlreiche Filme komponiert und den Sound zum Blockbuster-Game RED DEAD REDEMPTION 2 beigesteuert.

Kremel in Moskau aufgetreten oder in der Elbharmonie in Hamburg. Für zahlreiche Filme wie «Der Imker», «Unser Garten Eden» oder für die Dokumentation über Roger Federer hat er die Musik komponiert.

Batkovic selbst bezeichnet sich als Berner Weltbürger. «Bern ist mein Hollywood und die schönste Stadt der Welt.» Wo sonst könne man von seinem Studio in der Aare nach Hause schwimmen und das auch noch in Wasser, das man bedenkenlos trinken kann? Zuhause vermeidet Batkovic es, Musik zu hören. «Sie ist sowieso immer in meinem Kopf.» Wenn er dann doch etwas anderes als seinen eigenen Sound, an dem er Tag und Nacht arbeitet, hört, dann

AKTUELLE BATKOVIC-SHOWS

11. Juni Heitere Fahne
7. August Bierhübeli



Ab sofort gibt es Berner Stars zu gewinnen: Sänger, Schauspielerinnen, Comedians etc. treten bei Ihnen zuhause auf: im Garten, auf der Terrasse, im Wohnzimmer, in der Garage – oder wo immer Sie mögen. Sie singen Ihnen ein Ständchen, bringen Sie zum Lachen und sorgen schlicht für gute Unterhaltung! Exklusiv, coronakonform und natürlich gratis.

Möchten Sie Mario Batkovic in seinem Studio besuchen? Melden Sie sich auf wettbewerb@baernerbaer.ch oder schicken Sie uns eine Postkarte:

IMS Medien AG, Mario Batkovic, Gartenstadtstrasse 17, 3098 Köniz

Die Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Beethoven. «Er war ein Punk. Es ist ohne Perücke aufgetreten. Das wäre, wie wenn du heute in Unterhosen auf die Bühne gehst.» Batkovic tritt nicht in Unterhosen, dafür in schwarzen Cowboy-Stiefeln auf.

Die Leser*innen des Bärnerbär können einen Besuch im Studio des Musikers gewinnen, ihn persönlich kennenlernen und spielen hören. Um zu illustrieren, wie es klingt, wenn er einen seiner Synthesizer betätigt, entfacht er zum Schluss ein regelrechtes Klanggewitter. «So klingt es, wenn man fünfzig Oszillatoren zusammenschaltet.»

Helen Lagger



Eine kleine Auswahl von Batkovics zahlreichen Instrumenten.

E-BIKE SOMMER AKTION

auf www.fischer-fahrradshop.ch

z.B. City E-Bike Cita 3.1i
CHF 1'490 statt CHF 1'990-

z.B. Trekking E-Bike Viator 5.0i - Herren
CHF 1'890 statt CHF 2'550-

z.B. Trekking E-Bike Viator 5.0i - Damen
CHF 1'890 statt CHF 2'550-

Rabatte auf 2020er Modelle und B-Ware solange Vorrat

Lieferung frei Haus - 100% fahrbereit geliefert - Persönliche Übergabe

RATGEBER

Den Übergang zur Pension feiern

Der legendäre Song der Beatles fragt sich, wie es wäre «When I'm 64»? Ja, wie fühlen wir uns eigentlich beim Übergang ins Pensionsalter?

Das einzig Beständige im Leben ist die Veränderung. Dieser weise Satz stimmt für alle Menschen: Wie viele Veränderungen habe ich bereits erlebt? Das erste Loslösen von den Eltern beim Schulbeginn? Den Auszug aus dem Elternhaus? Gefolgt von einer Hochzeit? Der Geburt eigener Kinder? Dem Geschenk von Grosskindern? War da fundamentaler Berufswechsel? Eine Krankheit, ein Schicksalsschlag? Eine überraschende Liebe? Das prägt uns, deshalb organisieren wir auch besondere Feiern. Christinnen und Christen haben über die Jahrhunderte passende Rituale für lebenswichtige Momente entwickelt. So feiert die Katholische Kirche Region Bern zum Beispiel auch den Übergang in die Pensionierung mit einer Segensfeier «When I'm 64».

Meist werden die Übergänge im Leben positiv wahrgenommen. Auch wenn der sogenannte «Ruhestand» ansteht. Für einige ist es ein lang ersehnter Schritt, für andere einer, den sie am liebsten nicht machen möchten. Das Leben verändert sich. Der Plausch in der Pause mit den Arbeitskollegen, der Status, die Verantwortung, der Stress, das frühe Aufstehen, die tägliche Pendelei ...

Gehe ich es ruhiger an? Freue ich mich auf das, was kommt? Was lasse ich hinter mir? Gehe ich meinen Weg weiter? Wird alles anders? Welche Gedanken und Fragen gehen Ihnen durch den Kopf? Was wünschen Sie sich für die neue Lebensphase, worauf hoffen Sie, was sind Ihre Erfahrungen?

Zur Segensfeier «When I'm 64» ist herzlich eingeladen, wer einer Pensionierung feierlich Bedeutung geben will: Stärkende Gedanken, schwungvolle Musik und der Austausch mit anderen geben Zeit und Raum, um sich auf den neuen Lebensabschnitt einzustimmen.

«When I'm 64», Segensfeier, Mittwoch, 9. Juni 2021, 19.30 Uhr, Katholische Kirche St. Michael, Gossetstrasse 8, 3084 Wabern (Tram 9 bis Gurtenbahn) – Gestaltung: Christine Vollmer und Udo Schaufelberger – Musik: Juerg Burkhardt, Alt-Sax und Reimund Gerstner, Bass – Apéro: Je nach aktueller Situation im Anschluss an die Feier: kathbern.ch/when-im-64

when I'm 64...
Segensfeier zum Übergang ins Pensionsalter



Wir trauern um

Peter Schär

25. April 1946 – 27. Mai 2021

Unser starker Partner und lieber Freund ist am 27. Mai 2021 verstorben. Er hinterlässt in unseren Herzen eine grosse Lücke. Mit grosser Dankbarkeit schauen wir zurück auf die gemeinsame Zeit, die wir mit Peter Schär geniessen durften. Er bleibt uns als «Monsieur Löwengarage», Initiant der langjährigen Partnerschaft zwischen dem Peugeot, dem SC Bern und der IMS Sport AG sowie als geselliger Netzwerker in allerbesten Erinnerung.

Seiner Frau Verena und der gesamten Familie kondolieren wir von Herzen.

IMS Sport AG
Erwin Gross, Mike Dähler und Team

«Meine ewige Ruhe finde ich bei Gott; geduldig begeben mich in seine Hand. Nichts kann mir mehr schaden.»
Psalm 62,2

«Wir sind vom gleichen Stoff, aus dem die Träume sind und unser kurzes Leben ist eingebettet in einen langen Schlaf.»
William Shakespeare

Nicolas Betticher,
Pfarrer Bruder Klaus, Bern

Adieu Pandemie?

Wirklich? Und was dann? Wir wissen es – das Virus bleibt, wie die Grippe. Die Pandemie lässt uns aber mehr Raum zum Leben. Gut so. Aber Fragen bleiben und müssen nun benannt und beantwortet werden. Wie geht es weiter? So wie vor der Pandemie? Auf los gehts los mit dem Reisen, Konsumieren, dem Globalisieren? Einfache Fragen, die Antworten sind jedoch nicht so einfach. Es braucht ein globales Konzept, das die ganze Welt betrifft. Die Globalisierung zeigt auf, dass wir eben nun nicht mehr allzu global denken sollen und eher bescheiden vor Ort so leben müssen, dass die Natur, die Schöpfung so wenig wie möglich ausgeschöpft wird. Diese Entglobalisierung hat einen Preis: nämlich das Überdenken von neuen Werten.

Ja, liebe Schweiz, die Welt braucht neue Werte. Nicht morgen, sondern heute. Wir haben in dieser Krisenzeit gelernt, bescheidener zu leben. Wir haben festgestellt, dass es auch so geht. Wir brauchen nicht immer den letzten Trend. Wir kommen mit weniger aus. Wir entdecken auch andere Realitäten, die wir fast vergessen hätten. Ein Gruss dem Nachbarn, ein Lächeln im Treppenhaus, ein neues Familienleben und vieles mehr. Das alles sind neue Werte, die uns tief glücklich machen können. Warum sollten wir diese dann wieder vergessen, wenn die «Normalität» zurückkehrt?

Zu diesen Werten gehören auch die spirituellen Werte. Wie viele Menschen besinnen sich neu auf das Innere, das intimste Ich in meiner Seele. Wie viele Menschen suchen nach Antworten, nach spirituellen Antworten. Gott schenkt sie ihnen. Und wir Kirchen müssen ihnen dabei helfen. Wir müssen die Türen unserer sichtbaren und unsichtbaren Kirchen öffnen und alle einladen aufzutanken.

Adieu Pandemie! Grüss Gott Menschlichkeit!

BEI EINEM TODESFALL IN BERN & REGION
WIR BERATEN, BEGLEITEN UND ENTLASTEN
KUNDENORIENTIERT UND TRANSPARENT

R. Giovanelli,
Geschäftsleitung

Abbeti
BESTATTUNGEN

Telefon (365/24h)
031 381 90 60

Abbeti AG Bestattungen
Murtenstrasse 5
3008 Bern

Filiale:
Solithurnstrasse 4
3422 Kirchberg / BE

www.abbetti.ch

Gutes tun. Mit einer Spende oder einem Legat.

Spendenkonto CH04 0900 0000 6032 4928 2 www.bern.143.ch

**BESTATTUNGSDIENST
OSWALD KRATTINGER AG**

Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz
info@krattingerag.ch / www.krattingerag.ch

031 991 11 77

seit 1972
24 Std. erreichbar

Wir begleiten Sie floristisch – auch in Trauerzeiten

Blumen spenden Trost und helfen den Schmerz und Verlust eines geliebten Menschen besser zu verarbeiten. Wir gestalten nach Ihren Wünschen Trauerkränze, Gestecke, Sargbouquets und Kirchendekorationen.

DER FLORIST
LEBEN MIT BLUMEN

Köniz
derFlorist.ch GmbH
Könizstrasse 291, 3098 Köniz

Bern
Globus
Spitalgasse 17-21, 3011 Bern

Telefon: 031 971 02 27, www.derflorist.ch

Würdevoll und persönlich.
24 h-Telefon 031 333 88 00

EGLI
BESTATTUNGEN

Bern und Region
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, www.egli-ag.ch

Christian Sulzer
Bestatter / Berater

Urs Gyger
Geschäftsleiter

Was Wanja Greuel über YB nicht weiss ...



Der Vorstoss von YB-CEO **Wanja Greuel**, Mitglied der European Club Association, die Auswärtstorregel abzuschaffen, fusst auf einem Erlebnis, das er in jungen Jahren als Fan des 1. FC Kaiserslautern miterleben musste. Der einst ruhmreiche Klub, der als Aufsteiger mit Captain **Ciriaco Sforza** 1998 letztmals Meister wurde, spielte im November 1991 gegen den FC Barcelona, verlor das Hinspiel 0:2 und führte im Rückspiel auf dem Betzenberg bis kurz vor Schluss 3:0, ehe den Katalanen in der letzten Minute das Tor zum 3:1 gelang, welches das Aus für die Pfälzer bedeutete. Klein-Wanjas Ärger war so gross, dass er dieser Regel jetzt mit einer Änderung Abhilfe schaffen will. Wird diese gutgeheissen, gibt es inskünftig eine Verlängerung und, wenn nötig, ein Penaltyschiessen. Was Wanja Greuel aufgrund seines jugendlichen Alters nicht wissen kann, weiss der **Flüsterer** – YB war beim bisher grössten Erfolg in der 123-jährigen Vereinsgeschichte Nutzniesser genau dieser Auswärtstorregel: Bevor YB im Meistercup-Halbfinal 1959 Stade de Reims mit einem Tor von **Geni Meier** im Wankdorf 1:0 schlug, traf die Gelb-Schwarzen im Viertelfinal auf DDR-Meister Wismut Chemnitz. Nach einem 2:2 im Heimspiel erkämpfte YB in Chemnitz ein 0:0. Weil Auswärtstore damals nicht doppelt zählten, kam es zu einem Entscheidungsspiel in Amsterdam, das YB 2:1 gewann und sich für den Halbfinal qualifizierte. Wer weiss, vielleicht ist YB schon bald wieder Gewinner dieser neuen Regel ...



Simone Richner
Stadträtin und
Vizepräsidentin
FDP Stadt Bern

Wahl der Macher*in 2021

Der 13. Juni verspricht wieder ein ereignisreicher Tag zu werden. Neben den fünf national wirkungsstarken Abstimmungsvorlagen wird auch das Amt des Regierungsstatthalters neu besetzt. Um die Nachfolge des Amtsinhabers Christoph Lerch, welche von den Stimmberechtigten der 76 Gemeinden des Verwaltungskreises Bern-Mittelland bestimmt wird, ist ein engagierter Wahlkampf unter den Kandidierenden Tatjana Rothenbühler, Claude Grosjean und Ladina Kirchen im Gange.

Es ist insofern eine wichtige Wahl, als dass ein jeder von uns schon in der einen oder anderen Weise von den Entscheidungen des Regierungsstatthalters betroffen war. Sei es durch die Ablehnung der Baubewilligung für die Pop-up-Bar, das Schrebergartenhäuschen oder die abschlägige Antwort einer Anfrage zur Bewilligung der Aussenbestuhlung deines Lieblingsrestaurants.

Es wird nun Zeit für eine liberale, pragmatische und bodenständige Person, damit sich diese negativen Schlagzeilen endlich wieder relativieren.

Es ist Zeit für eine Macherin, die es gewohnt ist, über die Parteigrenzen hinaus zu vermitteln und tragfähige Lösungen zu erarbeiten und dabei die Person selbst ins Zentrum setzt. Menschen, Wirtschaft und Umgebung haben den Willen, sich weiterzuentwickeln.

Gerade jetzt brauchen unsere KMU Rückenwind, kreativen Geist und dafür ist Tatjana Rothenbühler genau die Richtige. Mit ihrer Energie wird sie für personennahe Lösungen, weniger Bürokratie und zügige Entscheide bei Bewilligungen, Streitigkeiten und Events sorgen. Das brauchen wir unbedingt und zwar hier und heute.



Eviva España und Suiza im El Patrón!

Emsig ist das Treiben, gross die Vorfreude! Im **El Patrón**, der spanischen Tapas-Bar an der Kirchenfeldstrasse, laufen die Vorbereitungen auf die Fussball-EM auf Hochtour. Denn: Die Betreiber zeigen alle Spiele der Schweiz und Spaniens als Public Viewing und auf grossen LED-Bildschirmen. So etwa den Kracher Schweiz-Italien (Mi., 16.6., 21 Uhr) oder das für Spanien so wichtige Spiel gegen Polen (Sa., 19.6., 21 Uhr). «Tapas y futbol en la casa del Patrón!», lautet also das Motto der Organisatoren **Yves Allegro** (Ex-Tennisprofi, I.) und **Daniel Caruso**. Sollte das Wetter nicht mitspielen, werden die Partien natürlich auch im Innenbereich des Lokals gezeigt – Corona-Lockerungen sei Dank. Reservierungen nimmt das El-Patrón-Team telefonisch oder via Website elpatron-tapas.ch entgegen.

Bachelorette Dina hat entschieden: Und der (Un-)Glückliche ist ...

Sieben Folgen lang hat sie bei 3+ ihren Traummann (Fragezeichen, Anm. d. Flüsterers) gesucht. Am Montagabend ist die Berner Bachelorette **Dina Rossi** nun endlich fündig geworden. Und der (Un-)Glückliche heisst: **Cyrril E.** (Das «E» mit Punkt ist wichtig, weil es in der Show noch einen zweiten flotten Herrn mit diesem Vornamen gab ...), ist 24 Jahre alt und kommt aus Zumikon ZH. «Ich habe mich mega verliebt», sagte Dina zu jenem Mann, der ihr in der ersten Folge noch Schnaps vom Schlüsselbein ableckte. Schon am Dienstag, 8. Juni wird bekannt, ob die 29-Jährige und Cyrril nach wie vor ein Paar sind. Der **Flüsterer** hat da einen leisen Verdacht ...

Fotos: 3+



Etwas gesehen oder gehört? Haben Sie für uns irgendwo ein heisses, brisantes und erst noch nennenswertes Gerücht aufgeschnappt? Her damit!
fluestertuete@baernerbaer.ch

IDEA KÜCHEN und Bad

Ihr IDEALer Partner
MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

www.teuer-nutzlos-ungerecht.ch

Mieten verteuern?

Valery Forster
Lehrerin

«Beruflich bin ich auf das Auto angewiesen. Als Mieterin wohne ich in einem Haus aus den 70er-Jahren, das mit einer Ölheizung ausgestattet ist. Wegen des missratenen CO2-Gesetzes sollen jetzt Benzin und Heizöl teurer werden. Ich muss heute schon aufs Geld achten. Deshalb sage ich Nein zu diesem ungerechten Gesetz.»

Teuer. Nutzlos. Ungerecht. Missratenes CO2-Gesetz. Nein

Unterstützen Sie unsere Kampagne!
linktr.ee/neincozgesetz

Video anschauen:



Wir leben Fussball

In dem **Replica-Trikot** bist du immer und überall im Heimvorteil. Dies sind die originalgetreuen Nachbildungen der Schweizer Nationalmannschafts Trikots. Das Gewebe mit biotechnologischem und feuchtigkeitsabweisendem Material sorgt für ein stets angenehm trockenes Tragegefühl. Und das Beste: Sie bestehen aus **recycelten Materialien**, damit du es vor und auch nach den grossen Spielen mit gutem Gewissen tragen kannst.

Bei uns zum günstigen Berger-Preis **CHF 80.00** erhältlich.
Für Kinder **CHF 64.00**

Dein Herz schlägt für ein anderes Land? Keine Sorge, bei uns im Laden oder online unter bergerschuhe.ch findest du weitere tolle Fussball-Trikots!



Haldenweg 1
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 06 53
info@bergerschuhe.ch